This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07595071 1

DUM MEMOR IPSE MEI
F. G. Irwin.

Neues alphabetiſches Verzeichniſs

unter geſetzmäſiger Arbeit bekannt gewordener ſtehender und nicht mehr ſtehender

FREYMAURER LOGEN

nebſt einem Anhange einiger

maureriſcher Gedanken

und

Merkwürdigkeiten

auch einer

kurzgefaſsten Poſtnachricht durch Europa

für reiſende Brüder Freymaurer.

Auf Koſten des Herausgebers.

Leipzig,

gedrukt bey Wilhelm Gottlob Sommer

1790.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
73514
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
1897.

AN DEN LESER.

Schon 1778 erſchien zu Leipzig in Böhmens Buchhandlung ein Werkgen unter dem Titel: *alphabetiſches Verzeichniſs aller bekannten Freymaurerlogen*; allein da ſich bey der vor etlichen Jahren darüber angeſtellten Unterſuchung fand, daſs dieſes nichts weniger als ein Verzeichniſs *aller* bekannten Freymaurerlogen war, und der erſte Verleger deſſelben, als Unkundiger von der Sache, keine neue Ausgabe veranſtalten wollte, ſo entſchloſs ſich ein Mitglied des Ordens, dieſes neue Logenverzeichniſs ſo vollkommen wie möglich zuſammen zu tragen, und mit einem Anhange maureriſche

Gedanken und maureriſcher Merkwürdigkeiten, ſo wie in Rükſicht reiſender Brr. F. M., mit einer kurzen Poſt-Nachricht durch Europa, vermehrt auf eigne Koſten herauszugeben.

Was die Bearbeitung dieſes Werkgens betrifft, ſo iſt zwar das bereits vorhanden geweſene Logenverzeichniſs zum Grunde gelegt, von deſſen innern Einrichtung aber blos die dreyfache Eintheilung beybehalten worden, nämlich:

1) die Benennung des *Standorts*,

2) die Bemerkung des *Landes* oder der *Provinz*, und bey London der *Straſse*,

3) die Anzeige des *Logennamens*.

Der Maurer, welcher Gebrauch von dieſem Verzeichniſſe machen kann und will, und für den es hauptſächlich beſtimmt iſt, wird hoffentlich mit dieſer kurzen Eintheilung zufrieden ſeyn, er weiſs ja

die Mittel, wie man als Maurer von Ort zu Ort erfahren kann, ob die benachbarte Loge noch ſteht oder nicht, in was für Graden und nach welchem Syſteme ſie arbeitet, ob ſie beſtimmte Arbeitstage hat, wenn ſolche ſind und wo ſich deren Brr. F. M. verſammlen, oder was ihm ſonſt davon zu wiſſen nöthig ſeyn dürfte.

Die Hülfsmittel, welche bey dieſer ganzen Arbeit gebraucht wurden, ſind, wie ſchon geſagt, das bereits vorhanden geweſene Verzeichniſs der Freymaurerlogen, ferner zum Orden gehörige engliſche, franzöſiſche, deutſche und andere Nachrichten und Schriften, Calender oder Almanachs, Blumenleſen, Ephemeriden, Taſchenbücher, Iournale, einzeln erhaltene Aufſätze, und endlich fleiſsiger Beſuch der Logen, Beywohnung der Arbeitsſtunden und Conferenzen, auch Umgang mit ſehr ehrwürdigen und erfahrnen Brüdern. Würde nun aber wegen gegenwärtigen Werkgens die Bemerkung gemacht, daſs dieſes Verzeichniſs ebenfalls noch nicht ein Verzeichniſs

aller Freymaurerlogen wäre, ſo muſs man erwiedern, daſs hier bloſs ein Verzeichniſs bekannt gewordener Freymaurerlogen geliefert wird, weil noch immer verſchiedene Urſachen die Bekanntmachung *aller* Logen verhindern, indeſſen ſo iſt es doch ein verbeſſertes und faſt mit ſechs hundert Logen vermehrteres Verzeichniſs, welches einen Anhang bey ſich hat, der den Freunden der Maurerey vielleicht nicht ganz ungenehm ſeyn wird.

Die als Anhang beygefügten maureriſchen Gedanken und Merkwürdigkeiten anlangend, ſo ſind ſelbige noch vor Anfang des Druks ſachverſtändigen Männern, das iſt, Kennern des Ordens, zur Unterſuchung übergeben geweſen, und alles hier Vorhandene mit deren Einwilligung, Rath und Beyfall vorgetragen worden, dergeſtalt, daſs hoffentlich kein Bruder etwas dargegen zu erinnern Urſache haben wird. Mit brüderlicher Dankbarkeit erkennet auch der Herausgeber dieſer Blätter die liebreichen Unterſtützun-

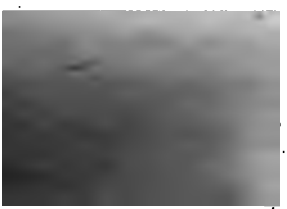
gen und sorgfältigen Bemühungen Hw. und sehr ehrwürdiger Brr., besonders aber zweyer jetzigen *Mstr. von St. E**** und *S****, und empfiehlet sich hierdurch zu deren fernern Wohlwollen und sehr schätzbaren Br. Liebe, wünschet aber auch anbey, dass diese seine Arbeit allgemeinen Beyfall anderer Brr. erhalten möge, und wenn denn also dieser sein Wunsch erfüllt wird, so verspricht derselbe hiermit, hinkünftig durch einen Almanach für Freymaurer, von Jahr zu Jahr Nachträge und Verbesserungen von gleichem Inhalte zu liefern, weswegen es dann alle und jede w. Brr. F. M., welche dahin einschlagende Nachrichten und Bemerkungen besitzen, und solche bekannt gemacht zu sehen wünschen, hierdurch brüderlich ersucht, solche unter der Aufschrift:

An den Herausgeber des neuen Logenverzeichnisses

verſiegelt Herrn I. F. L. Supprian in die Dyk-ſche Buchhandlung zu Leipzig poſtfrey einzuſenden.

So viel alſo als Vorerinnerung von dem Herausgeber.

C. G. K.



BEKANNT GEWORDENE

REYMAURER LOGEN.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
A.		
Aachen	Jülich	*zur Beſtändigkeit.*
Aalſt	Flandern	*Engl. Lodge.*
Abbeville	Picardie	*la parfaite Harmonie.*
Acle	Norfolk	*The Queens Head.*
Agen	Guienne	*la parfaite Union.*
— —	— —	*la Sincerité.*
Alençon	Normandie	*les Coeurs zélés.*
— —	— —	*St. Chriſtophe de la forte Union.*
Algier	in Africa	Engl. Lodge.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der L
Alnwick	Northumberland	*Northumberl. Lodge.*
— —	— —	*St. Michael Lodge.*
Alorſt	Flandern	*Engl. Lodge.*
Altenburg	Sachſen Gotha	*zu den drey R. bretern.*
Altona	Stormarn	*zum Pelican.*
— —	— —	*Juliana zu drey Löwen.*
Amiens	Picardie	*la ſincere Am*
Amſterdam	Holland	*la bien Aimé*
— —	— —	*Concordia v. Animos.*
— —	— —	*la Fidelité.*
— —	— —	*la Paix.*
— —	— —	*la Charité.*
— —	— —	*Virtutis et A. Amici.*
— —	— —	*St. Louis.*
— —	— —	*l' Age d' Or.*
Auclam	Vor-Pommern	*Juliuszu den empfindſam Herzen.*
Annonay	Sevennes	*la vraie Ver*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
ſpach	Anſpach.	*zu den drei Sternen.*
tigoa	Weſtindiſche Inſul.	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*Mont Sinai Lodge.*
— —	— —	*Lodge of Concorde.*
:ot	Engelland	*Military Lodge.*
ıheim	Geldern	*la Concorde.*
ois	Niederlande	*l'Intimide, Regiments Loge.*
hersleben	Halberſtadt	*drey Kleeblätter.*
ɔigny	Berry	*Chatél.*
tuu	Burgund	*la Concorde.*
tonne	— —	*la parfaite Amitie.*
gnon	Languedoc	*la parfaite Amitie.*
teſham	Nordfolk	*Three Tuns.*
B.		
dock	Engelland	*White Horſe.*
timore	Inſul	*Lodge at Joppa.*
ɔaume	Irlandois	*la parfaite Egalite, Reg. Loge.*

versiegelt Herrn I. F. L. Suppian in die Dyk-sche Buchhandlung zu Leipzig postfrey einzusenden.

So viel also als Vorerinnerung von dem Herausgeber.

C. G. K.

BEKANNT GEWORDENE

FREYMAURER LOGEN.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
A.		
Aachen	Jülich	*zur Beſtändigkeit.*
Aalſt	Flandern	*Engl. Lodge.*
Abbeville	Picardie	*la parfaite Harmonie*
Acle	Norfolk	*The Queens Head.*
Agen	Guienne	*la parfaite Union.*
— —	— —	*la Sincerité.*
Alençon	Normandie	*les Coeurs zélés.*
— —	— —	*St. Chriſtophe de la forte Union.*
Algier	in Africa	Engl. Lodge.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
Alnwick	Northumberland	*Northumbe Lodge.*
— —	— —	*St. Michi Lodge.*
Alorſt	Flandern	*Engl. Lodg*
Altenburg	Sachſen Gotha	*zu den drey bretern.*
Altona	Stormarn	*zum Pelica*
— —	— —	*Juliana z drey Löwe*
Amiens	Picardie	*la ſincere A*
Amſterdam	Holland	*la bien Ain*
— —	— —	*Concordia Animos.*
— —	— —	*la Fidelité.*
— —	— —	*la Paix.*
— —	— —	*la Charité*
— —	— —	*Virtutis et Amici.*
— —	— —	*St. Louis.*
— —	— —	*l' Age d'O*
Anclam	Vor-Pommern	*Juliusszu d empfindſa Herzen.*
Annonay	Sevennes	*la vraie V*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
Anſpach	Anſpach.	*zu den drei Sternen.*
Antigoa	Weſtindiſche Inſul.	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*Mont Sinai Lodge.*
— —	— —	*Lodge of Concorde.*
Arcot	Engelland	*Military Lodge.*
Arnheim	Geldern	*la Concorde.*
Artois	Niederlande	*l'Intimide, Regiments Loge.*
Aſchersleben	Halberſtadt	*drey Kleeblätter.*
Aubigny	Berry	*Chatél.*
Autun	Burgund	*la Concorde.*
Auxonne	— —	*la parfaite Amitie.*
Avignon	Languedoc	*la parfaite Amitie.*
Ayleſham	Nordfolk	*Three Tuns.*
B.		
Baldock	Engelland	*White Horſe.*
Baltimore	Inſul	*Lodge at Joppa.*
Bapaume	Irlandois	*la parfaite Egalite, Reg. Loge.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung de
Barbados	Nord Amerika	St. Michels
— —	— —	St. Peters
— —	— —	St. James's
— —	— —	at Speights
Bareuth	Fränkſche Kreis	Siehe Bay
Barnard Caſtle	Durham	Hare and H
— —	— —	Lodge of cord.
Barnsſtaple	Devonſhire	The Fleece.
— —	— —	The Loyal
Barton	Lincolnſhire	St. Matth Lodge.
Baſel	Schweiz	
Baſſeterre	amerik. Inſul	Mother Lo
Baſtia	Corſica	la parfaite L
Batavia	Java	la vertueuſe
— —	— —	la fidele Sin
Bath	Sommerſetſhire	White Har
— —	— —	Lodge of tue.
— —	— —	Greyhound Shakeſpea
— —	— —	Royal Cun land Lodg

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
Bath	Sommerſethſhire	*Lodge of perfect Friendſhip.*
Bajeux	NiederNormandie	*la Conſtance.*
Bayonne	Gaſcogne	*la Zelee.*
Bayreuth	Fränkiſche Kreis	*zur Sonne.*
Beaufort	Anjou	*les Arts.*
— —	— —	*St. Jean du Secret.*
Beaujolois	Frankreich	*la triple Alianee, Regiments Loge.*
Beaune	Burgund	*la Bienfaiſance.*
Beauvais	Iſle de France.	*St. Jean.*
— —	— —	*la vraie Union.*
Belgard	Pommern	*zur Eintracht.*
Belley	Bugey	*les trois Souhaits.*
Bengal	Aſien	*Lodge no. 1.*
— —	— —	*3 Lodge.*
— —	— —	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*4 Lodge.*
— —	— —	*5. Lodge.*
— —	— —	*6. Lodge.*
— —	—	*7. Lodge.*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
Bengal	Asien	8. *Lodge.*
— —	— —	9. *Lodge.*
— —	— —	10. *Lodge.*
— —	— —	11. *Lodge.*
— —	— —	12. *Lodge.*
— —	— —	*Salomon.*
— —	— —	*la Perſeverance.*
Bergen	Oeſterr. Niederl.	*zur vollkommnen Eintracht.*
Bergen op-zoom	Holländ. Brabant	*L'inſeparable.*
Bergues	Frankreich	*la pafaite Union, Reg. Loge.*
Berlin	Brandenburg	*Bauherrn Loge.*
— —	— —	*zur Beſtändigkeit.*
— —	— —	*zu den drey goldnen Schlüſſeln.*
— —	— —	*zu den drey Weltkugeln.*
— —	— —	*zum flammenden Stern.*
— —	— —	*Frederic aux trois Seraphins.*
— —	— —	*Friedrich zum goldnen Löwen.*

Land – Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
lin	Brandenburg	groſſe Landes Loge.
—	— —	zum goldnen Pflug.
—	— —	zum goldnen Schif.
—	— —	Pegaſus.
—	— —	Phoenix.
—	— —	zum Pilgrim.
—	— —	Royal Yorkſche Amitié.
—	— —	Stewards Loge.
—	— —	Verſchwiegenheit zu den drey geſchloſſenen Händen.
—	— —	zum Widder.
mudа	Amerika	Union Lodge.
ſançon	Franche Comté	la parfaite Union.
— —	— —	Henri IV. Regiments Loge.
— —	— —	Sully, Regiments Loge.
— —	— —	St. Louis, Regiments Loge.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
Beſançon	Franche Comté	*la Sincerite?*
Beziers	Nieder Languedoc	*les vrais Ami*
Bibrich oder Biberich	bey Frankfurt am Main	*zur beſtänd Einigkeit.*
Biddeford	Devonſhire	*Engl. Lodge.*
Billey	Bugey	*les trois ſouh*
Birmingham	Warwickſhire	*The George.*
— —	— —	*King's Head.*
— —	— —	*St. George.*
— —	— —	*St. Pauls Lo*
— —	— —	*St. AlbansLo*
Black River	England	*Lodge of Reg rity.*
Black well	— —	*King's Arms*
Blandford	Dorſethſhire	*Grey Hound*
Boccum	Weſtphalen	*zu den drey Rc*
Bocking	Eſſex	*Social Lodge*
Bois le Duc	Holländ. Brabant	*Siehe Herzo buſch.*
Bolton lee Moor	Lancaſhire	*Anchor et H Lodge.*
Bombay	Oſtindien	*Engl. Lodge.*
Boſton	Neu Engl. Nord Amerika	*Royal Excha*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
Boſton	Neu Engl. Nord Amerika	2. *Lodge.*
— —	— —	*African Lodge.*
Botetourt	Virginien	*Botetourer Lodge.*
Bourdeaux	Guienne	*l' Amitié.*
— —	— —	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*Directoire Ecoſſais.*
— —	— —	*la Francoiſe.*
— —	— —	*l' Harmonie.*
— —	— —	*l'heureux hazard, Reg. Loge.*
Bourbon	Inſul in Afrika	*la heureuſe Reunion de St. Paul.*
Bourg	Breſſe	*les Elus.*
Braintree	Eſſex	*Lodge of Good-will.*
Braunſchweig	Braunſchweig	*Charle de la Concorde.*
— —	— —	*zur gekrönten Säule.*
— —	— —	*groſſe Loge.*
— —	— —	*Jonatan.*
— —	— —	zu den neun Sternen.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
Brück	Schlesien	*Siehe Brieg.*
Burdwan	Bengal in Asien	*4. Lodge.*
Burnley	Lancashire	*White Bull.*
Bury	— —	*Lodge of Temperance.*
— —	— —	*Old Hare and Hounds.*
— —	— —	*Lodge of Relief.*
— —	— —	*Royal Edmunds Lodge.*
— —	— —	*Seven Stars.*
C.		
Caen	NiederNormandie	*les Coeurs sans fard.*
— —	— —	*Themis.*
— —	— —	*l'Union et Fraternité.*
— —	— —	*Fabert, Regim. Loge.*
Cahors	Querci	*la parfaite Union.*
Calcutta	Bengal in Asien	*the 1. Lodge.*
— —	— —	*the 2. Lodge.*
— —	— —	*the 6. Lodge.*
— —	— —	*the 11. Lodge.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge
dgewater	Sommerſetſhire	*Lodge of liberty et Sincerity.*
idgnorth	Shropſhire	*Hand and Battle.*
iel, oder rille.	Inſul Voorn	*ſ Aurore.*
ieg	Shleſien	*Friedrichzurauf-gehenden Sonne.*
iſtol	Gloceſterſhire	*three Queens.*
— —	— —	*Fountain.*
— —	— —	*See Captains Lodge.*
— —	— —	*Union Lodge.*
— —	— —	*Lodge of Jeho-ſchaphat.*
— —	— —	*Temple Lodge.*
— —	— —	*Lodge of Hoſpi-tality.*
— —	— —	*Beaufort Lodge.*
— —	— —	*Old Crow.*
ixham	Devonſhire	*Lodge of true Love and Unity.*
omley	Middleſex	*Lodge of true Friendſhip.*
oomsgrove	Worceſterſhire	*St. John's Lodge.*

Stand - Ort.	Antheige das Landes, der Provinz oder Strafse.	Benennung der Loge.
Brück	Schlesien	*Siehe Brieg.*
Burdwan	Bengal in Asien	*4. Lodge.*
Burnley	Lancashire	*White Bull.*
Bury	— —	*Lodge of Temperance.*
— —	— —	*Old Hare and Hounds.*
— —	— —	*Lodge of Relief.*
— —	— —	*Royal Edmunds Lodge.*
— —	— —	*Seven Stars.*
C.		
Caen	NiederNormandie	*les Coeurs sans fard.*
— —	— —	*Themis.*
— —	— —	*l'Union et Fraternité.*
— —	— —	*Fabert, Regim. Loge.*
Cahors	Querçi	*la parfaite Union.*
Calcutta	Bengal in Asien	*the 1. Lodge.*
— —	— —	*the 2. Lodge.*
— —	— —	*the 6. Lodge.*
— —	— —	the 11. Lodge.

ıd - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
ıtta	Bengal in Aſien	*the Firſt Lodge.*
ɔrıdge	Engelland	*Roſe Tavern.*
—	— —	*Black Bull Inn.*
—	— —	*Sun.*
—	— —	*Blacke Bear Inn.*
pen	Ober Iſſel	*le profond Silence.*
erbury	Kent	*King's Head.*
— —	— —	*Red Lion.*
— —	— —	*The Induſtrious Lodge.*
le bonne erance	africaniſch Vorgebürge	*la bonne Eſperance.*
affone	Nieder Languedoc	*la parfaite Amitie.*
iffe	Glamorganſhire	*Bear.* —
ifle	Cumberland	*New Lodge.*
—	— —	*Black Bull.*
—	— —	*Lodge of Harmony.*
ſkron	Schweden	*St. Harald.*
narthen	South wales	*Temple Lodge.*
— —	— —	*Engl. Lodge.*
narvan	North wales	*The Snowden*
rnarvon		Lodge.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
Carolina	Nord Amerika	*Port Royal*
— —	— —	*St. Marks L*
— —	— —	*Salomons L*
Caſſel	Nieder Heſſen	*Zum gekrö* *Löwen.*
— —	— —	*Friedrich.*
Caſtel Sara-zins	Languedoc	*la Conſtanc* *ronee.*
Caſtres	Albigeois	*St. Jean.*
— —	— —	*St. Pierre.*
Catanea	Sicilien	*del Ardore.*
Cayenne	Libourne	*la parfaite U* *Reg. Loge.*
Chalons	SurSaone Burgund	*l' Amitié.*
— —	— —	*l' Union par*
— —	Champagne ſur Marne	*St. Louis* *bien Faiſan*
— —	SurSaone Burgund	*les vrai Am*
Champagne	Frankreich	*St. Jean, R*
Cardenagore	Bengal in Aſien	*Engl. Loge.*
Charles Town	South Carolina	*Salomons L*
— —	— —	*Union Lodg*
— —	— —	*Maſters Lod*
Charleville	Champagne	*les Freres r*

C

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
Charleville	Champagne	*les Freres diſcrets.*
Chatam	Kent	*Kentiſch Lodge of Antiquity.*
Chaſteau Roux	Berry	*les Amis reunis.*
Chaſteau-Dren	Bretagne	*la ſincere Union.*
Chaſteau-Dun	Blaiſois	*la ſincere Union.*
Chelmsford	Eſſex	*Saracen's Head.*
Chelſea	bey London	*Queen's Head.*
— —	— —	*Duke's Head.*
— —	— —	*St. Luke's Lodge.*
Cheſter	Grafſchaft Cheſter	*Three Black Birds*
— —	— —	*Coach and Horſe.*
— —	— —	*The Star.*
— —	— —	*The Plume of Fathers.*
— —	— —	*Riſing Sun Lodge.*
— —	— —	*Royal Cheſter Lodge.*
— —	— —	*Boot.*
— —	— —	*Induſtrious Lodge*
Chicheſter	Suſſex	*White Horſe.*
Chippenham	Wiltſhire	*Hart.*
Chriſtchurch	Hant	*New Inn.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
Chriſtchurch	Hant	*Angel upp Ground.*
— —	— —	*White Har*
Chriſtiania	Norwegen	*St. Olaus.*
Clagenfurt	Kaerndten	*zur wohlthä Mar anna*
Clermondferand,	Auvergne	*la parfaite U de St. Hube*
— —	— —	*St. Maurice.*
Cleve	im weſtphäliſchen Kreiſe	*Zur Hofnun*
Coeln am Rhein	im Unter Rheinſchen Kreiſe	*Zu den drey L*
Coeslin	Hinter Pommern	*Maria zum nen Schwer*
Cognac oder Coignac	Angumois	*l' Anglaiſe I*
Colcheſter	Eſſex	*The Angel.*
— —	— —	*Lodge of Un*
Colmar	Elſaſs	*la Concorde.*
Colne	Lancaſhire	*Royal Lancaj Lodge.*
Colombo	Ceylon	*la Fidelité.*
Compiegne	Iſle de France.	*St. Germain.*
Congleton	Cheſhire	Red Lion.

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
Connecticut	Neu England	*New Haven Lodge.*
Conſtantinopel	in der Türkey	*Die Morgenröthe zu Bizanz.*
Coppenhagen	Dännemark	*Zorobabel zum Nordſtern*
— —	— —	*Friedrich zur gekrönten Hofnung.*
Cornwall	England	*Druids Lodge of Love.*
Corſe	Inſul Corſica	*St. Louis, Reg. Loge.*
Coulommiers	en Brie	*la parfaite Union.*
Coventry, Conventry	Warwick	*Black Bull.*
Cowbridge	Glamorganſhire	*Bear.*
— —	— —	*The Mackworth Lodge.*
Cowes	Iſle of Wight	*Medina Lodge.*
Cracau	Pohlen	*Zur zerſtreueten Finſternis.*
Crediton	Devonſhire	*The Angel.*
Croydon	Surrey	*Royal Mecklenburg Lodge.*

Strand — Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
Croydon	Surrey	*Patriotic L*
Curacao	antilische Insul in Süd Amerika	*l' Amitié.*
— —	— —	*Union Lodge*
D.		
Dacca, oder Dacca	Bengalen	*the 5. Lodge.*
Danzig	Pohlnisch Preusen	*Eugenia zum krönten Löw*
— —	— —	*Zum Kranni*
— —	— —	*Zu den drey ren.*
Darlington	Durham	*Reſtoration Lodge.*
Dartford	Kent	*True et Faït Lodge.*
Dartmouth	Devonſhire	*The Caſtle.*
— —	— —	*Friendſhip.*
Deal	Kent	*Eaſt India A*
— —	— —	*Royal Navy Lodge.*
Demerary	Amerika	St. Jean l'U

Stand = Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſſe.	Benennung der Loge.
nbigh	North Wales	*Royal. Denbigh Lodge.*
pfort oder ɛptford	Kent	*Lodge of Friendſhip.*
— —	— —	*Lodge of Reformation.*
rby	Derbyſhire	*Royal Oak.*
— —	— —	*Tyrian Lodge.*
troit	Canada	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*Union Lodge.*
renter	Ober Yſſel	*de Brooderſchap.*
— —	— —	*l' Unanimite.*
riſes oder vizes	Wilton	*True Frienſhip.*
z	Naſſau Diez	*Wilhelm zur aufgehenden Sonne.*
on	Burgund	*la Concorde.*
— —	— —	*la parfaite Amitié.*
— —	— —	*les Arts reunis ſous St. Luc.*
an	Bretagne	*la tendre Fraternité.*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
Edenburg od. Edinburg	Schottland	*New Kilwinning.*
Edmonton	Middleſex	*Lodge of rural Friendſhip.*
Eiſenach	Sachſen Eiſenach	*Caroline.*
Elbing	Pohlniſch Preuſsen	*Deputations Loge von Koenigsberg.*
Embden	Oſt Friesland	*Pax et Concordia.*
— —	— —	*Zur wahren Treue*
Epſom	Surrey	*Fotitude and Perſeverance.*
Erfurt	Chur Maynziſchen Schutzes	*la Paladienne.*
— —	— —	*Carl zu den drey Rädern.*
Erlangen	Franken	*Libanon zu den drey Cedern.*
Eutin	Lübeckiſch	*Zum goldnen Apfel.*
Exeter	England	*St. Georgs Lodge.*
— —	— —	*St. Johns Lodge.*
— —	— —	*Union Lodge.*
— —	— —	*Ship Maſters Lodge.*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
Dubna oder Dubno	Pohlen	der wohlthätige Pohle.
Dudley	Worcestershire	Harmony Lodge.
Durham	Northumberland	Lodge of Harmony.
— —	— —	The Caſtle.
E.		
Eberau	Ungarn	Zum goldnen Rade.
Edenburg od. Edinburg	Schottland	Mary's chapel.
— —	— —	Kilwinning.
— —	— —	Leith.
— —	— —	Canongate and Leith.
— —	— —	St. Giles's.
— —	— —	Journeymen.
— —	— —	St. David's.
— —	— —	St. Lucke.
— —	— —	St. Andrews.
— —	— —	Thiſtle.
— —	— —	Royal Arch.
— —	— —	St. James's.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
Friedeberg	Wetterau	*Rudolph zu den drey Schwanen.*
Futty Ghour	Bengalen	*Engl. Loge.*
G.		
Galliac	Frankreich	*la parfaite Harmonie.*
Gates - Head	Durham	*Lodge of Union.*
Genua	Italien	*Old britiſch and ligurian Lodge.*
George Town	South Carolina	*Prince George Lodge.*
Gersfeld	im Würzburgiſch.	*Wilhelm zu den drey Buchen.*
Ghent oder Gent	Flandern	*la conſtante Union.*
Gibraltar	Andaluſien	*St. John.*
— —	— —	*Lodge of Inhabitand.*
— —	— —	*Hirams Lodge.*
— —	— —	*24 Reg. zu Fuſs, engl. Lodge.*
Gieſsen	Ober Heſſen	*Ludwig zu den drey Löwen.*

Stand & Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
F.		
mouth	Cornwall	*Love and Honour.*
— —	— —	*Volubian Lodge of Regularity et Reputation.*
tenham	Norfolk	*Red Lion.*
versham	Kent	*Ship.*
— —	— —	*The Red Lion.*
reac	Querci	*St. Paul des vrais Amis.*
rt Marlbro	Oſtindien	*Malbro Lodge.*
rt St.	— —	*Engl. Lodge.*
eorge		
lkſtone	Kent	*Hart.*
ugeres	Bretagne	*l' aimable Concorde.*
nkfurt	am Main	*Zu den drey Diſteln.*
— —	— —	*Wilhelm zu den drey Roſen.*
— —	— —	*Zur Eintracht.*
— —	an der Oder	*Zum aufrichtigen Herzen.*
rgberg	Briſgau	*zur edlen Ausſicht.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Strasse.	Benennung
Friedeberg	Wetterau	*Rudolph drey Sch*
Futty Ghour	Bengalen	*Engl. Lod*
G.		
Galliac	Frankreich	*la parfaite monie.*
Gates - Head	Durham	*Lodge of L*
Genua	Italien	*Old britis ligurian l*
George Town	South Carolina	*Prince G Lodge.*
Gersfeld	im Würzburgisch.	*Wilhelm z drey Buc*
Ghent oder Gent	Flandern	*la constante*
Gibraltar	Andalusien	*St. John.*
— —	— —	*Lodge of l tand.*
— —	— —	*Hiram Lo*
— —	— —	*24 Reg. zu engl. Lod*
Giessen	Ober Hessen	*Ludwig z drey Löw*

nd- Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
t	Flandern	*les Amis reunis de St. Hilaire et de notre Dame.*
fevil	pres Angers	*la tendre Accueil.*
:	Böhmen	*Zu den drey Triangeln.*
au	Nieder Schleſien	*Siehe Groſs Glogau.*
ceſter	Cloceſterſhire	*Royal Cloucester Lodge.*
tz	Ober Lauſiz	*Zur gekrönten Schlange.*
—	— —	*Zu den drey Flammen.*
	Oeſterreich	*Zur Freymüthigkeit,*
eborg	Schweden	*Salomon zu den drey Schlüſſeln.*
ngen	Hannöveriſch	*Zum goldnen Zirkel.*
—	— —	*Auguſta zu den drey Flammen.*
ort	Hampſhire	*Royal Navy Lodge.*
	Sachſen Gotha	Zum Rauten Creuz.

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
Grätz	Steyermark	*Zu den ver ten Herzen*
Gravesend	Kent	*King's Hea*
— —	— —	*Lodge of Friendſhi*
Green Island	Jamaica	*Green Isl Lodge no. Jamaica.*
Greenwich	Kent	*The frate Lodge.*
— —	— —	*Crown a Sceptre.*
Greifswalde	Vor-Pommern	*Zu den drey fen.*
Grenada	Weſtindiſche Inſul	*Lodge of lance.*
— —	— —	*Lodge of L tion.*
— —	— —	*La Sageſſe.*
Grenoble	Frankreich	*Engl. Lodg*
— —	— —	*la tendre F nité, Reg.*
Gröningen	Holland	*L' Union p ciale.*
Grodne	Pohlen	*Die glücklic freyung.*

tand, Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Strasse.	Benennung der Loge.
ſs Glogau	Nieder Schleſien	*Zum goldnen Ringe.*
nſtadt	Unter Pfalz.	*Carl Wilhelm zum gekrönten weiſsen Löwen.*
(d a l o u p e) ul	Albimes grande Terre	*la bonne Amitié.*
— —	Baſſe Terre	*St. Jean d'Ecoſſe.*
— —	Le Lamentin	*St. Louis de la Concorde.*
— —	Le Moulle	*l' Humanite.*
— —	Pointe d' Antique	*Antique.*
ɔ e n	Nieder Lauſiz	*Zu den drey Säulen.*
e r n ſe y, od. ır n ſe y	Engl. Inſul auf dem britaniſchen Meer	*Lilly Tavern.*
— —	— —	*Lodge of harmonie.*
ėn n e; ein uvernement	Frankreich	*St. Louis, Reg. Loge.*
ſg a m p	Bretagne	*l' Etoile des Maçons.*
ſſe	Picardie	*la Franchiſe.*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung d
H.		
Haag	Holland	*Die groſse von Holl*
— —	— —	*la veritable*
— —	— —	*les Coeurs*
— —	— —	*l'Union ro*
— —	— —	*l'Indiſſolub*
— —	— —	*l'Union Or*
— —	— —	*l'Eſperance*
— —	— —	*la Loge Uſi*
— —	— —	*Legalite des*
— —	— —	*la Reſolutio*
Haarburg	im Lüneburg.	*Zum Kroko*
Halifax	Neu Schottland	*Lodge no.*
— —	Nord Carolina	*Royalwhite Lodge.*
— —	Yorkſhire	*Bacchus.*
— —	— —	*Old Cock.*
— —	— —	*Union Croſſ*
Halle	im Magdeburg.	*Zu den drei gen.*
— —	— —	*Philadelphe.*
— —	— —	*Zur Freundſ*

ad - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
burg	Nieder Sachſen	*Provinzial Loge von Niederſachſen.*
- —	— —	*Carl zum entfeſſelten Löwen.*
- —	— —	*Ferdinand zum Felſen.* —
- —	— —	*Zu den drey Roſen.*
- —	— —	*Zur goldnen Kugel*
- —	— —	*Zum rothen Adler*
- —	— —	*Abſalom zu den drey Neſſeln.*
- —	— —	*St. George zur grünenden Fichte.*
- —	— —	*Emanuel zur Meien Blume.*
- —	— —	*Zu den drey Sternen.*
eln	Fürſtenth. Calemberg	*Zur Eiche.*
merſmith	Middleſex	*Bell and Anchor.*
— —	— —	*Caveat Lodge.*
pſtead	— —	*King's Head.*
— —	— —	*St. Johns Lodge.*
ptoncourt	— —	*Lodge of Harmony*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Strasse.	Benennung.
Hannover	Fürstenth. Calemberg	Carl zum mantel.
— —	— —	Zum Sc Bär.
— —	— —	Zum w Pferd.
— —	— —	Grosse L drich.
— —	— —	Zur Cede
Harbour Grace	New Foundland	Engl. Lo
Harlem	Holland	les Amis stice.
— —	— —	De Borge
Harwich	Essex	The Glol
— —	— —	St. Nicola
Hasenpoth	Curland	Friedrich: nenden F
Haverford	South wales	Engl. Lo
Haver de Grace	Normandie	la Fidelite
— —	— —	la Sagesse.
— —	— —	L' Amitié.
Havre	Normandie	L' Union nelle, Re

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
Heilsberg	pohlnisch Preußen	*Zum Aeſculap.*
Helborn	England	*Tuscan Lodge.*
Helſingfors	Schweden	*St. Auguſtin.*
Helſton	Cornwall	*King's Arms.*
Hereford	Herefordſhire	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*Palladian Lodge.*
Hermannſtadt	Siebenbürgen	*St. Andreas zu den drey Seeblättern.*
Herzogenbuſch	Holländ. Braband	*la Magnanimité.*
— —	— —	*la bonne Foi.*
— —	— —	*la Concorde.*
— —	— —	*la Perſeverance.*
Hesdin	Artois	*la Fidelité.*
Heusden	Holland	*L' Imperceptible.*
Hexham	Northumberland	*Lodge of Amity.*
Hildburgshauſen	Fürſtenth. Coburg	*Erneſte.*
— —	— —	*St. Charles.*
Hildesheim	Hildesheimiſch	*Ferdinand zur gekrönten Säule.*
— —	— —	*Friedrich. zum Tempel.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der L
Jrlandois	Bapaume.	*la parfaite, E lite, Reg. L*
Jſle de Corſe	Inſul Corſica	*la douple Ami Reg. Loge.*
K.		
Karlskron	Schweden	*ſ. Carlskron.*
Kendal	Weſtmorland	*Roſe and Cro*
— —	— —	*White Lion.*
Kenſington	Middeleſex	*Conſtitutional Lodge.*
Kew - Green	Surrey	*Lodge of Affa lity.*
Kiel	Hölſtein	*Louiſe zur krönten Freu ſchaft.*
Kiow	Klein Reuſsen	*Zur Unſterbli keit.*
Klattau	Böhmen	*Sincerité.*
Knareſbo- rough	Yorkſhire	*The Newtoni Lodge.*
Königsberg	Preuſsen	*Zum TodtenKo*
— —	— —	*Zur Beſtändigk*
— —	— —	*Friedrich zu goldnen Leuch ter.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
amaica	Weſtindien	*St. Mary's Lodge.*
— —	Kinſton	*Junior Lodge.*
— —	— —	*Harmony Lodge.*
— —	Montego-bay	*St. James Lodge.*
— —	St. James's Pariſh	*Union Lodge.*
— —	Green Iſland	*Green Iſland Lodge.*
— —	Pariſh of Hanover	*Lodge of Lucca.*
— —	Savannah la Mar	*Union Lodge.*
arnac	Angoumois	*L'angloiſe de l'Union.*
erſey	St. Hilary	*Engl. Lodge.*
lford	Eſſex	*Friendſhip.*
nſpruck	Tyrol	*Zu den drey Bergen.*
— —	— —	*Zu den ſymboliſchen Zilinder.*
oigny	Champagne	*Laigle de St. Jean.*
oppa	Maryland Baltimore	*Engl. Lodge.*
pſwich	Suffolk	*Britiſh Union Lodge.*
— —	— —	Lodge of perfect Friendſhip.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung
Jrlandois	Bapaume.	*la parfai lite, Re*
Jſle de Corſe	Inſul Corſica	*la double Reg. Lo*
K.		
Karlskron	Schweden	*ſ. Carlskr*
Kendal	Weſtmorland	*Roſe and*
— —	— —	*White Li*
Kenſington	Middeleſex	*Conſtituti Lodge.*
Kew-Green	Surrey	*Lodge of lity.*
Kiel	Hölſtein	*Louiſe z krönden ſchaft.*
Kiow	Klein Reuſsen	*Zur Unſt keit.*
Klattau	Böhmen	*Sincerité.*
Knareſbo-rough	Yorkſhire	*The Ne Lodge.*
Königsberg	Preuſsen	*Zum Todte*
— —	— —	*Zur Beſtän*
— —	— —	*Friedrich goldnen L ter.*

und Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
igsberg	Preuſsen	*Zum Phänix.*
— —	— —	*Zu den drey Kronen.*
penhagen	Dännemark	*ſ. Coppenhagen.*
kau	Pohlen	*ſ. Cracau.*
— —	— —	— —
L.		
berthurſt	Kent	*Friendſhip and Juſtice.*
ceſton od. ıceſton	Cornwall	*Cornubian Lodge.*
dau	Unter Pfalz	*la parfaite Amitié, Reg. Loge.*
gres	Champagne	*la bienfaiſançe.*
n	Iſle de France	*la parfaite Union.*
ſanne	Schweiz	*Engl. Lodge.*
ds	Yorkſhire	*Parot.*
— —	— —	*Golden Lion.*
uwarden	Weſt Frieſsland	*La Probite de*
ewarden		*Frieſe.*
horn	England	*Perfect Union.*
— —	— —	*Sincere Brotherly Love.*
ceſter	— —	*Engl. Lodge.*
len	Holland	*ſ. Leyden.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
Linz	Oeſterreich	*Zu den drey weiſſen Adlern.*
Lion	Frankreich	*la bienfaiſance.*
— —	— —	*la Sageſſe.*
— —	— —	*les deux loges reunies, de la parfaite Amitie et des vrais Amis.*
Lionnois, die Provinz	— —	*ſ. Lyonnois.*
Liſieux	Normandie	*St. Philipp de la Concorde.*
Liſſabon	Portugal	*Engl. Lodge.*
Livorno	Italien	*Lodge of perfect Union.*
Loches	Touraine	*les Coeurs unies.*
Löſtoffe	Suffolk	*Queens Head.*
London	England	
	NB. nach den Straſsen.	
— —	Aldersgate ſtreet	*Caſtle and Falcon.*
— —	Anakerſtreet	*Caſtle.*
— —	Arlington ſtreet Piccadilly	*Blue Poſts.*
— —	Artichoke lane Wapping	*Gulden Anchor.*

Stand, Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
ondon	England NB. nach den Straſsen.	
— —	St. Audley ſtreet	*Grenadier's Lodge.*
— —	Barbican	*Red Croſs.*
— —	Bennet ſtreet	*Duke of York.*
— —	Bermondſey ſtreet	*Lodge of Union*
— —	Billingsgate	*Gun.*
— —	Biſhopsgate ſtreet	*Old Magpie.*
— —	— —	*London Tavern.*
— —	Bloomsbury	*Buffalo.*
— —	— —	*Three Kings.*
— —	— —	*Bedford-Head.*
— —	near Blue-gate Fields, Radcliff-highwag	*Lodge of Unanimity.*
— —	Bond ſtreet	*Star and Garter.*
— —	— —	*Arran Arms.*
— —	— —	*Lodge of Felicity.*
— —	Borough	*Kings Head.*
— —	Bow ſtreet	*Moreſields Wine Vaults.*
— —	— —	*Britiſh Society Lodge.*
— —	Broad Wall	*Mitre.*

Strand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
London	England NB. nach den Straſsen.	
— —	Brook ſtreet	*Jonic Lodge.*
— —	Broad ſtreet	*Fountain.*
— —	Bunhill-Row	*White Swan.*
— —	Burlington ſtreet	*White Horſe.*
— —	Butcher-Row	*Manchester Lodge.*
— —	Cannon ſtreet	*Operative Maſons.*
— —	Carnaby Market	*Burlington Lodge.*
— —	— —	*Fountain.*
— —	Caſtle ſtreet. Park Southwark Leiceſterfilds.	*Lodge of Unions.*
— —	Cateaton ſtreet	*Lodge of Emulation.*
— —	Catharine ſtreet	*Lodge of Freedom et Enſe.*
— —	Chancery Lane	*Globe Lodge.*
— —	Charing Croſs	*Two Chairmen.*
— —	— —	*Chequers.*
— —	Cheapſide	*Half Moon.*
— —	Chelſea Robinſons-lane	*Dukes Head.*
— —	— —	*White Swan.*

Stand, Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
ondon	England NB. nach den Straſsen.	
— —	St. Audley ſtreet	*Grenadier's Lodge.*
— —	Barbican	*Red Croſs.*
— —	Bennet ſtreet	*Duke of York.*
— —	Bermondſey ſtreet	*Lodge of Union*
— —	Billingsgate	*Gun.*
— —	Biſhopsgate ſtreet	*Old Magpie.*
— —	— —	*London Tavern.*
— —	Bloomsbury	*Buffalo.*
— —	— —	*Three Kings.*
— —	— —	*Bedford-Head.*
— —	near Blue-gate Fields, Radcliff-highwag	*Lodge of Unanimity.*
— —	Bond ſtreet	*Star and Garter.*
— —	— —	*Arran Arms.*
— —	— —	*Lodge of Felicity.*
— —	Borough	*Kings Head.*
— —	Bow ſtreet	*Moreſields Wine Vaults.*
— —	— —	*Britiſh Society Lodge.*
— —	Broad Wall	*Mitre.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
London	England NB. nach den Straſsen.	
— —	Crown ſtreet Weſtminſter	*Roſe and Crown.*
— —	Davids ſtreet	*Running Horſe.*
— —	Dartmuth ſtreet Weſtminſter	*St. Margarets Lodge.*
— —	Doctors Commons	*Caſtle Lodge of Harmony.*
— —	Dover ſtreet Picadilly	*St. Albans Lodge.*
— —	— —	*George.*
— —	Downing ſtreet Weſtminſter	*George Lodge.*
— —	Drury Lane	*Shakeſpeare.*
— —	Eaſt Smithfield	*Three Crowns.*
— —	— —	*Lodge of Fortitude.*
— —	— —	*Ship.*
— —	— —	*Strong Man.*
— —	Eaſt cheap, Great	*George.*
— —	Earl ſtreet	*Royal Oak.*
— —	Edmond's Court	*Swan.*
— —	Eſſex ſtreet	*Crown.*
— —	Fenchurch ſtreet	*United City Lodge.*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
ondon	England NB. nach den Straßen.	
— —	Chelſea Robinſons-lane	*St. Lukes Lodge.*
— —	Chiſwell ſtreet	*Jak of Newbury.*
— —	Chriſtophers Alley	*Crown.*
— —	Church ſtreet Soho	*Golden Lion.*
— —	Clerkenwell-green	*Jeruſalem Lodge.*
— —	Coleman ſtreet	*Star.*
— —	Commons	*Caſtle Lodge of Harmony.*
— —	— —	*Sociable.*
— —	Cornhill	*Cock and Lion.*
— —	Covent Garden	*Shakeſpeare.*
— —	— —	*Bedford Lodge.*
— —	Covent Garden New ſtreet	*Lodge of Concord.*
— —	— —	*Lodge of Happineſs.*
— —	Cavendiſh ſquare Princes ſtreet	*Lodge of St. Mary le bone.*
— —	Cranbourn Alley	*Crown.*
— —	Cranbourn Riders Court.	*Swan.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
London	England NB. nach den Straſsen.	
— —	Crown ſtreet Weſtminſter	*Roſe and Crown.*
— —	Davids ſtreet	*Running Horſe.*
— —	Dartmuth ſtreet Weſtminſter	*St. Margarets Lodge.*
— —	Doctors Commons	*Caſtle Lodge of Harmony.*
— —	Dover ſtreet Picadilly	*St. Albans Lodge.*
— —	— —	*George.*
— —	Downing ſtreet Weſtminſter	*George Lodge.*
— —	Drury Lane	*Shakeſpeare.*
— —	Eaſt Smithfield	*Three Crowns.*
— —	— —	*Lodge of Fortitude.*
— —	— —	*Ship.*
— —	— —	*Strong Man.*
— —	Eaſt cheap, Great	*George.*
— —	Earl ſtreet	*Royal Oak.*
— —	Edmond's Court	*Swan.*
— —	Eſſex ſtreet	*Crown.*
— —	Fenchurch ſtreet	United City Lodge

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
ondon	England NB. nach den Straßen.	1
— —	Fenchurch ſtreet	*Queens Lodge.*
— —	Fleet Market	*White Horſe.*
— —	Fleet ſtreet	*Mitre.*
— —	— —	*Globe.*
— —	Fleet ſtreet Shoe-Lane	*Lodge of Induſtry*
— —	Fleet ſtreet New-ſtreets ſquare Shoe-Lane.	*Lodge of Happineſs.*
— —	Foſter lane noble ſtreet	*Queen Charlottes Lodge.*
— —	Georges Field	*Magdalene.*
— —	Georges ſtreet	*Anchor.*
— —	Gerard ſtreet	*L' Egalite.*
— —	Golden Lane	*Angel and Porter.*
— —	Golden Square King-ſtreet	*Britiſh Lodge.*
— —	Goodmans Fields Manſel ſtreet	*Bear.*
— —	— —	*Caſtle Lodge.*
— —	Grafton ſtreet	*Ancient* french Lodge.

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz- oder Straſſe.	Benennung der Le
London	England NB. nach den Straſſen.	
— —	Leaden Hall ſtreet	*Lodge of go Intention.*
— —	— —	*See Captains Lodge.*
— —	Leathes Lane	*Windmill.*
— —	Limehouſe bridge	*River lee Tavei*
— —	Limehouſe hole	*Lodge of Friendſhip.*
— —	Limehouſe Church Row	*Lord Camden.*
— —	Long Acre	*Coachmakers Arms.*
— —	Ludgate Hill	*United Traders.*
— —	— —	*London Lodge.*
— —	Manſel-ſtreet Goodman's Filds	*Caſtle Lodge.*
— —	Margarete ſtreet	*Cock.*
— —	Marybone	*Queens Head.*
— —	Mary le bonne ſtreet	*Kings Arms.*
— —	— —	*Coach and Horſe*
— —	Mercer ſtreet	*Mercers Arms.*
— —	Minories	*Sieve.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
ondon	England NB. nach den Straßen.	
— —	Minories	*Angel.*
— —	New ſtreet	*Lodge of Happineſs.*
— —	New ſtreet, Covent garden.	*Lodge of Concord.*
— —	New ſtreet Hill	*Crown Anchor.*
— —	Noble ſtreet	*Coachmakers Arms.*
— —	— —	*Queen Charlottes Lodge.*
— —	Oldſtreet Road	*Sir John Falſtaf.*
— —	Oxford ſtreet	*Lodge of Fortitude.*
— —	— —	*The Corner Stone Lodge.*
— —	— —	*Swan.*
— —	— —	*Old Cumberland Lodge.*
— —	— —	*St. Davids Lodge.*
— —	— —	*St. George's Lodge*
— —	Paddington	*Vocation Lodge.*
— —	Parker ſtreet	*Crown.*
— —	Pauls Church yard	*Sun.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
London	England NB: nach den Straſsen.	
— —	Pearl ſtreet	*Three Tong*
— —	Picadilly Dover ſtreet	*George.*
— —	Playhouſeyard	*Crown.*
— —	Pall-mall	*Britannic L*
— —	Portland - road	*Operative M*
	Mary bone.	
— —	Poultry	*Kings Heac*
— —	Princes ſtreet	*Crown.*
— —	— —	*Lodge of St ry le bone.*
— —	— —	*Falcon.*
— —	Queen ſtreet	*Lodge of quity.*
— —	— —	*Pilgrim Loc*
— —	— —	*Tuscan Loa*
— —	— —	*Turks Heac*
— —	— —	*Somnerſet Lodge.*
— —	— —	*Old Kings Lodge.*
— —	— —	*Lodge of tion.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge
ondon	England NB. nach den Straſsen.	
— —	Queen ſtreet	*Stewards Lodge.*
— —	— —	*Fundation Lodge.*
— —	— —	*Caledonian Lodge.*
— —	Ratcliff Croſs	*Ship.*
— —	Red Lion ſquare	*Blue Lion.*
— —	Red Lion ſtreet	*Lodge of Unity.*
— —	— —	*Dundee Arms.*
— —	— —	*Jeruſalems Tavern.*
— —	Roſemary Lane	*Lodge of Independence.*
— —	Roſamond's Row	*Jeruſalems Tavern.*
— —	Rotherhithe ſtreet	*Swan.*
— —	— —	*Lodge of Sincerity*
— —	Ruſſel - court Coventgarden	*Bedford Lodge.*
— —	St. Audley ſtreet	*Grenadiers Lodge.*
— —	St. Catharine near the Tower	*Union Lodge.*
— —	St. James Market	*St. Andrews Lodge.*
— —	St. Johns Southwark	*Two Giants.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
London	England NB. nach den Straſsen	
— —	St. Martins Lane	*Lodge of U*
— —	St. Saviours Church-yard zu Southwark	*Lodge of P rity.*
— —	Sandy Point	*St. Chriſto*
— —	Shad Thames	*Kings Arm*
— —	Shadwell	*Sun.*
— —	Shadwell Market	*White Lion*
— —	Shoe Lane	*Ben Johnſ Head.*
— —	— —	*Lodge of ſtry.*
— —	— —	*Lodge of F neſs.*
— —	Shoreditch	*Swan.*
— —	— —	*May Buſch*
— —	Shoelane	*Black horſe*
— —	Silverſtreet	*Three Comp*
— —	Snow-Hill	*Fountain.*
— —	South Audley ſtreet	*Grenadiers I*
— —	Southwark	*Angel.*
— —	— —	*White Lion Flying Pa*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
London	England NB. nach den Straſsen.	
— —	Southwark	*Two Giants.*
— —	— —	*Roſe and Crown.*
— —	Spital fields	*Three Tuns.*
— —	— —	*Black Swan.*
— —	Strand Catharine ſtreet	*Adelphi Tavern.*
— —	— —	*Lodge of Freedom and Eaſe.*
— —	— —	*White Hart.*
— —	— —	*Crown and Anchor.*
— —	Strutton - ground Weſtminſter	*Lodge of Honour.*
— —	Suffolk - ſtreet	*Lodge of Relief with Truth.*
— —	Swallow ſtreet	*Sadlers Arms.*
— —	Swan ſtreet Minories	*Hirams Lodge.*
— —	Titchfields ſtreet	*Lodge of St. George de l'Obſervance.*
— —	Tooley ſtreet	*Black Raven.*
— —	— —	*Lodge of Sincerity*

Stand - Ort.	Anzeige das Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
London	England NB. nach den Straſsen.	
— —	Tottenham Court Road	*Talbot.*
— —	Tower Hill	*Crown and Tiſtle.*
— —	Tufton ſtreet Weſtminſter	*Gothic Lodge.*
— —	Turnagain Lane	*Crown and Anchor.*
— —	Vauxhall	*Lodge of Liberty.*
— —	— —	*Royal Oak.*
— —	Victualingoffice ſquare	*Black Horſe.*
— —	Wandſworth	*King's Arms.*
— —	Wardour ſtreet	*George.*
— —	— —	*Lodge of Morality.*
— —	Warwick Lane	*Three Butchs.*
— —	Water Lane	*Ship.*
— —	Well Court	*Fleece.*
— —	White Chapel	*Crown and Magpye.*
— —	Windmill ſtreet Tottenham Court Road	*Corinthian Lodge.*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Strafse.	Benennung der Loge.
London	England NB. nach den Strafsen.	
— —	Worceſter ſtreet	*Horſe Shoe and Magpye.*
Londondery	Irrland	*St. Amphibalus.*
Lons-les-faulnier	Franche Comte	*la parfaite Intelligence.*
— —	— —	*L'Egalite.*
Lübeck	Lübeck	*Zum Fruchthorn.*
— —	— —	*Zur Weltkugel.*
Lüneburg	Lüneburg	*Zur goldnen Traube.*
Lucca	Jamaica	*Engl. Lodge no. 9.*
Luxenbourg	Luxenbourg	*Regiments Loge.*
Lyme Regis	Dorſetſhire	*Royal Edwin Lodge.*
Lymington	Hampſhire	*Nays Head.*
Lynn Regis	Norfolk	*White Lion.*
— —	— —	*Friendſhip.*
— —	— —	*Star.*
Lyon	Frankreich	*ſ. Lion.*
Lyonnois	— —	*la parfaite Union, Reg. Loge.*
— —	— —	*Paix et Union, Reg. Loge.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der
M.		
Macon	Bourgogne	*la parfaite U*
Madras	Oſtindien	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*Lodge 1.*
— —	— —	*Lodge 2.*
— —	— —	*Lodge 3.*
Madrid	Spanien	*Engl. Lodge.*
— —	— —	— —
Maeſtrich	Lüttich	*la Conſtance.*
Magdeburg	Magdeburg	*Zu den drey len.*
— —	— —	*Ferdinand 2 Glückſeligk*
Maidſtone	Kent	*Lodge of F tude.*
Maldon	Eſſex	*Lodge of dom.*
Mancheſter	Lancaſhire	*Fox.*
— —	— —	*Cromptons.*
— —	— —	*Sun in the houſe.*
— —	— —	*Lodge of F tude.*
— —	— —	*Lodge of Inte*

tand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
ıchester	Lancaſhire	*Lodge of Unanimity.*
— —	— —	*Lodge of St. John.*
ısfield	Nottingham	*White Lion.*
'azion	Cornwall	*St. Michaels Lodge.*
burg	Heſſen	*Zum gekrönten Löwen.*
— —	— —	*Zu den drey Löwen.*
— —	— —	*la parfaite Union.*
ennes	Saintonge	*L' Union retablie.*
gate	an der Themſe in England	*Thanet Lodge.*
ienberg	Sachſen	*Berg Loge.*
ienburg	Weſtpreuſsen	*Zu den drey Kronen.*
— —	— —	*Victoria zu den drey gekrönten Thüren.*
lborough	Wilt	*Caſtle.*
lborough rt	Oſtindien	*Marlboroughſche Loge.*
ienwerder	Preuſsen	*Zur goldnen Leyer*
ſeille	Frankreich	*St. Jean.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der
Martinique	Amerik. Inſul	*la parf. Unic de tendre Fr nite reunie.*
Maryland	Nord Amerika	*Engl. Lodge*
Maſſachu-ſets-bey	Neu England	*Marble H Lodge.*
Maſtrich	Holland	*la Conſtance.*
Meinungen	Meinungen	*Charlotte zu drey Nelke*
Meſſina	Sicilien	*Engl. Lodge*
M — na	Italien	*Intrapedenti*
M — na	— —	*Coſtanti.*
Metz	Lothringen	*St. Jean.*
— —	— —	*la tendre Fr nite, Reg.*
Mezieres	Champagne	*St. Jean du C du Genie.*
Michlimaci-nac	Canada	*St. Johns L*
— —	— —	*Rainsford L*
— —	— —	*Barry Lodg*
Middelburg	Seeland	*la Philantro*
— —	— —	*la Compagn rable.*
Middelham	Yorkſhire	*Benevolent L*

d - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
au oder iu	Curland	*Zu den drey gekr. Schwertern.*
—	— —	*Ernſt zum rothen Adler.*
en	Minden	*Auroru.*
—	— —	*Wittekind zur weſtph. Pforte.*
ham	Surrey	*Inflexible Lodge.*
—	— —	*Nay's Head.*
naſter	pres le Puy - en velay	*L'etroite Union.*
contour	Poitou	*la tendre Union.*
muth	England	*King's Arms.*
kwear-thſhore	Durham	*Lodge of Harmony.*
pellier	Nieder Languedoc	*ſ. Montpelleer.*
tauban	Querçi	*la bien Faiſance.*
—	— —	*la Conſtance.*
—	— —	*la bonne Foi.*
tegobay	Jamaica	*St. James's Lodge no. 4.*
erauFaut ine	Iſle de France	*L' Unanimite.*
morenci	— —	*Regiments Loge.*
toulieu	pres Carcaſſonne	*la Victoire.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Strafse.	Benennung der Loge.
Montpelleer	Nieder Languedoc	*Ancienne et de la reunion des Elus.*
— —	— —	*la bonne Intelligence.*
— —	— —	*la vraie Humanite.*
— —	— —	*la parfaite Union, Reg. Loge.*
Montreal	Amerika	*Engl. Lodge.*
Montſerrat	Weſtindien	*Evangeliſts Lodge*
Morlaix	Bretagne	*la noble Amitie.*
— —	— —	*l'Ecole des Moeurs.*
Moscau	Ruſsland	*Muſe Clio.*
— —	— —	*la reunion des Etrangers.*
München	Bayern	*Theodor zum guten Rathe.*
Muſquito Shore	Weſtindien	*Lodge of Regularity.*
Muxadavad	Oſtindien	*The 10th engl. Lodge.*
Muyden	Holland	*L'Aurore.*
N.		
Naerden	Holland	*ſ. Narden.*
Nagapatnam	Coromandel	*la deſirée.*

d e Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
y	Lothringen	*L' auguſte fidelité.*
—	— —	*St. Jean de Jeruſalem.*
—	— —	*St. Louis, St. Philippe de la gloire.*
e	Bretagne	*les Coeurs unis.*
—	— —	*la parfaite.*
—	— —	*St. Germain.*
—	—	*la Paix et Union.*
o n n e	Languedoc	*la parfaite Union.*
e n	Holland	*la Conſtance.*
n b u r g	an der Saale	*Zu den drey Hämmern.*
) e l	Italien	*San Juan.*
—	— —	*Perfect Union.*
—	— —	*Well Choſen Lodge.*
—	— —	*Engl. Lodge.*
—	— —	*la Loggia della Verita.*
h	Glamorganſhire	*The Gnoll Lodge.*
e	Schleſien	*Zur weiſſen Taube*
) n	Cheſhire	*Golden Lion.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung
Neu Brandenburg	Mecklenburg	*Zum gek Greif.*
— —	— —	*Adolph zi ter Ring.*
Neu Wied	Neu Wied	*Zu den Pfauen.*
Nevers	Frankreich	*la Colomb.*
— —	— —	*les Amis L' Epreu*
Nevis	Weſtindien	*Lodge in land.*
Newcaſtle	Northumberland	*Lodge of ſtry.*
— —	— —	*St. Johns*
— —	— —	*St. Nicola*
— —	Staffort	*Crown.*
New Market	Cambridgeſhire	*St. John.*
— —	Suffolk	*Engl. Lod*
Newton	Cheſhire	*Golden Lio*
Newton Abbot	Devonſhire	*Royal Geo Lodge.*
— —	— —	*Sun.*
NewWindſor	Berkſhire	*St. George.*
New York	Nord Amerika	*St. Johns no. 2.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
iburg	Dännemark	*St. Knud z. gold. nen Lindwurm.*
ieder-Zau. he	Schleſien	*Zum glänzenden ſieben Geſtirn.*
imwegen	Holland	*L' Amitié.*
— —	— —	*L' Harmonie.*
— —	— —	*la Candeur.*
iort	Poitu	*L' Intimité.*
orfolk	Virginien	*Royal Exchange.*
orthampton	England	*George.*
orth-Shields	Northumberland	*Sion Lodge.*
orwich	Norfolk	*Thatcht Houſe.*
— —	— —	*White Swan.*
— —	— —	*King's Head.*
— —	— —	*Angel.*
— —	— —	*The Red Cow.*
— —	— —	*Bear and Ragged Staff.*
— —	— —	*Wax Candle.*
— —	— —	*The Unicorn.*
— —	— —	*Church Style.*
— —	— —	*Royal Oak.*
— —	— —	*Red Cow.*
— —	— —	*The Twins.*

Stand des Orts.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung d
Norwich	Norfolk	*Duke St. ſtines.*
— —	— —	*The Fount*
— —	— —	*The Dove.*
— —	— —	*Caſtle and*
— —	— —	*Three Tun*
— —	— —	*Johnſons Houſe.*
— —	— —	*Blue Boar.*
— —	— —	*Three- Tu*
— —	Cheſhire	*Engl. Lodg*
Nottingham	Nottinghamſhire	*Union Lodg*
Noyon	Iſle de France	*L'hereuſe r tre de l' deſirée.*
Nürnberg	Franken	*L'Union.*
— —	— —	*Joſeph zu nigkeit.*
— —	— —	*Zu den drey len.*
Nyeburg	Dännemark	*ſ. Niburg.*

ınd - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
O.		
ıfee	Fünen	*St. Knuth z. goldnen Lindwurm.*
Elvit	Durham	*Marquis of Granby Lodge.*
nburg	Oldenburg	*Z. goldnen Hirſch*
Road	Weſt Ind. St. Chriſtoph	*Engl. Lodge.*
on	Frankreich	*les vrais Freres.*
mer	Artois	*St. Charles des Amisreunis, Reg. Loge.*
—	— —	*la parfaite Union, Reg. Loge.*
ent	Lancaſhire	*Lodge of Harmony.*
ıns	Orlean	*Jeanne d' Arc.*
—	— —	*la parfaite Union.*
kirk	Frankreich	*l' Union.*
ns	Franche-Comte	*la conſtante-Amitie.*
	Schleſien	*Chriſtian z. Firmament.*
—	— —	*Goldne Himmels-Kugel.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
Oswestry	Shropshire	*Wynnstay L*
Othensee	Dännemark	*S. Odensee.*
Oxford	Oxfordshire	*Lodge of Alfi*
— —	— —	*Constitution Lodge.*
P.		
Paignton	Devonshire	*Torbay Lod*
Parham	Westindien Antigua	*Parham Lo*
Paris	Frankreich	*les Amis reu*
— —	— —	*les Arts St. garite.*
— —	— —	*l' Amitie.*
— —	— —	*la celeste Am*
— —	— —	*les vrais Am*
— —	— —	*les Amis d vertu.*
— —	— —	*St. Alexande*
— —	— —	*Caroline L Reine de N*
— —	— —	*la Candeur.*
— —	— —	*les Coeurs fi de l' Etoile laire.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
Paris	Frankreich	*les Coeurs unis.*
— —	— —	*la Concorde.*
— —	— —	*St. Charles des Amis reunis.*
— —	— —	*le Choix.*
— —	— —	*David.*
— —	— —	*St. Etienne de la vrai et parfaite Amitie.*
— —	— —	*la parfaite Egalite.*
— —	— —	*la Fidelite.*
— —	— —	*les Freres amis.*
— —	— —	*les Freres initiés.*
— —	— —	*les Freres zeles de la Martinique.*
— —	— —	*St. Francois des Amis reunis.*
— —	— —	*St. Genevieve.*
— —	— —	*la triple Harmonie.*
— —	— —	*Henri Quatre.*
— —	— —	*St. Jean des Chartres.*
— —	— —	*St. Jean d'Hiram.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
Paris	Frankreich	*St. Joſeph.*
— —	— —	*St. Julien de la Tranquillite.*
— —	— —	*l' Irlandaiſe du Soleil levant.*
— —	— —	*St. Laurent.*
— —	— —	*St. Lazare.*
— —	— —	*St. Louis des Freres reunis de la Martinique.*
— —	— —	*la vraie Lumiere.*
— —	— —	*l' Etoile Polaire.*
— —	— —	*St. Pierre des vrais Freres.*
— —	— —	*les neuf Soeurs.*
— —	— —	*Ste. Sophie.*
— —	— —	*Thalie.*
— —	— —	*la bonne Union.*
— —	— —	*l' Union deſiree.*
— —	— —	*la noble et parfaite Unite.*
— —	— —	*la Verite.*
— —	— —	*la Victoire.*
— —	— —	*le bon Zelée.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Strasse.	Benennung der Loge.
ſſau	Bayern	*Zu den drey Waſſern.*
:na	Oſtindien Bengal	*The 3. Lodge.*
u	Bearn	*la ſincere Reunie.*
nrith	Cumberland	*Black-Bull.*
nryn	Cornwall	*Lodge of Peace.*
riguex	Frankreich	*Loge-anglaiſe de l'Amitie.*
tersburg	Ruſsland	*Zum Phönix.*
— —	— —	*Zur vollkommenen Eintracht.*
— —	— —	*Zu den neun Muſen.*
— —	— —	*Zur Muſe Urania.*
— —	— —	*Bellona.*
centia	Neu Foundland	*Engl. Lodge.*
uen	Voigtland	*Zu den drey Flammen.*
mouth oder lymuth	Devonſhire	*Lodge of Unity.*
— —	— —	*The Amphibion Lodge.*
— —	— —	*Prince George.*
— —	— —	*Pope's Head.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
Plimouth oder Plymuth	Devonſhire	*Sincerity.*
— —	Neu England	*Friendſhip.*
— —	— —	*Lodge of F tude.*
— —	— —	*Marine Lodg*
— —	— —	*Old Kings A*
— —	— —	*Oxford Inn.*
Poictiers oder Poitiers	Poitu	*la vraie Lumi*
Pontaude-mer	Normandie	*la Perſevero*
Pont de veaux	Breſſe	*St. Jean du ſant.*
Pool	Dorſetſhire	*Old Andelop*
Portsmouth	Hampſhire	*Three Tuns.*
— —	— —	*King Willia*
— —	— —	*Phönix Lodg*
— —	— —	*Kings Arms.*
Poſen	Groſs Pohlen	*Zur gekrönte ſtändigkeit.*
— —	— —	*Zum weiſsen ler.*
— —	— —	*Zur Schute Weisheit.*

tand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
sdam	Brandenburg	*Minerva.*
— —	— —	*Zu den drey Roſen*
ʒ	Böhmen	*Zu den drey gekrönten Sternen.*
— —	— —	*Caſimir zu den neun Sternen.*
— —	— —	*Zu den drey gekrönten Säulen.*
— —	— —	*Zur Wahrheit und Einigkeit.*
;cot	Lancaſhire	*Legs of Man.*
— —	— —	*Royal Oak.*
ſton	— —	*Lodge of Juſtice.*
— —	— —	*Lodge of Amity.*
tolage	Ceylon	*la Sincerite.*
	Velai	*la parfaite Union*
nont	Weſtph. Kreis	*Friedrich zu den drey Quellen.*
Q.		
bec	Nord Amerika	*Marchant's Lodge*
— —	Canada	*St. Andrews Lodge*
— —	— —	*On-board his Majeſty's Ship Canceaux.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennu
Quebec	Canada	*St. P* *Lodge*
— —	— —	*Select*
— —	— —	*Regime*
Querfurth	Querfurth	*Minerv* *drey*
Quimper corintin	Bretagne	*la parf*
R.		
Redruth	Cornwall	*Druids* *Love* *lity.*
Regensburg	freye Reichsſtadt	*Zu d* *Schlü*
— —	— —	*la Croi*
Reims oder Rheims	Champagne	*la trip*
Rendsburg	Holſtein	*Joſua* *rallen*
Rennes	Bretagne	*la parf*
— —	— —	*l' Egal*
— —	— —	*la parf*
Rhode Island	Dännemark	*Provia*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
otsdam	Brandenburg	*Minerva.*
— —	— —	*Zu den drey Roſen*
rag	Böhmen	*Zu den drey gekrönten Sternen.*
— —	— —	*Caſimir zu den neun Sternen.*
— —	— —	*Zu den drey gekrönten Säulen.*
— —	— —	*Zur Wahrheit und Einigkeit.*
rescot	Lancaſhire	*Legs of Man.*
— —	— —	*Royal Oak.*
reſton	— —	*Lodge of Juſtice.*
— —	— —	*Lodge of Amity.*
untolage	Ceylon	*la Sincerite.*
uy	Velai	*la parfaite Union*
yrmont	Weſtph. Kreis	*Friedrich zu den drey Quellen.*
Q.		
uebec	Nord Amerika	*Marchant's Lodge*
— —	Canada	*St. Andrews Lodge*
— —	— —	*On board his Majeſty's Ship Canceaux.*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung de
Rotterdam	Holland.	*Royal Fre*
— —	— —	*Britiſh Un*
— —	— —	*Three Pill*
— —	— —	*la Victoire.*
— —	— —	*la Paix di Rhin.*
— —	— —	*L' Inſepara*
Rouen	Normandie	*la celeſte Ai*
— —	— —	*la parfaite*
Ruisdorf	Sächſ. Gebürge	*Zu den dre ſen.*
Rumford	Eſſex	*Sun.*
Rye	Suſſex	*Red Lion.*
Ryegate	Surrey	*Lodge of Fi and Frien*
Ryſſel	Flandern	*ſ. Lille.*
S.		
Sables d'olonne	en Bas-Poitu	*la Fidelite.*
Sachſenfeld	Sächſ. Gebürge	*Zu den dre ſen.*
Saintes	Saintonge	*la Sincerite.*
Salzwedel	Mark Brandenburg	*Zur goldne Harfe.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
alzwedel	Mark Brandenburg	*Zur goldnen Krone.*
∴ Abans	Hartford	*Engl. Lodge.*
∴ Brieux	Ober Bretagne	*la Vertu triomphante.*
∴ Chriſtophers	Baſſe Terre	*Mother Lodge.*
— —	— —	*Old Road.*
t. Croix	Weſtindien	*Lodge of St. George.*
— —	— —	*a la Sainte Croix.*
t. Domingue	Fond des Negres	*les Freres choiſis.*
— —	Cap Francois	*la Verité.*
— —	— —	*St. Jean de Jeruſalem Ecoſſaiſſe.*
— —	St. Marc	*la Concorde.*
ſt. Etienne	en Foret	*la Philantropie.*
ſt. Euſtach	Weſtindien	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*Engl. Lodge no. 2.*
— —	— —	*Union Lodge.*
— —	— —	*New Lodge.*
— —	— —	*St. Pierre.*
— —	— —	*les parfaites Maçons.*
— —	— —	*St. Jean Baptiſte.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung
St. George Fort	Oſtindien	*Engl. L*
St. George's Quay	Weſtindien, Bay of Honduras	*Lodge*
St. Giles's	Nieder Languedoc	*Caſtle.*
— —	— —	*Tyrian*
St. Hilary	Jerſey	*Engl. L*
St. James Pariſh	Jamaica	*Union L*
St. Jean d'Angely	Saintonge	*L'Egali*
St. Johns	Antigua	*Baker's*
— —	— —	*The gre*
— —	— —	*George.*
— —	— —	*Mount Lodge.*
St. Ives	Cornwall	*Ship.*
St. Malo	Bretagne	*la tripl*
St. Martin	dans l'Iſle de Re	*la Sage*
St. Mary	Inſul in Jamaica	*St. Mar*
St. Omer	Artois	*ſ. Omer*
St. Pierre	Martinique	*la tend nite.*
St. Quintin	Picardie	*St. Jea*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
Quintin	Picardie	*L' Humanite.*
Roks Hill	England	*Engl. Lodge.*
ford	Mancheſter	*King's Head.*
ins	Burgund	*L' Union parfaite.*
isbury	Wiltſhire	*Sarum Lodge.*
— —	— —	*Lodge of Cience.*
— —	— —	*Apollo Lodge.*
op	England	*Globe.*
idwich	Kent	*Impregnable Lodge.*
idy Point	Weſtindien	*St. Chriſtoph engl. Lodge.*
annah	Georgia	*Salomon's Lodge.*
— —	— —	*Engl. Reg. Lodge.*
— —	— —	*Unity Lodge.*
annah la ar	Jamaica	*Union Lodge.*
irborough	York	*Three Tuns.*
hleswich	Schleswig	*Carl zum ſtehenden Löwen.*
— —	— —	*Salomon z. goldnen Löwen.*
iiedam	Holland	*le Soleil levant.*
miedeberg	Schleſſen	*Deputations Loge.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennu
Schmiedeberg	Schlesien	*Zu den* *ſen.*
Schrewsbury	England	*Fontai*
Schwedt	Ucker Mark	*Zum* *Tuge*
Schweidnitz	Nieder Schlesien	*Hercul*
Schwerin	Meklenburg	*St. Mi*
Scilly	St. Mary's Island	*Godolp*
Sedan	Campagne	*la Fam*
— —	— —	*les Ami*
— —	— —	*la parf* *Reg.*
Sens	Senonois	*la Con*
Shaftesbury	Dorſetſhire	*Lodge* *Frien* *Sincer*
Sheffield	Yorkſhire	*Crown*
— —	— —	*Fontine*
Sherbon	Dorſetſhire	*Lodge* *lence.*
Shipton Mallet	Sommerſetſhire	*Angel.*
Shoreham	Suſſex	*Delphi*
Sittingbourne	Kent	*Roſe.*

Stand-Ort	Anzeige des Landes, der Provinz oder Strafse.	Benennung der Loge.
ſſon	Frankreich	*les Freres amis.*
athamp- n	Hant	*Lodge of Concorde.*
ithShields	Durham	*St. Beder Lodge.*
— —	— —	*St. Hild's Lodge.*
ilding	Lincolſhire	*Blak Bull.*
anish own	Jamaica	*Engl. Lodge.*
de	Nieder Sachſen	*Z. groſsen Chriſtoph.*
indrop	Durham	*Raby Lodge.*
rgard	Pommern	*Zum Schilde.*
— —	— —	*Auguſta zur goldnen Krone.*
ndal	Brandenburg	*Z. goldnen Krone.*
ttin	Pommern	*la parfaite Union.*
— —	— —	*Zu den drey gekr. Zirkeln.*
— —	— —	*Z. den drey goldnen Ankern.*
— —	— —	*Provincial Loge von Pommern.*
ockholm	Schweden	*National Loge v. Schweden.*
— —	— —	*L' Union.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung
Stockholm	Schweden	*de l'Arn*
— —	— —	*St. Je liare.*
— —	— —	*Eduard.*
— —	— —	*St. Eric*
— —	— —	*Sincerita*
— —	— —	*Charles.*
— —	— —	*l' Etoile yante.*
— —	— —	*l' Innocer*
Stokton-upon Tees	Durham	*Black L*
Stolpe	Hinter Pommern	*Zum Te Tugend.*
Stourbridge	Worceſterſhire	*Three Ti*
— —	— —	*Dog.*
Stralſund	Schwed. Pommern	*Zur Eint*
Strasburg	Nieder Elſas	*Directoir ſais.*
— —	— —	*la Candei*
— —	— —	*la parfaite*
— —	— —	*la parfait*
— —	— —	*St. Louis*
— —	— —	*la Conſta*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Log
Strasburg	Nieder Elſas	*la Modeſte.*
— —	— —	*Loge Heredon.*
Stubbington	England	*Hants.*
Stuttgard	Würtenberg	*Carl zu den drei Zedern.*
— —	— —	*Zur Eintracht.*
Sulau	Schleſien	*Deutſche Loge.*
Sunderland	Durham	*Phönix Lodge.*
— —	— —	*Golden Lion.*
— —	— —	*See Captains Lodge.*
Suratte	Aſien	*St. Jean de la Concorde.*
Surinam	Süd Amerika	*la Zelee.*
— —	— —	*Concordia.*
— —	— —	*L' Union.*
— —	— —	*la croiſſante des trois Clefs.*
— —	— —	*la Solitaire.*
— —	— —	*Cura et Vigilantia*
— —	— —	*la Conſtance.*
Swallwall	England	*Lodge of Induſtry.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der
Swanſea	South wales	*Beaufort Lod*
Swoll	Ober Yſſel	*ſiehe Zwoll.*
T.		
Tarbes	Bigorre	*la Paix.*
Taunton	Sommerſetſhire	*St. George.*
— —	— —	*Union Lodge.*
Tewkesbury	Clouceſterſhire	*Swan.*
Thetford	Norfolk	*White Hart.*
Thiel	Geldern	*L' Amour fr nel.*
Thiers	Auvergne	*St. Etienne.*
— —	— —	*St. Geneſt des de la Vertu.*
Thionville	Luxenbourg	*la double Uni*
Thoiſſey	en Dombes	*la parfaite mite.*
Thoolen	Holland	*le Temple d Vertu.*
Tiel	Geldern	*ſiehe Thiel.*
Tinemouth	Devonſhire	*Exeter Inn.*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straße.	Benennung der Loge.
erton	Devonſhire	*All Souls Lodge.*
nneis	Agenois	*la Fidelité.*
psham	Devonſhire	*Salutation.*
ulon	Burgund	*L' Amitie.*
— —	— —	*Luxenbourg Reg. Loge.*
ulouſe	Languedoc	*les Elus des Chartres.*
— —	— —	*la Sageſſe.*
— —	— —	*St. Jean d'Ecoſſe.*
— —	— —	*les Coeurs reunis.*
— —	— —	*les vrais Amis reunis.*
urnon	Vivarais	*la parfaite Union.*
urnus	Bourgogne	*la parfaite Union.*
oy[illegible]s	Champagne	*L' Union de la Sincerite.*
uro	Cornwall	*Phönix Lodge of Honour et Prudence.*
rin	Sardinien	*St. Jean de nouvelle Esperance.*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſſe.	Benennung
Tutty Ghur	Bengal	*Engl. L*
Twickenham	Middleſex	*Lodge of*
U.		
Utrecht	Vereinigte Niederlande	*L' Aſtrée*
— —	— —	*la parfai tie.*
— —	— —	*la Bienfa*
— —	— —	*la Compa rable.*
V.		
Valencia	Dauphine	*la Sageſſ*
Valenciennes	Franz. Flandern	*Engl. L*
— —	— —	*la parfait*
Vauxhall	England	*ſ. London hall.*
Venedig	im Venezianiſchen	*Union Lo*
Verona	— —	*Engl. Lo*

ıand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
ɔ	Normandie	*St. Guillaume.*
— —	— —	*la Victoire.*
ſingen	Seeland	*Sun Lodge.*
·on	Dauphine par Morrans	*la parfaite Amitie.*
ırske	Böhmen	*Zu den drey Standarten.*
te	Vivarais	*la Perſeverance.*
W.		
efield	Yorkſhire	*Lodge of Unanimity.*
— —	— —	*George and Crown*
ſingham	Norfolk	*King's Head.*
tham-abey	Eſſex	*The well-diſpoſed Lodge.*
dsworth	England	*King's Arms.*
asdin	Croatien	*Zur Freundſchaft*
minſter	Wiltſhire	*Lord Weymouths Arms.*
— —	— —	*Angel.*
rington	Lancaſhire	*Wool Pack.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung
Warrington	Lancaſhire	*The Swa*
Warſchau	Pohlen	*Carl zu Helmen.*
— —	— —	*Catharine Nordſter*
— —	— —	*Zum Ten Iſis.*
— —	— —	*Zur Göt Eleuſis.*
Warwick	Warwick	*Engl. Lo*
Weimar	Sachſen Weimar	*Amalia.*
— —	— —	*L'Amitie*
Weiſſenfels	Chur Sachſen	*Zum Ci Eintrac*
Wells	Sommerſetſhire	*Regular*
Weſel	Cleve	*Zum g Schwer*
Weſt Cowes	Inſul Wight	*Medina*
Wetherby	Yorkſhire	*Alfred L*
Weymouth	Dorſetſhire	*Three C*
Wezlar	Wetterau	*Joſeph drey H*

Stand-Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Strafse.	Benennung der Loge.
ɔlar	Wetterau	*Joſeph zum Reichs Adler.*
itby	Yorkſhire	*Plough.*
— —	— —	*Britannic Lodge.*
tchurch	Shropſhire	*White Lion.*
itehaven	Cumberland	*St. George.*
— —	— —	*Square and Compas.*
n	Oeſterreich	*Provincial Loge öſterreichiſcher Erblande.*
— —	— —	*Zu den drey Adlern.*
— —	— —	*Zu den drey Herzen.*
— —	— —	*Zur gekrönten Hofnung.*
— —	— —	*Zum heil. Joſeph.*
— —	— —	*Zu den drey Feuern.*
— —	— —	*Zum Palm Baum.*
— —	— —	*Zur Wahrheit.*
— —	— —	*Zur wahren Eintracht.*

Stadt - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung
Wien	Oeſterreich	*Zur W keit.*
— —	— —	*Zur keit.*
Wigam	Lancaſhire	*Lodge rity.*
Wildenfels	Sächſ. Gebürge	*Zum Apfel*
Williamsburg	Virginien	*Willian Lodge*
Willmington	Nord Carolina	*Engl.*
Wilna	Pohlen	*Der ei thaue*
— —	— —	*Die vo Einig*
— —	— —	*Der gu*
— —	— —	*Der T Weish*
Windſor	Barkſhire	*Bell a*
Winyaw	South Carolina	*Prince Lodge*
Wismar	Mecklenburg	*Guſtav nen H*
— —	— —	*Zu den wen.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
Wolverhampton	Staffordſhire	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*Swan.*
Woodſtock	Oxfordſhire	*Three Tuns.*
Wooler	England	*All Saints Lodge.*
Woolwich	Kent	*Crown and Anchor.*
Woorden	Holland	*la bonne Eſpe-rance.*
Workington	Cumberland	*Engl. Lodge.*
— —	— —	*Sun et Sector.*
Wrotham	Kent	*Friendſhip.*
Wynnſtay	Derbyſhire	*Wynnſtay Lodge*
Y:		
Yarmouth	Norfolk	*The little Angel*
— —	— —	*See Captains Lodge.*
Yaſſy	Moldau	*Mars.*
York	Yorkſhire	*Apollo.*
— —	— —	*Union Lodge.*
York Town	Virginien	*The Swan.*

Stand - Ort.	Anzeige des Landes, der Provinz oder Straſse.	Benennung der Loge.
Z.		
Zerbſt	Anhalt Zerbſt	*Friedrich zur Beſtändigkeit.*
Zütphen	Holland	*le Temple de bonheur.*
Zwiahl	Pohlen	*Minerva.*
Zwol	Holländ. OberYſsel	*la Zelee d' Amis.*
— —	— —	*L' Union militaire*
Zytomierz	Pohlen	*Die zerſtreute Finſterniſs.*

MAURERISCHE GEDANKEN.

Verzeichniſs

nachſtehender Maureriſcher Gedanken.

I. Gedanken am Morgen.

I. Gedanken über Myſterien.

III. Gedanken beym Jahresſchluſs.

IV. Auszug einiger maureriſcher Gedanken aus der Beantwortung der Frage: wie muſs eine Loge beſchaffen ſeyn, wenn ſie die Beywörter: ehrwürdig, gerecht, geſezmäſsig und vollkommen verdienen ſoll?

V. Zum Andenken der Schweſtern.

VI. Abend- und Nachtgedanken.

I.

Gedanken am Morgen.

Abermals entweicht eine Nacht in ihrer Nebelhülle und die groſse Verkünderin der Almacht ihres Schöpfers erſcheint wiederum vor den Bewohnern dieſes Erdtheils, um Licht und Glanz über die Werke des gröſsten Baumeiſters der Natur zu verbreiten, und ihre erwärmenden, ihre belebenden Strahlen über unzählbare Geſchöpfe aus-

zuſpenden. Alles was Oden hat, empfindet, daſs der Morgen da iſt, und auch ich fühle mich wiederum in meinem Würkungskreiſe, nach dem, von der Laſt des vorigen Tages ermüdet, geſtern meine Glieder kraftlos darnieder geſunken und nunmehr durch ſanften Schlummer neue Kräfte zu abermaliger Thätigkeit geſchöpft haben. O wie ſüſs, wie erquickend iſt doch der Schlaf dem Menſchen! — Jezt bin ich erwacht, des Lebenskraft bewegt noch immer mein Herz und ich fühls in jedem meiner Glieder daſs ich aufs neue geſtärkt zu meiner Arbeit und Endzwecke das Daſeyn genüſse. Mit tiefer Ehrfurcht denke ich alſo jezt an den allmächtigen Urquell aller Dinge und vom Dankgefühl gegen Ihn wird mein Herz durchdrungen, denn er ſelbſt war es, der mich nicht nur entſtehen lieſs, er war es auch, der vom Anfange bis jezt vor meine Erhaltung ſo väterlich ſorgte und der Gefahr und Schrecken in der entwichenen Nacht von mir entfernte. Durch Ihn bin ich erwacht, ich will alſo nicht wachend ſchlafen, ich will nicht thatlos leben, ich will thun, würken und handeln, denn mir wurde keine todte Kraft verliehen. Irdiſcher Theil ~~meines~~ Weſens, du biſt belebt durch den, den wir von ferne ſehen, du biſt belebt durch einen Geiſt, der einſt vereinigt war mit ihn, der aber von Ihm abtrünnig wurde und nun ſo ſchwer erkennet was göttlich iſt; der nur ein einziges Mittel noch hat, wiederum zu Ihm gebracht zu werden. Ich fühle dieſen göttlichen Funken in mir und will demnach mit dieſem meinen Geiſte mich ſeinem Urſtoffe, obgleich jezt nur von ferne, wiederum zu nahen ſuchen, da Ihn von Angeſichte zu ſchauen ein Menſchenauge vie-

ſchwach iſt. Almächtiger Baumeiſter meiner ſelbſt
e demnach ſo lange ich bin, durch deines Geiſtes
aft alle meine Gedanken, daſs ich ſolche, ohne vor
r ſelbſt erröthen zu müſſen, durch Worte oder Hand-
ngen kenntbar machen kann, daſs ich jede Stunde
ſes Tages mit reiner Vernunft anzuwenden ſuche,
ſs ich nach deiner Ordnung jedes Glied meines Kör-
rs, welches du mir zum Gebrauche anvertrauet haſt
hörig zu benutzen trachte, daſs ich allemal bedenke,
s zu meinem innern und äuſſern Frieden dienet und
s ich eigentlich auf der Laufbahn meines Lebens zu
chen habe. Laſs mir demnach die Geſetze, die du
r vorſchriebſt, ein Licht auf dem Wege meiner ir-
ſchen Wanderſchaft ſeyn, ſo wird mein Bemühen um
rlangung moraliſcher Vollkommenheiten zu Veredе-
ng der Triebe meines Herzens nicht fruchtlos bleiben.
aſs mich dann mich ſelbſt, laſs mich deine herrliche
atur, den Abglanz deiner Schönheit, deiner Weis-
eit Werk erkennen, denn, wenn ich alſo von dem
ichte der wahren Weisheit erleuchtet werde und mein
erſtand nicht mehr entfremdet iſt, von jenem Leben
s von dir herüberſtammt, dann werde ich mich des
ohen Urſprungs deſſen ich mich fühle, werther zu
achen ſuchen, und dieſes ſoll immerdar mein ſüſſeſtes,
ein einziges Beſtreben ſeyn. Nun ſo entwinde ſich
uch dieſer Tag dem Rade meiner Lebensuhr nicht,
hne durch neuerworbene Kenntniſſe regelmäſſiger Kün-
e oder Wiſſenſchaften und durch Ausübung guter
haten, in dem Buche meiner Unternehmungen mit
oldner Inſchrift aufgezeichnet zu werden. Gieb, o du
eber alles Guten, daſs ich dem Ganzen dieſer groſſen

Schöpfung forthin so nützlich sey, als es die Fähigkeiten, die du mir verliehen und das Verhältnis, in welches ich gesetzet bin verstatten; dass ich bey allen mir vorkommenden Gelegenheiten uneigennützig, gefälli verfahre, dass ich durch Beständigkeit meiner rechtmäss gen Entschliessungen erhalte, Vorsichtigkeit und Ve schwiegenheit pflichtmässig beobachte, und überal Ge genwart des Geistes und Unerschrockenheit des Herzen zeige. Seegne du meine und meiner Brüder zu unsern und dem algemeinen Besten abzwekende Bemühungen und gieb dass jeder Tag, der uns näher zu dem Zeitpunkte führt, wo aufgelöst in seinen Urstoff unser Leib zerfällt, mich zur Vollendung weiser, edler und gerechter sehe vor dir zustehen, dass er glücklich vor mich sey, dieser grosse Tag, der mich zu dir von dem ich ausgieng, wiederum zurück führt.

II.

Gedanken über Myſterien von Oe.

Jonas Frank, der Koſmopolite theilte ſeine Erfahrungen der Welt mit, und zeigte darunter über verſchiedene Gegenſtände viel Wahres und Gutes; allein es ſcheint als wenn dieſe bereits ſchon 1782. bey der damaligen Gelehrten-Buchhandlung zu Leipzig in Octav zum Vorſchein gekommene Schrift, wenig bemerkt, noch weniger aber daß das darinne befindliche Kapitel über Myſterien, denen Maurer-Brrn. algemein bekannt geworden wäre, und aus dieſem Grunde will man alſo daſſelbe gegenwärtig noch der Vergeſſenheit entreiſſen und ſolches auszugsweiſe hier einrücken laſſen.

„Die Menſchen haben von jeher Geheimniſſe ge„habt, die Groſsen oder Gelehrten im Volk be„hielten von den Lehren, worauf das Wohl des

„Staats gebaut war, immer etwas für sich. So „waren die Patriarchen, so die Priester der Egyp„ter, so die Propheten, die Druiden, die Brami„nen. Es ist nicht Neid, wenn Erfahrne Un„wissenden die Resultate ihrer Bemühungen zurück„halten, es ist oft gute Meinung, oft die Sorgfalt „einer Mutter, die ihrem Kinde sein Lieblings„spielzeug das Messer wegnimmt. Es giebt Dinge „in der Welt, deren Kenntnis dem Unwissenden „Tod und Verderben ist, und die doch in den „Händen des Kundigen die Glückseligkeit der „Welt befördern. Wolt ihr das Opium, die „Cicuta, in die Hände des Quaksalbers geben, „so werdet ihr den Kirchhof füllen, lasst sie in den „Händen des Arztes, so ist es die Quelle der Ge„sundheit.

„Der Weg zur Weisheit ist enge, steil mit schros„sen Felsen und fürchterlichen Abgründen um„geben. Lernt erst mässige Anhöhen steigen, „ohne Gefahr von einer kleinen Klippe auf die „andere springen, ehe ihr den grossen Felss zu „erglimmen wagt. Schon viele sind ins Unermess„liche herabgefallen, mehrere von Schwindel „überwältigt, nicht weit von dem Anfange des „Berges sitzen geblieben, wohnen in einer Bau„de, halten sie für den Tempel der Weisheit und „eine Bauerdirne ist ihre Pallas. Diese sind glück„lich in ihrem Irrthume und schaffen doch immer „noch etwas Gutes, weil sie noch schwächere Pil„grimme bis zu ihrer Höhe leiten, ihnen ihre lei„nerne Wände für Marmor und ihre hölzernen

„Stützen für Pfeiler zeigen, und allerley Erfri-
„schungen unter sie austheilen. Es giebt gute
„mitleidige Seelen unter ihnen, denen nichts
„fehlt, als dafs sie äufserst schwach sind. An-
„dere sind boshafter, wissen sehr wohl, dafs sie
„nicht im Tempel der Weisheit sind, spiegeln es
„aber andern Reisenden vor, breiten falsche Land-
„charten vor ihnen aus, und suchen dadurch auch
„noch solche abzuhalten, die Mark genug hät-
„ten, den beschwerlichen Weg zurückzulegen.
„Bey diesen ists Neid, dafs sie selbst nicht klim-
„men konnten — ich mochte sie nie anders
„als mit Verachtung ansehen.

„Diese Erfahrung habe ich unter den Braminen
„gesammlet. Man sagte mir, diese Leute besäfsen
„die grofse Herrschaft über die Natur und die noch
„gröfsere über sich selbst, sie wären alleine ganz
„glücklich, und könnten glücklich machen, wen sie
„wollten. Da bat ich sie, dafs sie mich auch glück-
„lich machten und sie versprachens. Anfäng-
„lich merkte ich wohl, dafs sie unter sich schon
„nicht recht einig waren, wodurch man glück-
„lich würde und glücklich machen könnte; einige
„meynten, es liefse sich am besten durch Geld,
„Macht und gut Essen und Trinken thun, andere
„es müfste durch Armuth, Beten und Fasten ge-
„schehen — ich aber meynte, ich könnte
„davon nicht urtheilen, und staunte beyde an,
„ohne ein Wort von ihrer Weisheit zu begreifen,
„so grofs war sie. In der Folge, wie ich sie
„traulicher gemacht hatte, prüfte ich ihren gehei-

„men Wandel, ob er auch ſo unſträflich ſey „als ſie lehrten, daſs man ſeyn müſſe um glück„lich zu werden, ob ſie auch noch Leidenſchaften „hätten, die den Menſchen beunruhigen und „ſtürzen, ob ſie die Natur zwängen und ihre „Begierden bändigten, ob ſie würklich Willens „wären, andere weiſe und gut zu machen, und „ich fand der keines. Da kamen Schüler von „Zadeb, der damals eine eigne Schule hatte, „und rühmten ihres Meiſters Weisheit, die er „allein behalten hätte als Habob Dunkelheit „über die andern Schulen goſs, und ich ſuchte „ſie und fand ſie nicht, ſey, daſs ſie würklich „nicht da, oder daſs ich ihrer nicht würdig war, „doch fragte ich wackre Männer, die beſſer waren „als ich, ob ſie ſie gefunden hätten, und ſie ge„ſtandens, ſie hätten ſie nicht.

„Beynahe hätte ich da das Theil der meiſten „meiner Mitſchüler in Habobs Schulen er„wählt, geglaubt, daſs die ganze Weisheit der „Braminen nichts wäre, als mit ihnen eſſen und „trinken nach ihrer Weiſe. Da kam Amana„dab der Untadelhafte und ergrif mich bey der „Hand, als ich im dritten Vorhofe des heiligen „Hayns war und trauerte, daſs ich hier das Hei„lige noch nicht ſähe.“ *Sohn*, ſprach er, *traure nicht, wenn Du hier nicht Weisheit findeſt. Die wird nicht gelehrt in Schulen, weder von Habob noch Zadeb, noch irgend einer menſchlichen Zunge, ſondern gegeben von Gott, dem Gütigen, der ſie verdient.*

Biſt ja erſt gewandelt durch dunkle Vorhöfe, meynſt Du, daſs mich einer meiner Lehrer geführt habe in das tiefſte Dunkel des Hayns, in deſſen Mitte ewiges Licht iſt? Sie alle führten mich abwärts auf einen mäſsigen Hügel, von dem ich wohl Morgenroth dämmern ſah, aber fern und unzugänglich. Wäre nicht zu mir gekommen der Unſterblichen einer, als ich ſaſs unter dem Acacien Baume am Grabe Harums des Edlen, und weinte, daſs mit ihm geſtorben ſey die Weisheit der Braminen — hätte ich nicht ſein Antliz geſehen, heiter wie der Morgen, von dem er herab ſtieg, ſein Haupt umkränzt mit heiligen Sternen, auf ſeiner Bruſt den Nahmen des Ewigen — und geſehn was nie über ſterbliche Lippen kommen kann, ſo wäre ich blinder, als Zadeb und Habob, verlaſsner als Du unter ihren Schülern. Weisheit von Gott ſtirbt nie, ſprach er, aber ſie wird entwandt von dem Unwürdigen und gegeben einzelnen im Volk, daſs ſie verborgen bliebe, bis der allgemeine Tag anbricht, da jeder ihren Glanz ertragen kann. Noch leben die Lehren Harums des Edlen, an deſſen Grabe Du traureſt, werden gelehrt in glücklichern Gegenden, wo Licht und Dunkel nicht wechſelt, und nur geliehen den beſten unter den Sterblichen —

„Dieſer Unterricht des Aminadab ſtärkte „mich, aber doch ward mir nicht das ganze „Licht zu Theil; ich lernte nur irrdiſche Weis„heit, nemlich mich und die Menſchen kennen,

„mich beſiegen und die Narren ertragen.
„iſt immer eine groſse Lection würdig ſein
„darauf zu verwenden, in den Schulen d
„minen. Auch giebt es unter ihnen
„die dies lehren können durch ihr Beyſpiel
„wohl ſie ſelten ſind. Gewiſs iſt das au
„Weg zur himmliſchen Weisheit, unerſchr
„ſeines Muthes Herr zu ſeyn und unſträfl
„wandeln, nur muſs man nicht glauben, d
„wahren Braminen nichts weiter hätten a
„tenſprüche und Gebräuche und unterſ
„nene Kleidung, denn es giebt noch Edle,
„Weisheit ward, von der Quelle des Lichts

III.

Gedanken beym Jahresſchluſs

von F. G.

Schnell entrauſcht der Strom dem Gipfel der wolkigten Alpen, wenn der kommende Lenz mit erwärmenden Hauch dem Schnee zu ſchmelzen gebietet, welchen der Winter gethürmt. Brauſend rollt er hinab, es rollen Felſen und Kieſel in der ſchäumenden Fluth. Schneller und Woge an Woge gedrängt rauſchen die Jahre unaufhaltſam dahin. Siehe ſie wälzen Staaten und Hütten, Bettler und Fürſten in der Vergangenheit Meer. Unergründliches Meer, in deine Tiefe verſanken Zepter und Pflugſchaar hinab! Unergründliches Meer, des nie geſättigter Abgrund den Despoten verſchlang und die Feſſeln des Sclaven; — das Steuerruder des Weiſen, und den thörigten Schwarm, der ſich vom Kelche der Sinnlichkeit trunken, ſorgenlos ſchaukelt in dem ſchwankenden Kahn, bis der Strudel ſie faſst und plözlich die heulende Menge in die Tiefe verſenkt. Horch, der Ocean brauſt! — Nah — nah iſt der Ausfluſs des

Stromes; wenige Stunden entfliehen, ſiehe, ſo ſchiffen wir wieder mit ſchwellenden Segeln der Hofnung neue Fluthen hinan. — Brüder, blicket zurück auf den Pfad des durchſchifften Stroms, eh' er im Meer ſich verliert. Blicket voll Wonne zurück auf die beblümten Geſtade, wo ihr vorüber fuhrt. Zählt die genoſſenen Stunden der euch gegebenen Freude, aber danket auch dem der die Stunden euch ſchuf. — Unzufriedener! Wie? — du zähleſt die Tropfen des Kummers, der in die Freude dir rann, die dich mit vollen Zügen die ſteigende Sonne und der Abendſtern trinken ſah. Wäge — wofern du es kannſt — auf unverfälſchter Wage Leiden und Wonne genuſs. O, wie fliegt ſie empor die leichtere Schale des Kummers vor der Freuden Gewicht! Aber, dann wäge dich ſelbſt, und prüfe die Thaten des Jahres, ehe der Richter ſie wägt. Dreymal ſelig biſt du, wenn dann die Summe des Guten niederſinkt, und dich das entfliehende Jahr mit keinem Dolche der Reue ewigunheilbar durchbort. — Brüder, fühltet ihr je was Maurerpflichten gebieten, o ſo fühlet es heut. Dank dem Gotte, der uns, da Tauſende neben uns ſanken, Leben und Freude geſchenkt. O, ſo laſſet uns nie im Baue der Tugend ermüden, welchen die Ewigkeit krönt. Heil dem Maurer, auf den der allmächtige Weltenerbauer mit Zufriedenheit ſchaut! Heil dem Maurer, deſſen Bau auf keinem Sande gegründet unerſchütterlich ſteht! Mag dann die Flamme der Zeit rund um ihn zünden und lodern — ihn verwüſtet ſie nicht. — Sey uns willkommen, o du der nie veraltenden Sonne neugebohrner Sohn, ſey uns willkommen neues Jahr. Segen begleite dich. Ich

ſehe voll ahndender Wonne deinen jetzigen Einzug. Freudig kömſt du hernieder, aber wenn du einſt fliehſt, ſo ſcheide auch freundlich von uns!

IV.

Auszug einiger maureriſcher Gedanken aus der Beantwortung der Frage: wie muſs eine Loge beſchaffen ſeyn, wenn ſie die Beywörter ehrwürdig, gerecht, geſezmäſsig und vollkommen verdienen ſoll?

(Bey Einweihung der Loge zu den 3 Flammen in P. von G. v. S. dahin geſendet.)

Wenn Männer, die als ehrliebende Männer in Worten und Thaten bekannt ſind, zuſammen treten, ſo macht ihre Verbindung auch auf Perſonen auſser ihr einen Eindruck von Ehrfurcht, und verurſacht ein gutes Vorurtheil von ihrer Geſellſchaft, ob ſchon der Endzweck ihrer Verbindung unbekannt iſt, da hingegen eine Geſellſchaft, welche den Anſcheine nach einen guten Endzweck hat, deren Mitglieder aber ſich, in Anſe-

hung der Ehre, durch ihr übriges Verhalten in einem falſchen Lichte zeigen, nicht anders als mit Verachtung betrachtet werden kann und wird. Gleiche Bewandnis hat es demnach auch mit den Logen, denn eine Loge wird ehrwürdig durch die untadelhafte Sittlichkeit und Rechtſchaffenheit ihrer Mitglieder. Jede Loge, wenn ſie alſo mit Recht die Benennung ehrwürdig führen will, muſs demnach nicht nur höchſt vorſichtig und ſorgfältig wählen, ſtreng in Anſehung der Annahme eines bey ihr den Eintrittſuchenden ſeyn und mit Ueberzeigung vom wahren Verdienſte nicht nach Alter und andern Nebenumſtänden befördern, ſondern ſich auch ſodann die Ehre eines jeden ihrer Mitglieder zu ihrer eigenen Sache machen, ſolche mit Gründen der Wahrheit zu vertheidigen und aufrecht zu erhalten trachten, und wenn je einſtmals noch eins ihrer Mitglieder im Punkte der eignen Ehre eine Ermahnung bedürfte, daſſelbe durch Erinnerung an die Ehre ſeiner Loge, zur Befeſtigung ſeines äuſserlich tugendhaften Wandels anfeuern, dafern hingegen aber wider Vermuthen, dieſes nicht würkſam genung wäre, alsdenn ſo ſind die Mitglieder einer guten Loge, ihrer eigenen Ehre und der Ehre ihrer Loge ſchuldig, einen ſo ausgearteten Br. die Thüren zu verſchlieſsen. Ehrwürdig wird auch eine Loge, wenn ſie ſtille und ernſthaft arbeitet und wenn ihre Freuden bey den Erholungsſtunden ſittſam und mäſsig ſind, denn dadurch gewinnt eine Loge in den Augen eines wahren Kenners maureriſcher Arbeiten ſchon beym erſten Anblick viel mehr, als durch prachtvolle Auszierung des Verſammlungsſaals, oder durch koſtbare Feſte. Jedes We-

en muſs zwar ſein Aeuſſerliches haben an den es erkannt wird, und auch die Maurerey bedarf einer Hülle, aber dieſe Hülle muſs dem Geiſte der Maurerey analog ſeyn. Gewiſs nicht vergeblich ſind die Hieroglyphen in der Maurerey, ſie enthalten viel Ehrwürdiges und ſind gleichſam als eine Schrift auf den Teppig gezeichnet, wobey ein jeder Denker fühlen muſs, daſs dieſe vorgelegten Bilder an und vor ſich nichts ſind, ſondern einen verborgenen Sinn haben müſſen. Nothwendig iſts demnach, daſs die Maurer, ſo viel ihnen möglich, ſich von äuſern Gegenſtänden abziehen, ihre ſinnbildliche Figuren ernſthaft und aufmerkſam in feyerlicher, ehrwürdiger Stille betrachten, und in ſich ſelbſt concentrirt ihrem groſsen Endzwecke nachdenken. Wollten Maurer in ihrem Arbeitszimmer viele Ausſchmückungen anbringen, oder ſtatt eines Teppichs einen ordentlich geſtalten Tempel mit Säulen und Thoren und was ſonſt darzu gehörig aufführen, ſo würde dieſes nichts weniger als Ehrwürdigkeit verurſachen, es würde vielmehr der ſo gern an der Auſsenſeite klebende Menſch dadurch zerſtreut verleitet werden, ſich dabey zu beruhigen, oder doch zu lange dabey zuverweilen, ja wohl gar endlich unter der Hieroglyphe vom Tempel nichts weiter als den vor ſeinen Augen aufgebauten Tempel zu denken und darüber das wahre Ehrwürdige des Ganzen vergeſſen. Ehrwürdig iſt die Maurerey durch Wohlthätigkeit, die, wenn ſolche gleich meiſt im verborgenen gezeigt und ausgeübt wird, dennoch hernachmals oft genung ſichtbaren Nutzen in der Welt verbreitet, aber auch dieſer guten Sache würde zuwider gehandelt werden, wenn die Freymaurer die Mittel zur

Ausübung der Wohlthätigkeit durch unnöthigen überflüſſigen Aufwand zu Prunk und koſtbaren Mahlzeiten verſchwendeten. Einfach ſey alſo der Anſtand, das Betragen und die Arbeit, der Aufenthalt und das Mahl der Maurer, denn nur einfach iſt das Erhabene, welches Ehrfurcht einflöſst. Ehrwürdig wird ferner eine Loge durch Eintracht in Meinungen und Geſinnungen, da hingegen Logen, wo ein Theil mit ſchwärmeriſchen Eifer alles der Maurerey aufopfert, alle übrige Pflichten hintenanſetzet um nur ihr nachzuhängen; oder wo man die Maurerey mit ſichtbarer Nachläſsigkeit treibt, in ihr ſelbſt gar nichts ſucht und des Eifers der andern ſpottet, nicht anders als verächtlich zu betrachten ſind. Die zwiſchen dieſen beyden Abwegen durch Weisheit angewieſene Mittelſtraſse iſt die beſte, und wenn ſich alſo die Brr. einer Loge alle auf dieſer wahren Hauptſtraſse begegnen, nicht an dem groſsen edlen Zwecke der Maurerey verzweifeln, zugleich aber bedenken, daſs keiner dieſen Zweck erreicht, wenn er nicht vorher allen übrigen Pflichten als Chriſt, als Menſch, als Bürger und als Mitglied ſeiner Familie nach möglichen Kräften Genüge gethan, und die Stunden, welche andere bey unnützen Zeitvertreiben tödten, auf die ſtille Erforſchung jenes groſsen Endzwecks verwenden, dann ſind dergleichen Brr. ehrwürdige Brr. und ihre Loge iſt mit Recht eine ehrwürdige Loge zu nennen. Auch iſt endlich noch eine Loge in ſich ehrwürdig durch Eintracht, wenn nemlich ihre Glieder ſich insgeſamt, wie wohlgerathene Söhne, obgleich von verſchiedener Würde und Stande, *in ihres Vaters* Hauſe betrachten und behandeln, da

hingegen eine Gesellschaft, wo unter den Gliedern Hartherzigkeit, Neid, Vervortheilung, Rangsucht, Beleidigungen, Zang, Feindschaft und Rache im maurerischen Gewande einherschleichen, vor keine ehrwürdige Loge zu betrachten, sondern als ein Auswurf menschlicher Zusammenkünfte zu verabscheuen und zu verachten ist.

Gerecht und gesetzmäfsig ist eine Loge nicht blos durch ihre gesetzmäfsige Constitution, sondern sie ist es hauptsächlich durch die gewissenhafte, unverbrüchliche Aufrechthaltung nnd gerechte Befolgung ihrer Gesetze. Freymaurer haben algemeine Gesetze, und jede Loge hat wiederum ihre besondern. Die erstern, welche unmittelbar aus dem Wesen der Freymaurerey gezogen, und aus dem grauen Alterthume auf unsere Zeiten überliefert worden, leiden keine Veränderung und die Nachwelt mufs dieselben eben so überkommen, wie sie vom Anfange her gegeben waren, denn ohne sie kann keine Freymaurerey bestehen und durch sie wird Freymaurerey gesetzmäfsige Freymaurerey; die letztern hingegen können verschieden seyn, da selbige von denen Logen und ihren Gliedern nach Veranlassung der Zeit, Umstände und Gelegenheit entworfen abgefafst und festgesetzet werden, doch müssen diese deutlich nützlich und nothwendig seyn, so dafs jeder, der sie befolgen soll, sogleich ihren Nutzen, ihre Unentbehrlichkeit fühlen mufs, und sind sie so beschaffen, so werden sie dauerhaft bleiben und durch ihre Dauer von Zeit zu Zeit, mehr und mehr Ansehn bekommen, dergestalt, dafs ihre Befolgung

immer leichter werden wird. Was die Befolgung der Geſetze ſelbſt anlangt, ſo kommt es dabey vorzüglich darauf an, daſs in Anſehung der erſtern diejenigen, welche ſich ihnen freywillig unterworfen haben, dieſe Geſetze bey Fortſetzung ihrer Arbeiten, bis zur Vollendung gehörig erfüllen, und alſo beweiſen, daſs ſie geſetzmäſsig arbeitende Freymaurer ſind. In Anſehung der andern kommt es wiederum darauf an, daſs diejenigen, welche die Geſetze geben, ſich ſelbſt genau an dieſe Geſetze binden, und dadurch ihren jüngern Brrn. ein gutes Beyſpiel zur Nachahmung aufſtellen. Die Erfüllung und Befolgung beyder Arten freymaureriſcher Geſetze, wird aber dadurch leicht, wenn denen jüngern Brrn. richtige Begriffe vom Gehorſam, und beſonders vom freymaureriſchen Gehorſam beygebracht werden. Der Gehorſam iſt die deutlichſte Aeuſſerung der Freyheit eines Weſens, eines mit Denkkraft, Empfindung und Wollen begabten Weſens, denn nur freye Weſen können gehorſam ſeyn. Der Stein, die Pflanze gehorchen nicht, das Thier kann nur in ſo ferne daſſelbe einiger Handlungen und Thätigkeiten fähig iſt, zu einer Art eines unvollkommenen Gehorſams gebracht werden und ſelbſt der Menſch als Kind kann nur erſt nach der Entwickelung ſeines freyen Willens gehorchen lernen. Betrachtet man hingegen ungehorſame Kinder, ungehorſame Untergebene, aufrühreriſche Unterthanen und Bürger, was ſind ſie? — Sclaven ihrer Leidenſchaften und nicht frey genug zum Gehorſam, die, wenn ſie auch endlich zur Befolgung derer in Geſetze anbefohlnen Handlungen gezwungen werden, dennoch das *Geſetz nicht* erfüllen, denn ein erzwungener Gehorſam

iſt kein wahrer Gehorſam. Der freywillige Gehorſam hingegen iſt der wahre Gehorſam, er gründet ſich auf die anerkannte Güte der Geſetze, auf Vertrauen zu denen, wovon ſie den Urſprung erhalten haben und auf Liebe zur Ordnung. Der freymaureriſche Gehorſam iſt alſo im höchſten Sinne des Worts ein freywilliger Gehorſam, denn durch ihn beweiſen wahre Freymaurer, daſs ſie gerecht und geſetzmäſsige freye Maurer ſind, die bey allen Geſetzen beſtändig freybleiben und keinem Zwange unterworfen werden, ja, die ſelbſt diejenigen, welche ihre Obliegenheiten zu Befolgung der Geſetze vernachläſsigen, keinesweges durch Zwangsmittel zu ihrer Pflicht zurückführen, ſondern blos durch Suſpenſion oder Excluſion als Ungehorſame aus ihren Logen entfernen und verbannen.

Vollkommen wird eine Loge durch Erreichung ihres Endzweks, nemlich durch den lezten Endzwek der Maurerey, welcher aber ſo erhaben, ſo heilig, ſo verborgen iſt, daſs derſelbe in den Logen nie anders als durch den geheimen Sinn der Hieroglyphen, worunter er verborgen liegt, vorgeſtellet wird. Ob nun gleich jede ächte Loge nach dieſem Zwecke ſtreben muſs, ſo iſt doch die Erreichung deſſelben nicht das, warum Logen vollkommene Logen genannt werden, und kann es auch nicht ſeyn, denn eine Loge, die im Ganzen ſo glücklich wäre, dieſe Stufe der Vollkommenheit zu erreichen, würde aufhören zu arbeiten, aufhören eine Loge zu ſeyn. Bey Erbauung des Tempels Salomonis, welcher das Sinnbild der Freymaurerey von jeher geweſen und noch iſt, war der Endzwek des Kö-

nigs, dem Herrn, dem Gott Iſrael ein nach Möglichkeit vollkommenes Haus zu bauen, er berief darzu Bauleute und Werkmeiſter aller Art, welche in ihrer Ordnung ohne Geräuſch nach dem ihnen vorgezeichneten Plane arbeiteten, die erforderlichen Theile zum Ganzen benuzten, und den Weg, die Städte bereiteten, wo nach vollendeter Arbeit die Herrlichkeit Gottes das Innerſte des Tempels erfüllte. Dieſe Bauleute legten nach vollkommen beendigter Arbeit ihre Werkzeuge nieder und bekamen ihren Lohn. Auch Freymaurer ſind berufene Bauleute, ſind vollkommene Bauleute, wenn ſie an den ihnen angewieſenen noch unfertigen Tempelbaue in gehöriger Ordnung nach den vorgezeichneten Plane und Entwurfe treulich arbeiten und die Theile zum Ganzen benutzen. Es iſt nicht nothwendig, daſs alle Arbeiter bey einem Baue ſogleich den ganzen Plan überſehen, es iſt genung, wenn ſie Werkzeuge, Winkelmaas und Bleyſchnure haben damit zu arbeiten und die Steine nach dem Winkelmaas zu behauen und nach der Bleyſchnure zu ſetzen, und eben ſo iſt es auch bey der Freymaurerey, Die Freymaurer haben Werkzeuge und Vorſchriften zu ihren Tempelbau. Der Teppig und die Erklärung darüber, ſo wie die bedeutungsreichen Gebräuche, ſind vor einen nachdenkenden Freymaurer hinreichend genug um ihm zu zeigen, was er jedesmal auf der Stufe, wo er ſteht, zu Erlangung der Vollkommenheit zu thun hat, wenn er auch nicht ſogleich den Plan des Ganzen überſieht oder überſehen kann. Die Arbeiter beym Tempelbau des Königs machten alles vollkom-

r Geheimniſſe bereit machen, und darzu iſt vor Dingen erforderlich, daſs ſie ihre Leidenſchaften pfen, weil ohne dieſe beſiegt zu haben, niemand ollkommenheit und zu dem wahren Geheimniſſe reymaurerey gelangen kann. Leidenſchaften den Menſchen an das Irdiſche und von ihnen iſſen, vergiſst er, daſs alle Herrlichkeit der Welt it, wie der Schein einer ſchnell verlodernden e, welches er doch ſtets bedenken ſollte. Leiaften ſind Tyrannen des Menſchen, ſie berau- das ſinnliche Gefühl, betäuben die innern Emngen, ſuchen ſich die Vernunft mit allen hohen n der Seele unterwürfig zu machen, und verhinſo die Vervollkommung des Menſchen. Wer die Grenzen der hohen Kräfte der Seele erkennen, ge ſie unter dem Drucke der Leidenſchaften liegen icht im freyen Spiele würken? — Wie kann oſse Menſch ſagen, was er mit ganz freyer Seele ſehen, hören, ſchmecken und fühlen könnte? — oge deren Mitglieder die ganze äuſsere Welt vor lten was ſie iſt, ſich von ihrem Glanze nicht irre n laſſen, deren Mitglieder ſich ſelbſt und was ihnen iſt, kennen lernen, eine Loge, deren eder nach der Herrſchaft über die Leidenſchaften, er edlen Freyheit des Menſchen, nach der innern des Gemüths, nach der Reinigkeit in Gedanken, n und Werken ſtreben, und ſich gewöhnen bey uchung aller Dinge durch den umhüllenden bis ins Centrum des Weſens zu dringen und n ſich ihr eigenes Centrum ſuchen, eine ſolche ieiſt mit Recht eine vollkommene Loge, die

ſich ihrem Endzweke naht. Noch einen Gra
Vollkommenheit der die Freymaurerey der
ten Endzwecke, wie hoch er auch ſeyn mag,
bringt als ſonſt etwas, iſt die wahre unverfälſchte
derliebe. Denn man laſſe der Einbildungskraft f
Lauf, ſeze den Endzweck der Freymaurerey hoch
alle Himmel, was bringt den Menſchen Gott, d
Liebe ſelbſt iſt, näher als reine untadelhafte Liebe
, Wenn alſo in einer Loge die Meiſter der Kunſt
vorſchreiben, als was ihnen die Liebe zu jeder
ihrer Brr. und zum Ganzen des Ordens angiebt,
die von der erſten und zweyten Stuffe des Orde
Liebe zu ihren Meiſtern und aus Liebe zu guter
nung gehorchen, ſo wird alle Arbeit leicht, und
geht unter genauer Befolgung der Geſeze in dem
ſten regelmäſſigſten Verhältniſſe zu ſeinem Ziele.
macht alſo eine Loge **ehrwürdig, gerecht,**
ſezmäſſig und vollkommen.

V.

Zum Andenken der Schweſtern.

So wenig auch Freymaurer als Freymaurer, mit Frauenzimmern in einer Verbindung ſtehen, da dem weiblichen Geſchlechte unter keiner Bedingung der Zutritt zu maureriſchen Arbeiten zu verſtatten iſt, ſo ſchätzen doch Freymaurer die würdigen dieſes Geſchlechts gewiſs ſo ſehr als nur verlangt werden kann, und ſchlieſsen ſelten eine maureriſche Mahlzeit, wo ihrer nicht wie Schweſtern mit Ehrenbezeigung gedacht wird, welches die zum Lobe des ſchönen Geſchlechts öffentlich vorhandenen maureriſchen Gedichte, Geſänge und Reden gnüglich erweiſen, und in dieſer Rückſicht wird es verzeihlich ſeyn, wenn man auch hier zwey Gedichte dieſer Art mit einrückt. Das erſte derſelben wurde durch einen auswärtigen Br. als ein maureriſches Gelegenheitsgedichte anhero geſendet, und das leztere iſt ein Geſang aus der kleinen Auswahl Lieder mit Melodien, welche zum Beſten einer bedrängten Familie herausgegeben und jedem Hw. w. g. Br. und edeldenkenden Menſchenfreunde gewidmet wurde, der aber vielleicht darum nicht

allgemein bekannt geworden, weil dieſe kleine Lied
ſammlung ohne würkſame Empfehlung geblieben, au
ihren Endweck nicht erreicht hat, ob gleich die Lo
zur Linde, die Loge zu den drey Granat-Aepfeln, d
Loge zum Cirkel der Einfracht und etliche ächte, wi
dige Brr. in L. . . bey der Loge Minerva zu den dr
Palmen ſich ganz als Maurer dabey zeigten und no
für dieſen ihren guten Willen in der Stille die beſt
Seegenswünſche von dem Hausvater dieſer bedrängt
Familie erhalten.

Beyde Gedichte ſind wörtlich folgenden Inhalts

A.

Instruction

für eine

würdige Schweſter.

Die Pfade, die durch Blumen ſich krümmen.
Sind kurz und leicht,
Das ſchöne Ziel, das ſie uns beſtimmen,
Wird froh erreicht; —
So ſchwebt auf guter Schweſtern Wegen
Stets Harmonie,
Und Seelenruh' und Himmelsſegen
Beſchattet ſie!

Erstes Gesez.

hutz und Vertheidigung der Mauterey.

ie Schweſtern duldens nie, wenn Brüder
Die Bosheit neekt;
e ſich in heuchleriſchen Seelen
So oft verſteckt;
ſt ſtrafen ihre ſchönen Blicke
Beleidigung,
nn tönt von ihren Roſenlippen
Vertheidigung.

Zweytes Gesez.

rehrung schwesterlicher Ordenskleinode.

en Handſchuh, den ein Maurerbruder
Der Schweſter beut,
rd in der feyerlichen Stunde
Für ſie geweih't;
ı ſchmückt die Farbe reiner Unſchuld
Weit mehr als Gold,
ıd keine tugendhafte Schweſter
Iſt Frevlern hold.

Drittes Gesez.

Freundschaftliche Hochschäzung aller guten Brüder.

Fest, wie im Sturm die hohe Ceder,
Steht Maurerbund,
Und ihn erheben alle Schwestern
Mit Herz und Mund;
Weil ihnen sanfte Bruderliebe
Ihr Herz geleut,
So schöpfen sie aus reinen Quellen
Sich Seligkeit.

Viertes Gesez.

Wohlthun und Mitleid bey Menschenelend.

Dort, wo in niedrer dunkler Hütte
Die Armuth wohn't,
Wo uns, für stille gute Thaten
Die Thräne lohn't;
Dort lindern weichgeschaffne Schwestern
Der Menschheit Schmerz,
Und sprechen ihr mit Engelstimme
Geduld ins Herz.

Fünftes Gesez.

Beförderung geselliger Glückseligkeit.

Sie reichen freundlich ihren Brüdern
Die schöne Hand,
Und gehn mit ihnen sanften Muthes
Ins Sternenland;
Verlassen nie die Himmelstochter
Geselligkeit,
Denn sie pflanzt Rosen süsser Freude
Ins Thal der Zeit.

B.

Erinnerung der Schwestern.

1.

Stark, Natur, sind deine Triebe
Und dem Maurer auch bekannt,
Denn mit tugendhafter Liebe
Gehet Weisheit Hand in Hand.

2.

Drum soll eines unsrer Lieder
Guter Schwestern Lob erhöhn,
Und die Herzen aller Brüder
Ewig ihnen huldigen.

3.

Dank ſoll unſrer Lipp' entſchweben,
Wenn ſie von den Edlen ſpricht,
Ihnen danken wir das Leben
Und der Kindheit Unterricht.

4.

Ihnen alle das Entzücken,
Das des Iünglings Herz empört,
Wenn bey ſanften Händedrücken
Er den Bund der Liebe ſchwört.

5.

Ihnen all' die ſüſſen Freuden
Eines Manns, der glücklich liebt,
Ihnen all' die Seeligkeiten,
Die der Vaternahme giebt.

6.

Noch am Abende der Iahre
Sind ſie unſers Alters Stab,
Weinen über unſrer Bahre,
Und bekränzen unſer Grab.

VI.

Abend- und Nacht-Gedanken.

Die sich ununterbrochen um ihre Axe bewegende Sonne hat wiederum einmal, dem schwachen Auge des natürlichen Menschen scheinbar, ihre Tagereise von Osten nach Westen vollendet, die Stunden eilen vom Mittage zur Mitternacht, Dunkel erstrekt sich über die von uns bewohnte Helfte der Welt und Mond und Sterne sind es nunmehro die nur noch den verfinsterten Theil dieser Erde mit ihrem eigenen oder angenommenen schwachen Lichte bestrahlen. Die Natur sucht Erholung und jedes lebende Geschöpfe Erquikung durch den Schlaf. O wie gross ist doch die Weisheit des Al-

mächtigen, welcher diese Eintheilung der Zeit, Tag und Nacht, Licht und Finsternis, Thätigkeit und Ruhe so fürtreflich geordnet hat! — Immerdar zu wachen wäre auch dieser mein der Vernichtung unterworfener Körper zu schwach, da durch Beschäftigungen am Tage seine Flechsen und Fäsern ihre Spannkraft, verlieren so dann aber der Seele die gemeinschaftliche Mitwirkung verweigern, und darum wünsche ich auch die Ruhe zu genüssen; doch ehe ich mich dir, Bruder des Todes, der du mich aus dem Kreislaufe der Unruhe zu versezen und mir so viel Labsal zu gewähren vermagst, dass ich Morgen, wenn ich noch bin, gestärkt zu neuer Thätigkeit erwache, völlig überlasse, so will ich zuförderst meine Gedanken sammlen und also untersuchen wie der mir heute gegönnte Zeitraum benüzet worden. Ich frage mich demnach selbst ob an diesem entflohenen Tage jede Obliegenheit von mir gegen den der mich entstehen liess, gegen meine Nebengeschöpfe und gegen mich selbst in solchem Maase erfüllt worden, als es von einem mit Denkkraft begabten Wesen gefordert werden konnte? Ob ich allemal als ein würdiger Sohn des reinen Lichts gewandelt und als christlicher, als sittlicher Weltbürger meinen Zustand vollkommener zu machen gesucht? — Ob ich mir den grossen Architect und seine Ordnung zum Beyspiel der Nachahmung genommen, und bey jeder Arbeit Weisheit, Schönheit und Stärke zum Augenmerke behalten habe? — Ob ich mein Verhältnis gegen das Ganze und gegen die Theile so zu benuzen gesucht, wie ich es nach denen mir vorgeschriebenen Gesezen hätte benuzen sollen. — Und ob

ich wohl gegenwärtig in der Lage wäre, worinne ich zu seyn wünschte, wenn sich jezt mein Leib Seele und Geist trennen sollten? — Allgütiger Vater der Menschen! bey dieser Untersuchung empfinde ich ganz, dass ich noch immer nicht zu dem Grade der Grösse gelangt bin, welchen ich doch erreichen soll, und wenn ich mir auch keiner vorsezlichen Verlezungen meiner Obliegenheiten bewusst lebe, wenn ich mich wissentlich auch nicht unter die Bauleute zu rechnen habe die den Stein verworfen der zum Eksteine geworden, so finde ich doch bey Uebersicht dieses Tages, dass hier und da manche menschliche Schwachheit mich auf dem rechten Wege aufzuhalten gesucht. O du der du das Innerste meines Herzens durchschaust, du siehest wie sehr mich erkannte und unerkannte Fehltritte reuen, verzeihe mir demnach jedes Wort, jede Unternehmung, wodurch ich dem Winke der wahren Weisheit entgegen gehandelt habe, verleihe mir künftig mehr Kraft dem nachzugehen, den du mir zum Urbilde dargestellet hast und gieb dass wenn ich ferner die Laufbahn meines Lebens betreten soll, mir jeder künftige Augenblick meines Daseyns theurer sey, als an dem heutigen Tage. Lass aber auch nunmehro unter deinem Schuze den holden Schlaf seine sanften Fittige über mich verbreiten, gewähre meinem Körper das was ich jezt in diesen zur Erholung bestimmten Stunden für ihn wünsche, versezе mich dabey in angenehme Träume und mache mir dadurch jeden widerwärtigen Vorfall des vergangenen Tages vergessen. Lass meinen Geist der immer wacht, sich unterdessen mit Wesen auser

ihm unterhalten, und erweke solche Gedanken in meiner Seele, als ich dereinst beym Erwachen an dem grossen Tage zu haben wünsche, so schlafe ich wohl und bin glücklich selbst zu der Zeit, da ich schlafe.

MAURERISCHE
MERKWUERDIGKEITEN.

A.

Alban.

St. Alban wird nach engliſchen Nachrichten als der erſte angegeben, welcher 287 Jahr nach Chriſti Geburt eine Freymaurerloge in Britannien geſtiftet hat, Graf St. Alban aber gab 1663. denen engliſchen Logen der Freymaurer eine beſondere Einrichtung.

Almoſen.

1725 errichteten die Freymaurer in England eine beſondere Almoſen-Deputation.

Altenberg bey Iena.

Nach beendigtem ſiebenjährigen Kriege kam ein maureriſcher Betrüger, der ſich Johnſon nannte, eigentlich aber Leucht hieſs und dem Angeben nach aus England ſeyn wollte, ob er gleich keine gehörige Kenntniſs der engliſchen Sprache hatte, nach Iena, machte ſich mit den dortigen Freymaurern bekannt, [illegible] das Roſaiſche Syſtem, zeigte ſich ihnen

mit Hülfe eines rothen Pulvers als Adept, gab ſich als Groſs-Prior der freymaureriſchen Tempelherren Ordens-Ritter an, und als wenn er einer von denjenigen zeither unbekannt geweſenen hohen Obern wäre, welche das ganze Geheimniſs des Ordens beſäſsen, und darum gekommen ſey, ſolches den deutſchen Ritter-Freymaurern mitzutheilen. Da nun eine ſolche Erſcheinung denen Brüdern nicht anders als höchſt willkommen ſeyn konnte, zumal da ſie ſelbſt von Hunden auf die volle Mittheilung des hellen Lichts der unbekannten hohen Obern vertröſtet worden waren, ſo wurde unterm 10. Octobr. 1763. ein maureriſches Convent von Iena ausgeſchrieben. Es kamen auch, dadurch gereizt, hierauf nach und nach von allen Orten und Enden viele Freymaurer dahin, die ſich ſodann 1764 mit einander nach Altenberg begaben, um daſelbſt von Johnſon groſse Weisheit zu hören und zu lernen. Auch der damalige groſse Heerführer der Strikten Obſervanz von Hund erſchien zu Altenberg bey dieſem Convente in ſeinem völligen Ornate und unter Begleitung ſeines Provinzialcapitels, ſchien auch anfangs den Johnſon für einen ächten Commiſſar der hohen Obern zu erkennen, fand aber bald anſtatt von ihm Aufſchlüſſe und Geheimniſſe zu erhalten, nichts weiter als daſs Johnſon ein Böſewicht und Betrüger war, der nichts gewähren konnte, und daher mit Schimpf und Schanden davon gehen muſste, und die ſeinetwegen verſammleten Brüder ohne Hofnung ſizen lieſs.

Ander-

nderſon.

Anderſon beſorgte 1738 in England die 2te Ausgabe des Conſtitutionsbuchs der Freymaurer.

rchitect.

1776 wurde bey den Freymaurern in England das Amt eines Groſs-Architects eingeſezt.

rme.

1724 wurde in England für arme und kranke Freymaurer ein Hauptfond errichtet.

thelſtan.

König Athelſtan war der erſte, welcher den Freymaurern in England, 926 lahr nach Chriſti Geburt, Privilegia ertheilte.

B.

aiern.

In Baiern wurden die Freymaurer und Illuminaten hart gedrükt, und ohne daſs ſie eines Verbrechens wären überführt worden, erſchien doch daſelbſt folgende Churfürſtliche Verordnung:

Wir Karl Theodor u. ſ. w. Unſern gnädigſten Gruſs und Churfürſtliche Gnade jedermann zuvor. Uns kann nicht anders als ſehr miſsfällig und empfindlich fallen, da Wir vernehmen, wie wenig Unſere bereits unterm 22. Iuny lezt verwichenen lahres wider alle unbeſtätigte und unzuläſſige Communitaeten ergangenes General-Verbot von verſchiedenen in Unſern Landen noch befindlichen Logen der ſogenannten Freymaurer und Illuminaten geachtet wird, indem ſie ſowohl ihre

heimliche Zuſammenkunft als eigenmächtige Collecten und Anwerbungen neuer Mitglieder immerhin fortſetzen, und ihre ſohin ſchon ſo ſehr hoch angewachſene Anzahl je länger je mehr zu verſtärken ſuchen.

Gleichwie Wir aber eine ſolche, zumal von ihrem allererſten Inſtitut alzuweit abgeartete Geſellſchaft, ſowohl in geiſt- als weltlich- und politiſchem Betracht für alzu bedenklich finden, als daſs Wir ſolche in Unſern Landen ferner dulden könnten, anerwogen hieraus nichts als Verwirr- und Unordnung, algemeines Miſstrauen im Publico, Factiones in Collegiis und mehr andere auf die Religion, gute Sitten und den ganzen Staat überhaupt groſsen Bezug habende böſe Folgerungen zu gewarten hat und groſsen Theils ſchon würklich verſpühret; ſo ſchaffen wir ſolche auch hiermit gänzlich ab und verbieten denſelben alle weitere Conventicula, anmaſsliche Collecten und Anwerbungen neuer Mitglieder; befehlen auch aller Orten Obrigkeiten gute Obacht darauf zu haben und bey verſpürenden Ungehorſam Uns die geheime Anzeige darüber zu thun.

Das durch obige ſo eigenmaechtig als unzulaeſſige Collecten zuſammengebrachte Geld und Gut declariren Wir fuer confiſcabel und wollen, daſs die Haelfte der Armencaſſe, die andere Haelfte aber dem Aufbringer, wenn er gleich ſelbſt ein Mitglied waere, zu Gute gehen und ſolcher keinesweges geoffenbaret, ſondern in Geheim gehalten werden ſolle.

So lieb nun einem jeden Unſere Gnad und ſeine ſelbſteigene Ehre und Wohlfahrt iſt, ſo zuverlaeſſig erwarten Wir allenthalben hierinn die Folgeleiſtung, damit Wir anderweiter unbeliebiger Maasnehmungen entuebriget bleiben moegen. Gegeben in unſrer Haupt- und Reſidenz-Stadt Muenchen, den 2. Merz 1785.

(L. S.) Carl Theodor.

Vt. Fr. von Kreitmayr
Carl von Kleſſing
Churfuerſtl. geh. Secretarius.

Auch ergieng ferner unterm 16ten Auguſt 1785 daſelbſt eine anderweite Verordnung folgenden Inhalts:

Wir wiſſen ganz zuverlaeſſig, daſs die Freymaurer und Illuminaten noch heimliche Verſammlungen halten, um ihr ſchaendliches Handwerk fortzuſetzen, und daſs ſie gegen das wiederholte Verbot des Regenten Collecten machen, und neue Mitglieder aufnehmen, daſs ihre Anzahl in Juſtiz- und andern Collegien dermaaſen zugenommen hat, daſs ſie in einigen die Mehrheit der Stimmen haben.

Da Sr. Churfuerſtl. Durchl. bey Ihrer in dieſer Ruekſicht bekannt gemachten Verordnung unveraenderlich bleiben, und wollen, daſs Dero Befehle nirgend genauer, als in Dero Collegien und Juſtiztribunaelen vollzogen werden ſollen: ſo deuten Sie allen dieſer Secte ergebenen Präſidenten und Mitgliedern der Collegien an, ſich innerhalb [redacted] Tage zu melden, zu erklaeren, daſs ſie beſchloſſen haben, ſelbige gaenzlich zu verlaſſen, die Conventikeln nicht mehr zu beſuchen, noch andere zu verfuehren, ſich auch dahin zu begeben, und noch vielweniger ſich von fremden Logen aufnehmen zu laſſen.

Diejenigen Freymaurer und Illuminaten, welche ſich den Befehlen ihres Souverains durch die Bekanntmachung und vorbeſagten peremtoriſchen Termin voellig gemaeſs beweiſen, und ihren Fehler bereuen, ſollen Vergebung erhalten; diejenigen hingegen, welche es verſaeumen, dieſen Termin zu nutzen, und in der Folge werden entdekt werden, ſollen nicht allein ipſo facto caſſirt ſeyn, ſondern auch zu einer anſehnlichen Geldbuſse und andern Strafen verurtheilet werden. Die Denuncianten ſollen Belohnung bekommen und ihr Nahme verſchwiegen bleiben.

Nach Bekanntmachung vorgedachter Churbaieriſchen Verordnung erlieſs der berühmte Herr von

Born zu Wien, unterm 2ten Septembr. 1785, ein Schreiben an den Präsidenten der gelehrten Gesellschaft zu Burghausen in Baiern, worinnen er sagte:

Er habe in den oeffentlichen Blaettern gelesen, dass sich alle Mitglieder der Churfuerstlichen Collegien binnen 8 Tagen erklaeren sollten, ob sie das schaendliche Handwerk der Freymaurer trieben und zu dieser Secte gehoerten? oder ob sie davon abstehen und ihre Fehler bereuen wollten? In der Vermuthung, dass eine Churfuerstliche Academie mit zu den Churfuerstlichen Collegien gehoere, eile er, um den peremtorischen Termin nicht zu versaeumen, zu erklaeren und zu manifestiren, dass er ein Freymaurer sey, dass er dies nicht nur nicht bereue, sondern es sich zur Ehre rechne, einer Verbindung anzugehoeren, deren wesentliches Unterscheidungsmerkmal Rechtschaffenheit ist, und deren vorzuegliche Pflichten Gottesfurcht, Treue gegen den Landesfuersten, und Wohlthaetigkeit gegen den Nebenmenschen sind. Er ersuche daher den Herrn Praesidenten diese seine Erklaerung und Manifestation dem Herrn von Kreitmayr, dem Exjesuiten Frank und dem Pater Grueber, sobald als moeglich bekannt zu machen. Um sich aber aller Iurisdiction, die man sich etwa in Baiern ueber ihn, oder die Denkart und die Grundsaetze eines Churfuerstlichen Academikers erlauben moechte, ganz zu entziehen, werde er ihnen mit naechstem Postwagen seine Diplomen zuruecksenden, und ersuche angelegentlichst, seinen Namen aus dem Verzeichnisse der Mitglieder der Churfuerstlichen Academie auszustreichen. Zu der Zeit, als die erlauchte Academie ihn in ihre Gesellschaft aufgenommen, habe ein Streben nach Aufklaerung und Verbreitung nuetzlicher Kenntnisse auf allen Seiten in Baiern hervorgeblikt, und er sey stolz darauf, dass man damals ihn wuerdig gehalten habe, an ihren ruehmlichen Bemuehungen Theil zu nehmen. Die angefuehrte Churfuerstliche Verordnung raube ihm diesen schmeichelhaften Vorzug;

sie kennne ihn aber unter dem mächtigen Schuze und der weisen Regierung Josephs nicht hindern, nach seinen geringen Kraeften Iesuitismus, Fanaticismus, Intoleranz, Aberglauben und Unwissenheit ununterbrochen zu bestreiten, und dadurch wenigstens mittelbar den Absichten der Churfuerstlichen Academie zu entsprechen, das ist, der Weisheit und Wahrheit in Bayern empor zu helfen.

arbados.

Zu Barbados bauten die Freymaurer 1772 ein neues eigenes Logenhaus.

enedictus XIV.

Der Pabst Benedictus der XIV. welcher die Bulle seines Vorgängers wider die Freymaurer erneuert hatte, wurde bald darnach auf andere Gedanken gebracht. Einer seiner Kämmerlinge, welcher dem Orden sehr ergeben war, suchte dem Pabste bessere Begriffe von den Freymaurern beyzubringen. Er veranstaltete zu dem Ende eine Nachtmusic von der Art, wie sie der Pabst gerne hörte, und als solche gebracht wurde, so gieng der Pabst, der wenig Schlaf hatte, ans Fenster und horchte auf den Gesang, wo er unter andern die Worte vernahm:

> Du unser Hirte, willst du denn diese deine getreuen Schaafe verlassen? —

Nein! rief er aus seinem Fenster, und wie er hierauf nach dem Ursprunge dieser Music forschte und erfuhr, dass solche von Freymaurern gekommen wäre, so fasste er den Entschluss, sich selbst von dem Innern des Freymaurerordens überzeugen zu lassen. Er wur-

de auch wirklich in der Stille aufgenommen, wobey der Bruder Tiepulo, ein Römer, eine vortrefflich Rede gehalten, und hat auch von der Zeit an di Freymaurer weiter nicht verfolgt, ob es ihm gleich als Pabſt unmöglich war, die einmal herausgegeben Bulle zurük zu nehmen.

Braunſchweig.

Herzog Maximilian Iulius Leopold vo Braunſchweig, ein eifriger Maurer, verlor, u arme in Lebensgefahr ſchwebende Menſchen zu re ten, am 28ſten April 1785, als ein Herr von 33 Ja ren, in den Fluthen der Oder ohnweit Frankfurt ſei eignes für die Menſchheit ſo koſtbares Leben.

Braunſchweig.

Zu Braunſchweig wurde 1775 von den deutſche Freymaurern ein Ordensconvent der Stricten Obſe vanz gehalten, wobey der Baron von Hund ge genwärtig war, und wo dem damals herrſchende Tempelherrenſyſteme ſchon gar ſehr widerſproche wurde, weil das Jahr vorher der berüchtigte maureri ſche Schwärmer, Schröpfer aus Leipzig, dahin ge kommen war, und verſchiedene dortige Brr. mit ſei ner vorgeblichen Herrſchaft über die Geiſter benebel hatte, ſo daſs man nun lieber die Magie, als die Fort ſetzung des Tempelherrenordens, vor eins der gröſ ten Geheimniſſe in der Maurerey annehmen wollte Auch fanden ſich daſelbſt einige Freymaurer mit ei welche ſich Clericos ordinis Templi nannten, di

aber Hund und Conforten zwar als Brüder, aber nicht als Geiſtliche des Ordens erkannten.

Britanien.

Britanien war es, wo die Freymaurer 287 Iahr nach Chriſti Geburt durch St. Alban die erſte Loge ſtifteten.

Bulla.

Bulla Papae Clementis XII. de anno milleſimo ſeptingeſimo trigeſimo octavo, quarto Calendas Maii, in ſe continet Condemnationem Societatis, ſeu Conventiculorum de lib. Murat., ſeu des Francs-Maçons: ſub Poena Excommunicationis ipſo facto incurrenda eius Abſolutione, excepto mortis articulo, ſummo Pontifici reſervata.

Bulla Papae Benedicti XIV. de anno milleſimo ſeptingenteſimo quinquageſimo primo, quindecimo Calendas Iunii, in ſe continet Conſtitutionem, qua nonnullae Societates ſeu Conventicula de lib. Murat., vel aliter nuncupata, iterum damnantur et prohibentur, cum Invocatione Brachii et Auxilii ſecularium Principum et Poteſtatum.

ſ. beyde Bullen wörtlich abgedruckt mit deutſcher Ueberſetzung in Notuma nicht Ex-Ieſuit über das Ganze der Maurerey. Leipzig 1788. 8. 1ſter Theil pag. 46. u. f.

C.

Caglioſtro.

Caglioſtro, Calloſtros oder Calhoſtros, wie er ſich ſelber verſchiedentlich nannte, ſeinem Angeben nach ein Grat, ein kleiner, breitſchulteriger, unterſezter Mann mit ſchwarzem Haar und lebhaften Augen, vollem Geſichte, hervorſtehender Oberlippe, kleinen Händen und Füſsen, mit Weltkenntnis und Erziehung nach allgewöhnlichen Begriffen und ohne gründliche Wiſſenſchaften, aber mit einer ſtarken, durchdringenden Stimme, einem vortrefflichen Gedächtniſſe, und von groſser Dreuſtigkeit. Sein wahres Vaterland hat er bisher immer ſorgfältig verſchwiegen, aber es läſst ſich faſt mit Gewiſsheit behaupten, daſs er ein portugieſiſcher Jude ſey, da er die portugieſiſche Sprache beſſer als andere Sprachen ſpricht. Seine Phyſionomie ſcheint vom Tagus herzuſtammen. Er ſelbſt nimmt es nicht übel, wenn man ihn für einen Aegypter hält, und hat zuweilen ſelber das rothe Meer für ſeinen Geburtsort, und die unterirdiſchen Gewölbe der Pyramiden für die Academie, auf welcher er ſeine übernatürlichen Wiſſenſchaften gelernt habe, angegeben. Er hat als Schwärmer mit freymaureriſchem Anſchein den gröſsten Theil von Europa durchreiſet, legte ſich die Benennung eines Grand Cophte bey und zeigte in der Entfernung einige arabiſche Handſchriften, die er wohl ſelbſt nicht leſen konnte. Auf ſeinen Reiſen hat er ſich verſchiedene Namen gegeben. Seinen vertrauten leichtgläubigen

lüngern ſuchte er zuweilen im Vertrauen zu verſtehen zu geben, daſs er eigentlich der berühmte Federigo Gualdo ſey. Auch hat er ſich einſtmals für den Grafen St. Germain, ſonſt auch Marqui von Climar oder Belmar genannt, ausgegeben. Er ſagte zwar nicht ſelbſt, daſs er der erſten Kabbaliſten, Adepten, Magier oder Theurgiſten einer ſey, aber er gab doch zu verſtehen, daſs man ihn mit Recht dafür annehmen könne Seine eigentlichen Arbeiten beſtehen in magiſchen und alchymiſchen Operationen, wiewoh er ſich auch mit der Arztneykunde groſs macht. Er hat an verſchiedenen Orten ägyptiſche Logen, Adeptions-Logen und wie ſie alle heiſſen, geſtiftet, und die ſogenannten Freymaurertempel genüſsen noch jezt des Schutzes einer hohen Dame des Landes, wo er zuerſt auskrahmte. Ueberall wo er hinkam, wuſste er ſich bald leichtgläubige Anhänger zu verſchaffen, aber er fand auch überall Männer, die in ihm den Wolf im Schaafskleide entdekten, wie Nachrichten davon genug ſicher und umſtändlich aus Petersburg, Paris, München, Wien, Berlin, Strasburg, Sachſen, der Schweiz, Italien und kurz aus vielen Gegenden der Welt, aufzubringen ſind. Iezt ſizt er gefangen zu Rom und wird in ſtrenge Unterſuchung genommen.

Carl Theodor.

Carl Theodor, Churfürſt in Bayern, verbot denen Freymaurern durch eine ſcharfe Verordnung unterm 2. Merz 1785 alle Zuſammenkünfte. ſ. Bayern.

Certificate.

Die erſten förmli
denen Engländer

Clemens Aug

Clemens Au
fürſt zu Cölln,
mens der XII. d
einige Grade de
um dem Bannſtr
der Freymaurere
ſich einigermaaſe
für ſchadlos zu
te, welches er
den lächerlichen
durch einen groſ
auch durch Frau
viele groſse Sta
fanden.

Clemens XII.

Pabſt Clemen
Bulle 1738 die
ſ. Bulla.

Conſtitutions

Im Jahre 1723 w
kundiger und
Desaguliers,
tions-Buch d

erſt publicirt. 1738 erſchien Anderſons Ausgabe deſſelben, 1758 Enticks Ausgabe, und 1776 wiederum eine anderweite, zuletzt aber 1784 Noorthoucks Ausgabe des Conſtitutions-Buchs.

Cumberland.

Im Jahre 1767 wurde Heinrich Friedrich Herzog von Cumberland in London zum Freymaurer aufgenommen.

D.

Deputirter Groſsmeiſter.

Im Jahre 1720 wurde bey den Engländern das Amt des deputirten Groſsmeiſters wiederum errichtet.

Deutſche Landesloge.

Unterm 30. Novbr. 1773 conſtituirte die groſse Loge zu London eine deutſche Landesloge zu Berlin folgendermaaſen:

Allen erlauchten, rechtmaeſsigaufgenommenen, anerkannten und vereinigten Brüdern von der ſehr alten und ſehr ehrwürdigen Geſellſchaft der freyen und angenommenen Maurer, denen hieran gelegen ſeyn mag, unſern freund- brüderlichen Gruſs.

Kund und zu wiſſen ſey hierdurch: Nachdem die oberſte groſse Loge dieſer ebengenannten Geſellſchaft, ſo ihren Sitz zu London hat, und von welcher der ſehr edle und hochgebohrne Robert Eduart Petre, Lord Petre, Baron von Writtle, in der Grafſchaft Eſſex, jetzo Groſsmeiſter iſt, zuverlaeſſige Zeugniſſe von den vorzüglichen Verdienſten und groſsen Kenntniſſen vieler ehrwürdigen Brüder in der-

deutſchen Reiche erhalten hat; nehmlich daſs die Meiſter und Aufſeher von zwölf ihrer Logen vor einigen Jahren, nachdem ſie die nöthigen und erforderlichen Kenntniſſe in der alten königlichen Kunſt erlanget, zu beſſerer und geſetzmaeſigerer Betreibung der Angelegenheiten des Ordens in beſagtem Königreiche ſich vereinigt, und den alten Verordnungen, Geſetzen und Gewohnheiten der Geſellſchaft gemaeſs, eine Loge in der Stadt Berlin, unter dem Titul einer groſsen Landesloge von Deutſchland, in gehöriger Form errichtet haben, und daſs eben benannte groſse Loge, ſeit der Zeit die Geſchaefte des Ordens denen Geſetzen, Gebraeuchen und Gewohnheiten der alten aechten Maurerey angemeſſen, betrieben, und da auch ferner Seine Durchlaucht der Prinz Ludwig George Carl von Heſſen Darmſtadt, der jetzige Groſsmeiſter und die übrigen Groſsofficianten der groſsen Loge zu Berlin, um die Beſtaetigung ihrer, als eine groſse Landesloge von Deutſchland erworbenen und erlangten Vorrechte, unter gewiſſen Einſchraenkungen und Bedingungen, worinn beide contrahirende Theile übereingekommen, durch brüderliche Vermittelung des Bruders Charles Hanbury aus Hamburg, bey hieſiger groſsen Loge gehörig angeſucht haben, ſo hat die oberſte groſse Loge zu London, aus ganz beſonderer Hochachtung gegen Ihre Durchl. den Prinzen Ludwig Georg Carl von Heſſen Darmſtadt und die übrigen Groſsofficianten der mehr beſagten groſsen Landesloge von Deutſchland zu Berlin, und weil dadurch die Ehre, das Wohl und die geſetzmaeſsige Ausbreitung des ganzen Ordens der aechten Freymaurer befördert werden kann, gedachtes Geſuch unter nachfolgenden Bedingungen und Einſchraenkungen zu willfahren gut gefunden.

Erſtlich: Die erſte und oberſte groſse Loge zu London beſtaetiget hierdurch die Gewalt und das Anſehn, ſo ſie Ihre Durchl. dem Herzog Ferdinand zu Braunſchweig und Lüneburg als Provincial-Groſsmeiſter über Braunſchweig und die darzu gehörigen Laender bereits verliehen hat, in welchem

Districte die groſse Loge von Deutſchland ſich verbindet, nicht die geringſte maureriſche Gewalt auszuüben.

Zweitens: Gleichmaeſsig beſtaetiget die groſse Loge zu London Johann Peter Gogel zu Frankfurt das ihm ertheilte Provincial-Groſsmeiſter-Patent über den Fraenkiſchen, Ober- und Niederrheiniſchen Kreis, und behaelt ihm hierdurch alle damit vereinigten Rechte vor, und ertheilet zugleich beſagtem Johann Peter Gogel Eſq. die völlige Erlaubniſs und Freyheit, ſich unter die groſse Loge von Deutſchland zu Berlin zu begeben, und ſich mit ſelbiger zu vereinigen, wenn er, ſolches zu thun, über kurz oder lang gut finden ſollte.

Drittens: Die groſse Loge zu London vernichtet hierdurch, hebt auf, widerruft, und macht gaenzlich kraftlos von allem Anſehn, Gewalt und Achtung, das dem Gottfried Jaemiſch Med. Doct. als Provincial-Groſsmeiſter über Hamburg und Niederſachſen von hieraus ertheilte Patent; gleichmaeſsig alle Gewalt und Macht, ſo dem Grafen von Werthern, als Provincial-Groſsmeiſter über den Oberſaechſs. Kreis von der groſsen Loge zu London ertheilt worden, ingleichen auch alles Anſehn und Gewalt, ſo ſie dem *** Provincial-Groſsmeiſter über das Churfürſtenthum Sachſen; nicht weniger auch alle Gewalt und Anſehn, ſo ſie dem Baron von Hammerſtein, als Provincial-Groſsmeiſter über den weſtphaeliſchen Kreis ertheilet hat; und überhaupt wird alle Gewalt und Anſehn, ſo als Provincial-Groſsmeiſter jemand in dem deutſchen Kaiſerreiche von der groſsen Loge von England zu London zu einiger Zeit ertheilt worden, hierdurch gaenzlich zernichtet, aufgehoben und kraftlos gemacht.

iertens: Das Churfürſtenthum Hannover wird ausgenommen, als worinne beyde contrahirende groſse Logen das Recht haben ſollen, nach eigenem Gefallen alle maureriſche Gerechtſame auszuüben.

Fünftens: Da in Betracht des vorgeſagten, wie leicht einzuſehen, der Armencaſſe der groſsen Loge zu London einiger Nachtheil erwachſen möchte, ſo verſpricht die groſse Loge von Deutſchland zu Berlin, aus freyem guten Willen hiedurch zu Erſetzung deſſen, eine ſolche Summe Geldes, als die Umſtaende und der Zuſtand der beſagten groſsen Loge von Deutſchland zu Berlin verſtatten werden, an die allgemeinen Armen oder andere Caſſen des Freymaurerordens zu London jaehrlich zu entrichten; jedoch ſoll dieſe jaehrlich zu entrichtende Summe niemals weniger als 25 Pfund Sterlinge ſeyn.

Sechtens: Die oberſte groſse Loge zu London erkennet daher hierdurch die groſse Loge zu Berlin für die einzige groſse Landesloge des deutſchen Kaiſerreichs, und alle Staaten Sr. Königl. Maj. in Preuſsen mit eingeſchloſſen, und verſpricht und verpflichtet ſich hierdurch, von unterzeichnetem Dato an, in dem deutſchen Reiche und den Staaten Sr. Preuſsiſchen Maj. ſo wenig eine neue Loge mehr zu conſtituiren, als ſonſt die geringſte maureriſche Gerechtigkeit und Gewalt auszuüben, oder an andere zu ertheilen, auſser in denjenigen Diſtricten, welche die groſse Loge zu London ſich, wie vorgeſagt, von der Hand, ſo lange die den jetzigen Provincial-Groſsmeiſtern davon ertheilten Gerechtſame beſtehen werden, noch vorbehalten hat; welche aber auch, nach Erlöſchung der darüber ertheilten Patente, es geſchehe ſolches durch Abſterben derjenigen Perſonen, an welche ſie ertheilt worden, oder auf eine andere Weiſe, gleichmaeſsig unter die Iurisdiction der groſsen Loge von Deutſchland zu Berlin gehören und kommen ſollen.

Siebentens: Die groſse Loge von Deutſchland zu Berlin beſtaetiget und bekraeftiget hierdurch alle Punkte der vorerwaehnten verſchiedentlichen Verabredungen und Anordnungen, iſt auch der übereinſtimmenden Meinung, daſs ſolche von einer jeden der beyden contrahirenden groſsen Logen, entweder gemeinſchaftlich, oder auch einer jeden für ſich, den wahren Abſichten und Sinne derſelben angemeſſen, ſollen beobachtet befolget, gehalten und in genaue Ausübung gebracht werden.

Achtens: Die groſse Loge von Deutſchland verſpricht gleichmaeſsig und verpflichtet ſich in Betracht des Vorhergeſezten hierdurch, auſser den Grenzen des deutſchen Reichs und den Staaten Sr. Maj. des Königs von Preuſſen, von Dato der Unterſchrift des Gegenwaertigen an, keine neue Loge weiter zu conſtituiren, noch an jemanden die geringſte maureriſche Gewalt und Gerechtſame zu verleihen. Dem buchſtaeblichen Sinne dieſes Vergleichs genau angemeſſen verbinden ſich lezt-lich und

Neuntens beyde contrahirende Logen hierdurch wechſelſeitig, einen regelmaeſsigen, beſtaendigen, freundſchaftlichen Briefwechſel zu unterhalten, und allen erforderlichen Beyſtand den Mitgliedern beyder groſsen Logen gegenſeitig zu leiſten, auch über alles dasjenige Unterhandlungen zu pflegen, und gemeinſchaftlich diejenigen Maasregeln zu nehmen, wodurch die Ehre, das Anſehen und das wahre Beſte des ganzen Ordens aufrecht erhalten und befördert werden kann und mag. Insbeſondere verbinden ſich beyde contrahirende groſse Logen noch hierdurch, ſich alle erſinnliche Mühe zu geben, allen Spaltungen in der Maurerey zu wehren, dieſelben zu zerſtören, hauptſaechlich diejenige Secte von Maurern, welche ſich ſelbſt den Namen der Stricten Obſervanz beygelegt haben, und deren Grundſaetze und Lehren gaenzlich irrig, falſch und der alten aechten, wahren Maurerey zuwider ſind, und mit derſelben nicht beſtehen können. So geſchehen unter Siegel der groſsen Loge.

London den 30. November.	Berlin, den 20. October.
A. M. 5773.	A. D. 1773.
Peter.	*S. M.*
In Beyſeyn *Charles Dillon,*	*D. G. M.*
I. Heſelbine Gr. S. I. Croſt,	1. *Gr. A.*
Ioſ. Ferd. Gillio.	2. *Gr. A.*

Dieſe Conſtitution der groſsen deutſchen Landesloge iſt, ſowohl in London als Berlin, unſchriftlich zu finden.

E.

Eclectiſche Maurerey.

Nachdem Johann Peter Gogel zu Frankfurt am Mayn, Provincial Grosmeiſter über den Fränkiſchen und Ober- und Niederrheiniſchen Kreis im Iahr 1782. verſtorben, und alſo, nach Ausweiſung der Conſtitution, welche die groſſe Loge von Engelland zu London der groſſen Loge zu Berlin als einer deutſchen Landes Loge ertheilt hatte, dieſes Gogeln ertheilte Provincial Grosmeiſter Patent durch deſſen Todt erloſchen war, ſo nahm die Loge zur Eintracht in Frankfurt am Mayn mit der Loge zum Reichsadler in Wezlar die Abrede, ein in gewiſſem Betracht, neues Syſtem der Maurerey unter dem Nahmen eclectiſche Maurerey zu errichten und lieſſen deshalb alſo an alle bekannte Feymaurer Logen gedrukte Circularia in deutſcher und franzöſiſcher Sprache ergehen wodurch ſie auch ihren Plan zur Würklichkeit brachten. Das deutſche Circulare lautete von Wort zu Wort alſo:

Verehrungswürdige Brüder!

Es wird gewiſs keiner unter Ihnen ſeyn, der nur einige beträchtliche Schritte in der Maurerey gethan, und mit Aufmerkſamkeit den drey ſymboliſchen Graden derſelben nachgeforſcht hat, der nicht eingeſtehen müſse, daſs Freyheit und Gleichheit die Grundlage unſers S. E. Ordens ausmachen. Auf dieſen Felſen war es worauf die S. E. Stifter ihrer dieſen der Menſchheit ſo ſehr zur Ehre gereichen-

reichenden Bau errichteten, und welcher die Dauerhaftigkeit deſſelben auf die folgenden Zeiten verſichern ſollte. Weisheit, Schönheit und Stärke waren die Stüzen derſelben, und Harmonie, Freundſchaft und Menſchenliebe der Kitt, der ihn zuſammen verbinden ſollte, und ſo erhielt ſich dieſes herrliche Gebäude Jahrhunderte hindurch unerſchüttert und in dem gröſsten Flor.

Je richtiger und einleuchtender dieſe Säze ſind, deſto auffallender muſs es einem jeden an dem Schickſale unſers S. E. Ordens theilnehmenden Bruder ſeyn, wenn er einen Blick auf die traurige Lage wirft, worinne ſich derſelbe gegenwärtig beynahe in allen europäiſchen Ländern befindet. Wer die urſprünglichen Geſezbücher unſers königlichen Ordens aufmerkſam durchgeleſen, und den Geiſt derſelben ſtudirt, auf der andern Seite aber die verſchiedenen, ſeitdem im Orden vorgekommenen Auftritte, nebſt den häufigen, öffentlich in Druck erſchienenen und meiſtens durch dieſe Scenen veranlaſsten Schriften mit unpartheyiſchem Auge betrachtet, und endlich dies alles mit kaltblütiger Vernunft, geſunder Philoſophie, Kenntnis der Geſchichte und der dermaligen Societätsverfaſſung der in Europa lebenden Menſchen, verglichen und abgewogen hat, muſs der nicht den nemlichen Contraſt bey uns finden, als zwiſchen Salomons Tempel und dem Thurme zu Babylon. Gleich bey dem erſten Eintritt in den Orden wird die Einbildungskraft des neu aufgenommenenen Bruders durch

die herrlichſten Ausſichten, daſs er mit den beſten, edelſten und rechtſchaffenſten Männern in wahrer Freundſchaft und zärtlicher Bruderliebe Hand in Hand den Pfad der Tugend, Wahrheit und Weisheit wandeln ſoll, rege gemacht. — Aber was erblickt er, wenn die Binde ſeinen Augen entfallen? Secten nach Abſicht und Lehre mannichfaltig verſchieden, die im Schooſe der Eintracht entſtunden, und Bruderherzen ſo heftig entzweyten, daſs dieſe ſich nun unter einander ſelbſt von ganzer Seele haſſen, verkezern und verfolgen. In eben der Zeit, wo Philoſophie und Toleranz ſelbſt den Feinden des Ordens die Waffen aus den Händen gewunden hatten, treten Zwietracht und Verfolgung unter den Brüdern auf, und wenn der Orden gleich von auſſen her nicht mehr beunruhiget wurde, ſo wurde der Tempel deſtomehr durch innere Uneinigkeiten zerſtört. Mit ihnen drangen Deſpotismus, Haſs, Stolz, Eigennutz, Schwärmerey und Durſt nach Ehrenſtellen, ins Heiligthum der Eintracht, und droheten dem Gebäude den gänzlichen Untergang.

Alle dieſe unſeligen Plagen trafen unſern geheiligten Orden nur ſeitdem, da man die Grundlagen deſſelben, nemlich Freyheit und Gleichheit, untergraben wollen. Was für zerrüttungen werden demſelben aber nicht noch von auswärts her durch die fernere Uebertretungen dieſer Pflichten bevorſtehen? Müſſen wir nicht vielleicht mehr befürchten, daſs weltliche Obrigkeiten in die Länge

über eine anſehnliche Anzahl ihrer Unterthanen, die ſich als Maurer verbinden, und auswärtige Fürſten und Particuliers als Obere erkennen, auch Gelder unter ſich aufbringen, um ſolche an auswärtige Obere zu verſenden, endlich aufhören werden, gleichgültig zu bleiben, zumal wenn ſie von denen Beſchäftigungen einiger Syſteme Nachricht erhalten, die bey denen allenthalben ſo laut werdenden angeblich höheren Graden der Maurerey ihnen nicht lange mehr entgehen kann und wird.

Laſſen Sie uns alſo, meine verehrungswürdige Brüder, vorſichtig ſeyn, dieweil es noch Zeit iſt, durch weiſe Maasregeln dieſer drohenden Gefahr vorbeugen! Laſſen Sie uns, in Anſehung aller bisher bekannten Syſteme, davon keins noch zur Zeit erwieſen und erweiſslich iſt, vor der profanen und Maurer-Welt eine kluge Neutralität ergreifen, und alles dasjenige, woraus weltliche Obrigkeiten Verdacht ſchöpfen, unter uns abſchaffen. Iede einzelne Loge mag ihre höhern Grade, die keine allgemeine Sache ſind, vor ſich alleine verantworten. Vor allen Dingen aber laſſen Sie uns, meine V. E. Brüder, die wahre Maurerey auf denjenigen ächten ſimplen Fuſs wieder herſtellen, worinne ſie ſich noch vor nicht langen Zeiten, vor Entſtehung aller dieſer Syſteme befand; Wir enthalten uns hiebey alles Urtheils über die Güte, Aechtheit und Beweiskraft aller dieſer Syſteme, weil unſerer Meynung nach, Toleranz eine Grundpflicht unſers Ordens iſt; Wir begnügen uns blos, hier mit hiſtoriſcher

Gewisheit anzumerken, dafs durch die Einführung der höhern Grade, eben diejenigen Zwiſtigkeiten und Spaltungen im Orden entſtanden ſind, wodurch derſelbe ſo unendlich viel von ſeinem Werthe verloren hat. Wir nehmen daraus um ſo mehr die unumſtöſsliche Lehre, dafs in einer Geſellſchaft wie die unſrige, Freyheit und eigene Ueberzeugung herrſchen müſſe, und dafs ſich darinnen der Vernunft nicht gebieten laſſe. Laſſen Sie uns endlich jenen berühmten Männern des Alterthums, deſſen eclectiſchen Philoſophen, nachahmen, die, ohne ſich an ein beſonderes Lehrſyſtem zu binden, aus allen das Beſte und Ueberzeugendſte herausnahmen; ſo wird auch künftig unſere electiſche Maurerey ſicherlich die beſte ſeyn.

Man hoft alſo, allen würdigen und rechtſchaffenen Brüdern einen wichtigen Dienſt zu leiſten, wenn man Mittel und Wege ausfindig macht, um ſie zu jener erſten und edelen Einfalt des Ordens wieder zurück zu führen, und wenn man ihnen die wahren Grundſäze deſſelben wieder in die Seele und Gedächtnis brächte, und ſie unaufhörlich an dieſelben bände. Zu dieſem Ende haben ſich die unterzeichneten Logen mit vielen deutſchen und auswärtigen Logen dahin vereiniget, der Maurerey ihre erſte Würde, Anſehn und Reinigkeit wieder zu geben, die erloſchene brüderliche Einigkeit durch das engſte Freundſchaftsband wieder herzuſtellen, und alle ſich dargegen ſtellende Hinderniſſe mit vereinigten Kräften aus dem Wege zu räumen, und

haben sich unter folgenden Bedingungen zur eclectischen Maurerey verbunden:

) Nehmen diese durch bloſſes Freundschaftsband mit einander verbundenen Logen die alten Ritualien der drey symbolischen Grade und die dazu gehörige Tapis wieder an. Die drey Maurer-Grade allein werden von allen verbundenen Logen durchgehends gleichförmig anerkannt. Dahingegen steht es

) jeder Loge frey, welche oder wie viele weitere Grade sie bey sich einführen will, nur müſſen solche nicht zu einer Sache der ganzen Verbindung gemacht, oder ihrentwegen, wie es in den bisherigen Maurersystemen geschahe, die Einförmigkeit der drey Maurer-Grade geändert werden, auch bleiben solche Logen ihrer eigenen Verantwortung lediglich überlaſſen. Es hängt

) keine der hier verbundenen Logen von der andern ab; alle sind einander gleich; und hat keine das Recht, der andern Vorschriften zu machen; es hören also die Nahmen von Schottischen und andern Obern Logen gänzlich auf, obwohl laut §. 2. einer jeden Loge freysteht, einen Schottischen oder andere höhere Grade beyzubehalten. Es hänget demohngeachtet blos und lediglich von den verbundenen Logen ab, wenn einige unter sich, der ganzen Verbindung ohngeschadet, eine Dependenz von einander freywillig erkennen und verabreden wollen, wenn es ohne den Argwohn des Landesherrn

deswegen rege zu machen, geſchehen kann. Auch bleibt den Meiſter-Brüdern jeder Loge die Wahl des Meiſters vom Stuhl und der beyden Vorſteher, dieſen aber die Beſezung der übrigen Logen-Aemter überlaſſen; Sie können jene auf beſtändig oder auf beſtimmte Zeit nach Befinden der Localumſtände, die ihnen zu Rathe zu ziehen frey ſtehet, wählen. Desgleichen hat

4) jede Loge ihr eigenes Oeconomicum, von dem ſie Niemanden als ſich ſelbſten oder ihren eigenen Beamten Rechenſchaft zu geben hat. Auch hören unter den verbundenen Logen alle Abgaben von Geld einer Loge an die andere gänzlich auf, die unter keinerley Vorwand, unter welchem es auch ſey, Statt haben ſollen; es ſey denn, daſs ſich ebenfalls einige Logen darzu, ohne Gefahr die Obrigkeit darüber auffichtig zu machen, freywillig unter ſich verbindlich machen wollten, woran übrigens die ganze Verbindung keinen Antheil nimmt. So wenig aber die Logen von einander abhängig ſind, eben ſo wenig ſollen ſie

5) von einem andern Obern; auſſer mit Einwilligung ihres eigenen Landesherrn, in den drey verbundenen Graden abhangen. Weil aber doch ein gemeinſames Band aller hier verbundenen Logen nöthig iſt; ſo ſoll ſolches

6) in einer freundſchaftlichen Correſpondenz und Mittheilung aller etwaigen Ordensvorfallenheiten beſte-

hen, an deren Spize einige Logen, als dem Mittelpunkt, wohin alles zuſammen flieſſet, ſtehen müſſen; zu welchem Ende denn auf Erſuchen verſchiedener bereits beygetretener Logen ſich

7) die Provincial Loge zu Frankfurt am Mayn und die Provincial Loge Joſeph zum Reichsadler in Wezlar zu einem gemeinſchaftlichen Directorio dergeſtalt vereiniget haben, daſs es jeder Loge freyſtehet, an welche von dieſen beyden Logen ſie ſchreiben und ihre Nachrichten einſchicken will. In dieſes Logenbündnis werden gegenwärtig

8) alle Logen ohne Rückſicht auf ihre bisherige Conſtitution angenommen. Für die Zukunft aber hält man es vor nöthig, daſs jede neuerrichtete Loge, die dieſer Verbindung beytreten will, von einer oder der andern verbrüderten Loge conſtituirt ſey, und erbietet man ſich allenfalls nach Beſchaffenheit der Umſtände, auch ein Conſtitutions-Patent gratis zu ertheilen.

Alle in den verbundenen Logen aufgenommene und dazu ſich bekennende Brüder werden

9) in allen verbundenen Logen auf Vorzeigung eines durchgehends gleichförmigen Certificats und Angebung des Loſungsworts zugelaſſen und ihnen mit brüderlicher Zärtlichkeit und Hülfleiſtung bey allen vorfallenden Gelegenheiten begegnet, auch iſt

10) jedem einzelnen Bruder, der die drey Maurer-Grade in unſerer eclectiſchen Verbindung erhalten hat,

ſich in andre Syſteme aufnehmen zu laſſen, erlaubt, und darf derſelbe nach wie zuvor unſere Logen beſuchen, wenn er nur keine Logenſache daraus macht, Brüder dazu anwirbt, und die Ordnung der zum Grunde unſerer Verbindung gelegten drey Grade nicht ſtöhret. Auch laſſen wir

11) alle Brüder derjenigen Syſteme zu den Verſammlungen in den drey Graden unſerer Verbindung, die ein gleiches mit unſern Brüdern thun. Sollte es aber künftig ein oder dem andern Syſtem einfallen, aus Intoleranz oder Verfolgungsſucht, uns die Thüren ihrer Logen zu verſchlieſſen, ſo bleibt es jeder Loge eigener Willkühr überlaſſen, ob ſie gegen die Brüder eines ſolchen intoleranten Syſtems das Wiedervergeltungsrecht ausüben, oder ſolchen nach dem von uns geäuſſerten toleranten Grundſaz demohngeachtet den Zutritt zu ihren Arbeiten geſtatten will.

Ob nun gleich aber die hier verbundenen Logen von keinen auswärtigen Obern abhangen ſollen, ſo ſtehet es jedoch

12) einer oder mehrern der verbundenen Logen frey, ſich einen groſſen Herrn dergeſtalt, daſs er keine Befehle an ſie erlaſſen könne, noch in Logenſachen ſich einer Direction anmaſſe, zum Protector zu erwählen, wenn ſie nur denjenigen, welchen ſich die meiſten Stimmen der verbundenen Logen etwa künftighin zum General-Protector der ganzen Verbindung

erwählen ſollten, in gleicher Qualität und ohne Einräumung einiger Gewalt anerkennen wollen, doch bleibt es auch hier jeder Loge überlaſſen, nach Beſchaffenheit ihrer Localumſtände, einen ſolchen Protector anerkennen zu dürfen oder nicht. Es führet

13) die Verbindung der eclectiſchen Maurerey den Nahmen

die zu Wiederherſtellung der königlichen Kunſt der alten Freymaurerey verbundene Logen.

Und endlich

14) jede Loge jeglichen Syſtems, ingleichen jede Loge, die ſich etwa neu errichten will, unter dieſen Bedingungen in unſere Verbindung aufzunehmen. Wollten ſich jedoch die aſſociirten Logen zu ſeiner Zeit enger und genauer freywillig verbinden, und zum Beſten ihrer Aſſociation eine nähere und zwekmäſigere Einrichtung treffen, ſo ſtehet

15) ihnen dieſes allerdings frey, und es hängt alsdenn von denen mitverbundenen Logen ab, welcher Loge ſie die dazu nöthige Direction anvertrauen wollen.

Dieſes iſt es, Theuerſte Brüder! womit wir durch Entfernung alles Partheygeiſtes, Zwang, Eigennutzes und Abhänglichkeit, einer Geſellſchaft, die dazu berufen iſt, und in allen Zeiten dazu berufen war, der unterdrükten Menſchheit und verfolgten Tugend zum Zufluchtsort zu dienen, und die

Rechte der beflekten Weisheit in die Herzen der Menſchen zurük zu rufen, wieder aufzuhelfen gedenken. Wir verſprechen Ihnen eine Zahl mit uns verbundener Logen und ein edles Häufgen würdiger, feſter und für Tugend und Wahrheit glühender Männer.' Diejenigen Logen, welche nun an dieſem zur Wiederherſtellung der alten ächten Freymaurerey errichteten Freundſchaftsband Antheil nehmen wollen, werden uns willkommen ſeyn, und wir ſind bereit, Hand in Hand, ferner mit Ihnen gemeinſchaftlich an dem erhabenen Baue unſers S. E. Ordens fortzuarbeiten. Wir bitten uns in dieſem Fall Ihre Erklärung bis zu Ende Auguſts aus, damit wir ſodann im Stande ſind, das Verzeichniſs der verbundenen Logen drucken zu laſſen, und an alle Mitverbundene einſenden zu können. Der höchſte Baumeiſter der Welten wolle die Redlichkeit unſerer Abſichten ſegnen, und ſolche mit einem glüklichen Fortgange begünſtigen.

Frankfurt
den 18. Merz 1783.

Im Namen der Hochw. Prov. Loge zu Frankfurt am Mayn.

Simon Friedrich Küſtner jun.
Prov. Secretair.

Wetzlar
den 21. Merz 1783.

Im Namen der Hochw. Prov. Loge Joſeph zum Reichsadler.

Chriſtian Wilhelm Rothberg.
Prov. Secretair.

Edwin.

Prinz Edwin ſtiftete im Jahre 926 eine groſſe Loge zu York und Edwin der dritte verbeſſerte im Jahr 1358 die Einrichtung des Ordens.

Entick.

Entick beſorgte 1758 eine neue Ausgabe des Conſtitutions Buchs der Freymaurer in Engelland.

F.

Franciscus I.

Franciscus I. Röm. Kayſer wurde 1731. in Engelland zum Freymaurer aufgenommen, und iſt dem Orden bis an ſeinen Tod treu geblieben.

Fridericus II.

Friedrich der zweyte König in Preuſſen mit dem Zunahmen der Groſse, wurde ſchon als Kronprinz 1738 in der Nacht zwiſchen dem 14ten und 15. Auguſt zu Braunſchweig im Korniſchen Gaſthofe durch eine Deputation von Hamburg wobey der Baron von Bielefeld, der Baron von O. . der Baron von L. . und der in Braunſchweig damals befindliche regierende Graf von der Lippe-Bückeburg, der Graf von K. . . und der Baron von A. . . gegenwärtig waren, mit allen gehörigen und erforderlichen Gebräuchen in den Orden der Freymaurer aufgenommen, weil der Prinz ſelbſt vor der Aufnahme bat nicht eine einzige ſtrenge Ceremonie die

bey dergleichen Fällen gebräuchlich seyn könnte weg zu lassen. Nach seiner Thronbesteigung äusserte derselbe ein Verlangen, dass zu Berlin eine Freymaurer-Loge gestiftet werden möchte, worauf auch sogleich der geheimde Rath von Bielefeld und der geheimde Rath Iordan im Iahr 1740 daselbst eine Loge unter dem Nahmen zu den drey Weltkugeln errichteten, welche schon im Iuny bemeldeten Iahres zu arbeiten anfieng und worinne den Monath daranch Prinz Wilhelm, der Markgraf Carl und der Herzog von Holstein-Beck aufgenommen wurden. Friedrich der zweyte hatte nur drey Grade des Ordens und ob er gleich durch Voltairens Gesellschaft von maurerischen Arbeiten abgehalten wurde, so schützte er doch ununterbrochen die Freymaurer in seinen Staaten und ertheilte ihnen 1774 ein förmliches Protectorium.

Friedrich Wilhelm.

Friedrich Wilhelm König in Preussen mit dem Beynahmen der Vielgeliebte, ein grosser Kenner maurerischer Wissenschaften, schützt und duldet die Freymaurer in seinen Staaten.

G.

Gloucester.

1766 wurde Herzog von Gloucester in *London* zum Freymaurer aufgenommen.

Gros-Kaplan.

1775 wurde bey den Freymaurern in England das Amt eines Gros-Kaplans wiederum hergeſtellt.

Gros-Schatzmeister.

1723 wurde in London von den Freymaurern das Gros-Schatzmeister Amt feſtgeſezt.

Gros-Secretair.

Auch wurde 1723 in England das Amt des Gros-Secretairs geſtiftet.

Gros-Stewardts.

deren wurden in England 1728 zwölfe eingeſezt.

Gustav III.

Gustav der III. König in Schweden läſst denen Freymaurern in ſeinen Staaten Huld und Gnade angedeihen.

H.

Heinrich der IV.

wurde 1750 in England zum Freymaurer aufgenommen.

Hund.

Carl Gotthelf Freyherr von Hund und Alten-Grotkau auf Manua, Rauden, Liske, Merzdorf, Beerwalde, Kittlitz und Unwürde, Röm.

Kayſerl. geh. Staatsrath, Königl. Poln. und Churfürſtl. Sächs. geheimder Rath, auch Königl. Poln. Churfürſtl. Sächs. und Chur Cöllniſcher Cammerherr, Ruſſ. Kayſerl. St. Annen Ordens Ritter und Landes Aelteſter des Budiſſiniſchen Kreiſſes. Er war aus der Oberlauſitz gebürtig, mittler Länge des Körpers, nicht unangenehm von Bildung und Umgange, und Kenner verſchiedener Sprachen und Wiſſenſchaften, ausſchweifend gaſtfrey und groſſer Anhänger des weiblichen Geſchlechts, ob er ſich gleich niemals vermählt hat, übrigens ſchwärmeriſch für ſein in Frankreich kennen gelerntes Maurerſyſtem eingenommen, aber doch ohne jemand hintergehen zu wollen, ſondern vielmehr nur ſelbſt irre geführt. In ſeinem 20ſten Jahre wurde er 1742 zu Frankfurt am Mayn als Maurer aufgenommen, und auch daſelbſt noch in einer Zeit von drey Monathen durch die drey ſymboliſchen Grade der Maurerey geführt. Von Frankfurt reiſete er ſo dann über Holland und England nach Paris, woſelbſt er, der an und für ſich keine feſten Grundſäze einer Religion hatte, aus Anhänglichkeit an eine Dame, von der lutheriſchen Religion zur römiſch katholiſchen übergieng und aus Neigung zum weiblichen Geſchlechte Mitglied der damals in Frankreich gangbaren Mopsgeſellſchaften wurde. Bey allen ſeinen Zerſtreuungen beſchäftigte er ſich aber demohngeachtet in Frankreich ſehr mit der Freymaurerey, kaufte ſich viele franzöſiſche Grade und lernte auch zu Paris ein neues Syſtem der Freymaurer kennen, worinne gelehrt wurde, daſs die

Freymaurerey nichts anders als eine Fortſezung des längſt aufgehobenen verbannten Tempelherren Ordens wäre, worinne unbekannte Obere einzig und allein die gröſsten maureriſchen Geheimniſſe beſäſſen. In Paris konnte er zwar noch nicht das volle Licht von dieſer Sache bekommen, indeſſen ſorgten doch ſeine pariſer Brüder für ſeine Vervolkommung. Hund reiſete demnach im September 1743 mit Empfehlungen an einige hohe Obere des Ordens, welche, wie man ihn verſicherte, das ganze Geheimnis beſizen ſollten, von Paris über Brabant zur franzöſiſchen Armee, und daſelbſt wurde er zu dieſer maureriſchen Parthey, ſo weit es möglich war, nicht nur völlig eingeweiht, ſondern man ertheilte ihm auch noch überdieſes Auftrag das Tempelherren Syſtem in ſeinem Vaterlande zu verbreiten, weswegen man ihn zugleich an einen Herrn von Marſchall, den Stifter einer Altenburger in drey gewöhnlichen Graden, und einer Naumburger anbey in höhern Graden arbeitenden Loge empfahl. Der von Hund kam alſo 1743 noch wiederum nach Sachſen, ſuchte mit dem von Marſchall gemeinſchaftliche Sache zu machen und Anhänger zu dieſer franzöſiſchen Thorheit zu erlangen, aber dieſe neue Arbeiten wollten doch noch keinen rechten Fortgang gewinnen. Er beſuchte indeſſen fleiſſig Freymaurer Logen, prieſs bey allen Gelegenheiten den Brüder Freymaurern ſein Tempelherrn Syſtem, nannte ſich und ſeine Anhänger Freymaurer der ſtricten Obſervanz und da ihn auch der von Marſchal noch vor ſeinem Tode, als einen groſſen Maurer den Brüdern empfahl. ſo erlangte

Hund immer mehr und mehr Anſehen und Gewalt. Er ertheilte dafür Patente und Conſtitutionen, rectificirte Brüder und ganze Logen nach ſeiner Art, machte auch in der Lauſiz und Sachſen einige Mopsgeſellſchaften gangbar, konnte aber doch noch nichts allgemeines in der Freymaurerey zuwege bringen. Während des ſiebenjährigen Krieges wurde er behindert in Sachſen bey der Maurerey ganz geſchäftig zu ſeyn; denn da er ſich, ohne Beruf zu haben, in kriegeriſche Angelegenheiten gemiſcht hatte und von Zeit des Ueberfalls bey Hochkirchen unſtät und flüchtig werden muſste, ſo war er die Zeit des Krieges hindurch nicht weiter vermögend unmittelbar zu würken, unterdeſſen aber wurden nach der Schlacht bey Roſsbach ſo viele gefangene franzöſiſche Officiers nach Berlin gebracht und durch dieſe verbreitete ſich das aus Frankreich überbrachte Unweſen einer Fortſezung der Tempelherrn unter den deutſchen Freymaurern, ſo daſs nach beendigtem Kriege der von Hund dieſes als eine günſtige Gelegenheit ergrif, ſein ſeit 1743. angefangenes Werk nunmehro durchzuſezen. Es wurden von 1764 bis 1775 zu verſchiedenen Zeiten Convente gehalten zu Altenberg, Kohlo, Brauſchweig und andern Orten, wobey der von Hund in groſſem Ordensglanze erſchien, Ritter ſchlug, Glieder in Equites, Socios und Armigeros eintheilte und zu ſeiner gröſsten Freude ſahe wie ſo viele Brüder und Logen ſich zu ſeinem Endzweke vereinigten. Zwar dauerte ſeine Freude nicht lange in ungeſtöhrter Ruhe, denn gar bald fanden ſich auch Gegner wider ſein Syſtem, und ſchon 1767. erſchie-

schienen einige, welche sich Clericos ordinis templi nannten, und mehr zu wissen und zu verstehen behaupteten, als die Tempelherrenritter; allein der von Hund erkannte zwar nachmals diese neuen Ankömmlinge als Brüder, jedoch nicht für das, wofür sie sich ausgaben, und wollte lieber von den unbekannten Obern des von ihm überbrachten neuen Systems, als von andern die wahren maurerischen Geheimnisse erhalten, derowegen er dann auch einige Abgeordnete ausfandte, welche aber unverrichteter Sache zurük kamen. Viele Brüder der sogenannten stricten Observanz wurden also misstrauisch und unzufrieden. Ueberdrüssig des öftern und beträchtlichen Aufwandes, müde des zeither getriebenen Spielwerks, entsagten viele dieser Ritterschaft, formirten eine Gegenpartey, und fingen wiederum an, ihre ächten maurerischen Arbeiten, blos nach der alten ehrwürdigen Constitution englischer gesetzmäßiger Freymaurer fortzusetzen. Solchergestalt nahte sich also wiederum das Ende des von Hunden nach Deutschland überbrachten Systems. Indess wusste er sich doch so lange er lebte, durch seinen schmeichelhaften Umgang, einnehmende Herablassung und oft verschwenderische Freygebigkeit, Anhang genug noch zu erhalten. Er starb den 8. Novbr. 1776 zu Meiningen im 55sten Jahre seines Alters, als specieller Oberer der Obersächsischen, Niedersächsischen, Dänischen und Kurländischen Logen. Sein Ordensname war: Frater Carolus Eques ab Ense, Magister Prov. Er wurde zu Melrichsstadt, einem Städtchen im Bis-

thume Würzburg, drey Stunden von Meinungen, in der Kirche vor dem Hochaltare begraben, und in denen ihm anhängenden Logen wurden ihm zu Ehren feyerliche Trauerlogen gehalten.

I.

Illuminaten.

Illuminaten ſind, nach der im zweiten Theile des Anti-St. Nicaiſe gegebenen Nachricht, Menſchen, welche unter dem Gewande der Freymaurerey erſcheinen, keinem den Zutritt zu ihrer Geſellſchaft verſtatten, wenn er nicht ſchon die drey erſten ſymboliſchen Grade der Freymaurerey erhalten hat, aus den Freymaurern aber am liebſten wiſsbegierige, denkende Männer, reiche, gutherzige, verſchlagene, angeſehene Leute, Staats-Beamte und Gelehrte aller Arten, Archivarien, Bibliothecairs und Gaſtwirthe, in ihre Verbindung ziehen, bey alledem hingegen doch für nichts weniger, als wahre würdige Freymaurer erkannt werden können. Sie haben ihre Verbindung wiederum in verſchiedene Grade eingetheilt, und der unterſte Grad bey denen Illuminaten iſt der Grad der Minervalen, welcher an und für ſich noch des unſchuldigſte iſt, da er gleichſam als eine gelehrte Geſellſchaft betrachtet werden kann. In dem Minervalen Grade wird der Illuminate zur weitern Ausſicht und Abſicht vorbereitet, und finden ſie, daſs der Neuangenommene nicht brauchbar genug ſeyn kann, ſo wird er blos mit der paraboliſchen Mau-

rerey unterhalten, ſie ſagen demnach wohlbedächtig:

Multi ſunt advocati ſed pauci electi.

Zur Bildung der Minervalen brauchen ſie ſanfte verführeriſche Mittel z. B. den Schein der Tugend, Menſchenliebe, Verſprechung groſſer moraliſcher und phyſicaliſcher Vortheile, geben ſich den Schein von Macht, Anſehn, Weisheit und dem Beſitze wichtiger Myſterien, ſuchen die ſchwache Seite des Minervals auszuſpähen und ihm ſeine Geſinnung abzuloken, legen ihm häufige verfängliche Fragen vor, die er ſchriftlich beantworten und ſich alſo dadurch blosgeben muſs. Sie verleiten ihn zu Fehltritten, forſchen ſeine begangenen Fehler aus, halten ſeine eigenhändigen Schriften und Bekänntniſſe ſorgfältig zurück, fordern von ihm ſeine eigne Lebensgeſchichte wie auch umſtändlich mit Thatſachen bewieſene Schilderungen von der guten und böſen Seite der Bekannten, damit er ſich ganz zeigen muſs. Dieſes iſt oft das ganze Werk einiger Jahre. Indeſſen ſteht er ſchon ganz unter blindem Gehorſam der ihm unbekannten erleuchteten Obern die er als die beſten Menſchen, ja mehr als Menſchen zu verehren gezwungen iſt. Er ſteht mit ihnen in einem unmittelbaren Briefwechſel, doch mit dem weſentlichen Unterſchiede daſs die Obern die Vorſicht brauchen ſeine Originalien zurück zu behalten, die ihrigen aber von ihm zurück zufordern. In dieſem Briefwechſel iſt er ſchuldig, alles was ihm vor dem Orden erheblich vorkommt, den Obern zu entdecken. Er kann

ſolches dem Provincial-Collegio unter der Aufſ
Quibus licet, dem Provincial unter der
ſchrift: Soli, und dem General des ganzen C
unter Aufſchrift Primo, einſenden. Niem
er und die Obern wiſſen was in dieſen Schrifte
halten iſt, denn alle Briefe laufen durch die
Obern ununterbrochen hinauf und wieder he
Ein Unter-Oberer der dergleichen Briefe nicht
und treulich beſorgte, würde gewiſs ſuſpendi
gar ausgeſchloſſen werden. Auf dieſe Art er
ſie alſo alles was ſie zu erfahren verlangen.
Maxime der Obern iſt es: Nihil agenti ſi
multa agens.

Unter denen Illuminaten giebt es ſichtbare
ſchwundene und garantirte Mitglieder, die Mi
den macht man nur mit wenigen bekannt, di
ſchon höher ſind als Minervalen ſelber, alle
müſſen das ſtrengſte Schweigen gegen ſie beoba
ſo daſs ein Minerval niemals wiſſen kann, ob
nen die er ſonſt kennet ſeine Mitglieder ſind
nicht. Auf dieſe Art bekömmt mancher Mi
ſein ganzes Leben hindurch keine Gelegenhe
Hälfte ſeiner Ordensbrüder kennen zu lernen,
aber genugſam gefeſſelt, geprüft und vorb
ſo wird er weiter in der Illumination bef
und lernt das eigentliche Syſtem des Ordens
näher kennen, doch geſchiehet auch dieſes
rum langſam mit möglichſter Behutſamkeit ur
man ihm gleich mehre Mitglieder der untern
kennen lernet, ſo bleiben die erleuchteten hö

Obern immer noch für ihn unsichtbar. In dieser Beförderung muſs er (nach ihrer Sprache zu reden) die Religionsvorurtheile abgeleget haben, oder abgelegt zu haben scheinen, denn kein Religionar (es ist ihr Ausdruk) wird in die höhern Grade aufgenommen.

Die erleuchteten Obern sind mit ihren Lehren und Grundsäzen die Seele und Triebfeder des ganzen Instituts. Von den Grundsäzen, welche sie ihren Untergebenen beständig einzuprägen suchen, sind folgende ganz merkwürdig:

I) *Wenn die Natur uns eine alzuschwere Bürde aufgelegt, so muſs der Selbstmord uns davon befreyen. Patet exitus.*

Selbstmörder müssen dem Orden zu Ausführung wichtiger Dinge unentbehrlich seyn, denn was würde derjenige fürchten, der den Tod und die Folgen des Todes nicht fürchtet? Illuminaten müssen sich eher den Tod anthun als ihre Mitverbundenen verrathen und auch der Selbstmord hat sein angenehmes.

II) *Rien par Raison, tout par Passion.*

Pflicht ist alles was dem Orden vortheilhaft ist, und das Gegentheil Laster und Verrätherey.

III) *Der Zweck heiligt die Mittel.*

Alles, ohne Einschränkung, ist erlaubt wenn es zum Zweck führt.

IV) *Den, der uns verräth, kann kein Fürſt ſchüzen.*

V) *Tous les Rois et tous les Prêtres,*
Sont des Fripons et des Traitres.

Iohnſon ſ. Altenberg.

Ioſephus II.

Kayſer Ioſeph der zweyte, welcher zwar niemals in den Orden der Freymaurer aufgenommen war, hegte doch keinen Unwillen gegen die Fr. Mr. ſondern ſuchte dieſelben vielmehr in ſeinen Staaten zu dulden und zu ſchüzen, wie ſolches aus einem Handbillet des Kayſers zu erſehen, welches nach der vom Landesgubernio beſorgten Abänderung folgendergeſtalt lautet:

Die Freymaurerey hat ſich nun in meinen Staaten ſo ausgebreitet, daſs faſt keine kleine Stadt in den Provinzen mehr iſt, wo keine Loge waere, und es iſt daher nothwendig, daſs Ordnung darunter eingeführt werde. Ich kenne zwar ihre Geheimniſſe nicht, und war nie vorwitzig, dieſelben zu wiſſen; allein es iſt mir genug, daſs ich weiſs, daſs doch einiges Gutes durch die Freymaurer geſtiftet, daſs die Armuth unterſtüzt, und die Wiſſenſchaften durch ſie befördert werden, um für dieſelbe in meinem Lande zu thun, was für ſie noch in keinem andern geſchehen iſt. Allein da es die Fürſorge für den Staat und die gute Ordnung erfordert, daſs man dieſe Leute nicht ohne alle Aufſicht und ſich ganz allein überlaſſe, ſo gedenke ich ſie, wenn ſie gut thun, unter folgenden Bedingniſſen in beſondere Aufſicht und Schutz zu nehmen:

I. Sollen künftig in der Hauptstadt nur eine oder zwey, und wenn nicht alle Verbrüderte darinn Raum haetten, höchstens drey Logen seyn. In den Kreis- und Provinzialstaedten, wo keine Landesregierungen sind, sollen gar keine Logen erlaubt seyn, und in denen, wo sich Regierungen befinden, höchstens eine, zwey, oder drey gestattet werden. Alle übrige, unter diesen bekannten Logen nicht befindliche, sollen, im Betretungsfall, sammt den Hausherren, die dergleichen Versammlungen in ihren Haeusern erlauben, mit der auf die verbotenen Spiele gesezten Strafe angesehen werden.

II. Die Listen der sämmtlichen Logen und deren Mitglieder sollen der Landesregierung übergeben, die Tage der Versammlungen derselben jedesmal angezeigt, und alle Vierteljahr der Zuwachs oder Abgang der Mitglieder angezeigt werden, jedoch mit Auslassung der Titel, Würden und Grade, die sie in der Loge haben.

III. Der jedesmalige Meister vom Stuhl soll der Regierung alle Jahre angezeigt werden, dargegen sollen

IV. die Regierungen den Freymaurern allenthalben vollkommne Aufnahme, Schutz und Freyheit angedeihen lassen, in das Innere der Logen und ihre Verfassung, welche ihnen gaenzlich überlassen bleibt, niemals eindringen, und sich alles vorwitzigen Erkundigens und Ausforschens enthalten.

Auf diese Art kann die Gesellschaft der Freymaurer, die aus vielen mir selbst bekannten rechtschaffenen Maennern besteht, dem Staate nützlich werden, und man hat diese meine Verordnung durch die Circulate an die Laenderstellen zu verkündigen. Wien den 11ten Decbr. 1785.

Joseph.

K.

Kohlo.

Ein Ritterguth in der Niederlauſiz ohnweit Pförten iſt wegen des daſelbſt 1772 gehaltenen maureriſchen Convents merkwürdig wobey der von Hund als ſpecieller Oberer der Oberſächſiſchen, Däniſchen und Curländiſchen Logen von neuen beſtätiget und der Herzog Ferdinand von Braunſchweig zum generellen Obern aller zur ſtricten Obſervanz ſich bekennenden Logen erwählt und angenommen wurde.

L.

Leucht ſ. Altenberg.

M.

Maltheſer Ritter.

Im Jahr 1500 nach Chriſti Geburt nahm der Grosmeiſter der Maltheſer Ritter die Freymaurer in Schuz.

Manuſcripte.

Im Jahr 1720 wurden denen Freymaurern durch unruhige Mitglieder koſtbare Manuſcripte verbrannt.

Mops-Orden.

davon ſ. Clemens Augustus.

N.

Neapel.

Die Verfolgungen und Bedrükungen, welche die Freymaurer zu Neapel von 1776 bis 1783 erfahren

und dulden muſsten ſind zwar durch öffentliche Nachrichten bekannt genug worden und es iſt alſo wohl nicht unnöthig, wenn man hier auch noch anzeigt wie durch ein Reſcript an den Präſidenten Marcheſe Cito im Nahmen des Königs dieſe Sache beendiget worden. Das Reſcript ſelbſt lautet in der Ueberſetzung alſo:

Der König, unſer gnaedigſter Herr, hat die beyden ganz verſchiedenen Vorſtellungen ſich vorlegen laſſen, welche die Miniſter des Staatsrathes über die wider den Doctor Ianuarius Pallas angebrachten Beſchuldigungen und ausgeführten Beweiſe, betreffend die bey demſelben aufgehobene Freymaurerloge, in Gefolge der demſelben allergnaedigſt aufgegebenen Unterſuchung und Befehls, wegen Abfaſſung ihrer Gutachten, unterthaenigſt eingereicht haben. Des Königs Majeſtaet hat die anhaltende Uneinigkeit unter den Miniſtern ſelbſt ſo wichtig und von der Beſchaffenheit gefunden, daſs ſie der Gewiſsheit, der Klahrheit und der Zuverlaeſſigkeit, als den nothwendigſten Eigenſchaften eines Gerichts, im Wege ſtehet, das Gemüth beunruhiget, und die vornehmſten Beweiſe in der Sache zweifelhaft macht. Der König hat endlich mit vaeterlichem Mitleiden über das Elend Nachgedacht, welches ſo viele Menſchen deswegen im Gefaengniſſe, durch Unkoſten und groſsen Schaden erlitten haben. Nachdem er daher den Beyſtand des heiligen Geiſtes angerufen, hat er ſich entſchloſſen, dieſen heftigen Streit mit derjenigen Gnade, Billigkeit und Mitleiden beyzulegen, welche Gott ihm eingegoſſen, weil es ſehr langſam, muhſam, ſchwer und beynahe nicht zu hoffen ſeyn würde, ganz beſtimmt darinne Recht zu ſprechen. Er will daher alle Angaben, Strafen, Gefaengniſſe, Decrete, woraus dieſe ſo weitlaeuftige Sache beſtehet, hierdurch ganz aufgehoben, und die etwanigen Verbrechen abolirt haben, ohne daſs irgend jemanden, der darinne verwikkelt war, der geringſte Nachtheil

haben auch dieſer in Unſerer Reſidenz etablirten groſſen Freymaurerloge zu London, damit ſie der ihr durch die aelteſte groſſe Freymaurerloge zu London, in der unterm 30ſten November a. p. vollzogenen Vergleichsacte, zugeſtandenen Rechte und Vorrechte einer groſſen Landesloge von Deutſchland deſto eher und ſicherer zu genieſſen und ſich zu erfreuen haben möge, Unſere zugleich nachgeſuchte beſondere Königliche Protection, Schutz und Schirm um ſo mehr huldreichſt verwilligen, und ihr darüber hierdurch die ausdrückliche Verſicherung in Gnaden ertheilen wollen, als Wir nicht zweifeln, ſie werden ſich dieſes Merkmal Unſerer Begünſtigung, Huld und Gnade zu einem neuen Bewegungsgrunde dienen laſſen, ihre Kraefte zu verdoppeln, für das Wohl und Glükſeligkeit der menſchlichen Geſellſchaft ohne Nachlaſs zu arbeiten. In Rükſicht dieſer ihrer, Uns zu einem allergnaedigſten Wohlgefallen gereichenden rühmlichen Abſichten und Beſtrebungen, ertheilen wir auch hiermit und kraft dieſes Schutzbriefes die allergnaedigſte Erlaubniſs, daſs ſie ſich der ihr zugeſtandnen Rechte und Vorrechte einer groſſen Landesloge von Deutſchland und ſaemmtlichen Unſerm Scepter unterworfenen Staaten bedienen, und ſowohl in Unſern Reſidenzen, als in Unſern ſaemmtlichen Landen, frey, öffentlich und ungehindert, nach den Geſetzen und Statuten des alten ehrwürdigen Freymaurerordens, zum Wohl und Beſten der Geſellſchaft arbeiten können, und wollen Wir ihr Unſern Königlichen Schutz und Schirm, in allen gerechten, billigen und rechtmaeſsigen Dingen, kraeftigſt angedeihen laſſen, und nicht zugeben, daſs ſo wenig dieſe groſſe Loge von Deutſchland, noch die von ihr abhaengenden, und mit ihr vereinigten geſetzmaeſsigen und guten Logen, ſo wie die Mitglieder derſelben, ſowohl überhaupt als ins beſondere, in ihren wohlhergebrachten Rechten, Vorrechten und Freyheiten geſtöret oder beeintraechtiget werden.

Wir befehlen demnach auch hierdurch allen Unſern ſowohl Militair- als Civilbedienten, Befehlshabern und Collegiis, insbeſondere aber Unſerm Gouvernement und Ober- und

Untergerichten in Unſerer Reſidenz Berlin, ſich hiernach gebührend und allergehorſamſt zu achten, mehrbeſagte groſſe Freymaurerloge von Deutſchland auf ihr Anſuchen hierbey nachdrüklichſt zu ſchützen, und nicht zu geſtatten, daſs dieſelbe hiewider im geringſten beſchweret werden möge.

Deſs zu Urkund haben Wir dieſes ihr ertheilte allergnaedigſte Protectorium höchſt eigenhaendig unterſchrieben, und Unſer groſſes Königliches Gnadenſiegel anhangen laſſen. So geſchehen und gegeben in Unſerer Königlichen Reſidenzſtadt Berlin, den ſechzehnten Tag Monats Iulii, nach Chriſti Unſers Herrn Geburt im eintauſend ſiebenhundert und vier und ſiebenzigſten, und Unſerer Königlichen Regierung im fünf und dreyſsigſten Jahre.

(L. S.) Friedrich.

Protectorium für die zu Berlin etablirte groſſe Freymaurerloge von Deutſchland und den ſammtlichen Königl. Preuſs. Staaten.

Gr. v. Finkenſtein. v. Herzberg.

rivilegia.

erhielten die Freymaurer vom Könige Athelstan im Iahr 926.

rocessionen.

1747 wurden in England die öffentlichen Proceſſionen der Freymaurer an Feſttagen aufgehoben.

rotectorium.

& Preuſſen.

Provincial-Grosmeister.

1726 wurde in England ein Provincial-G
meister eingesezt.

R.

Rosenkreuzer.

Im Anfange des 17ten Jahrhunderts erschien
Gesellschaft in Holland und England, welche
Rosenkreuzer nannte und vorgab, dass si
den Trümmern einer über ein Jahrhundert sche
ständener, vor hundert und zwanzig Jahren ab
loschenen Verbrüderung ihr neues Gebäude auff
Ihre ersten Schriften erregten die Aufmerksa
der damals häufigen Alchymisten, und die V
schung mit andern zu damaliger Zeit herrsch
Systemen der Naturlehre und Philosophie machte
fünf verschiedene Classen dieser Gesellschaft; w
sich insgesammt den Nahmen Rosenkreuzer
legten.

I. waren Mystiker oder Theosophen

II. Robert Fludd der Engländer und
Anhänger mit ihrer medicinisch theologischen
losophie.

III. Michael Maier mit seinen alchymi
Consorten.

IV. Ein Anonymus, welcher sich mit
Jüngern der mystischen Idee des Andreä nä
und endlich

V. die 1622 durch Christian Rose
Haag gestiftete Gesellschaft, deren Glieder i

Verſammlung ein goldnes Ordensband, an welchem ein goldnes Kreuz mit einer Roſe hing, auſſerhalb aber eine ſchwarzſeidene Schnure trugen. Im Jahr 1618 erſchien eine weitläuftige Entdeckung des Collegii und der Axiomen der erleuchteten Brüderſchaft Chriſtian Roſenkreuz. Auf dem Titel, ſtehen Sphäre, Zirkel, Richtſcheit und andere Symbolen. Es iſt darinne ein Spiegel der zeugenden und gezeugten Natur enthalten; nach einem langen Gebete wird die Aufmerkſamkeit des Leſers auf die hier mitzutheilende Panſophie erregt; und was iſt ſie dieſe ſo feyerlich angekündigte Panſophie? — Es ſind die Worte: Im Anfang war das Wort und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort — und das Licht ſcheinet in der Finſternis, und die Finſternis hat es nicht begriffen. — Noch findet ſich hier ein Kupferſtich, welcher ein länglichtes Vierek vorſtellt das auf beyden ſchmalen Seiten unten mit Abend, oben mit Morgen, auf den beyden langen Seiten mit Mittag und Mitternacht bezeichnet iſt. In dieſem länglichten Viereke iſt ein Gemählde, das ſtellt ein offnes Feld vor. In der Mitte ſtehet das Roſenkreuzer-Collegium in Form eines Gebäudes worauf ein Thürmchen mit Flügeln und unten ſteht es auf Rädern. Der Eingang iſt auf einer vor dem Thore nach Mittag aufgezogenen Brücke, die über einen Graben gehet. Auf der Abendſeite im Winkel ſiehet man auf einer Anhöhe einen knienden Wanderer, der ſeinen Hut, Pilgerſtab und Ränzel abgelegt hat, ſich auf einen Anker

ſtürzt und aus deſſen Munde die Worte gehen: Ich kenne meine Unwiſſenheit. Auf der andern Seite iſt neben der Brücke auſſerhalb des Grabens ein Brunnen, der Brunnen der Meinungen bezeichnet, in demſelben ſteckt ein Mann noch mit den Füſſen und hält ſich an einen über eine Rolle gezogenen Strick, welcher aus einem kleinen Fenſter des Roſenkreuzer-Collegii geſpannt iſt. Dieſe beyden Figuren ſind auſſer dem Felde. Innerhalb ſieht man drey Reiſende, einen zu Pferde und zwey zu Fuſſe, ſie ſcheinen um das Collegium herum zureiſen ohne den Eingang finden zu können, weil die Brücke aufgezogen iſt. Gegen Mittag iſt ein hoher Fels, von welchem ein Mann nach dem in der Mitte ſtehenden Gebäude vermuthlich herüber ſpringen will, aber herunter ſtürzt mit der Ueberſchrift: Eile mit Weile. Gegen Mitternacht iſt ein Fels, der mit Waſſer umgeben zu ſeyn ſcheinet. Auf dem Felſen iſt die Arche Noah, in welche zwey Tauben fliegen. Gegen Morgen iſt der Nahme Jehova in einem geflügelten Scheine über den Wolken, daraus gehet eine Hand, welche auf die Spize des Gebäudes der Roſenkreuzer ein Senkbley fallen läſſet, oder ſolches an einem Faden ziehet. Dieſe erſten Roſenkreuzer wollten nie Verbeſſerung der Künſte und Wiſſenſchaften allgemein wiſſen, es ſollte vielmehr ſolche allen Menſchen unverſtändlich ſeyn, und nur ein enger Ausſchuſs von Philoſophen ſollte die Lehren enthüllt ſehen. Noch immer erhalten ſich ihre Verbrüderungen und man

findet

findet Rosenkreuzer in England, Frankreich, Rußland, Holland auch in dem ganzen deutschen Kayserthume und Reiche. Die heutigen Rosenkreuzer nehmen am liebsten Freymaurer, welche allbereits die drey symbolischen Grade erhalten haben, in ihre Verbindung auf. In einem Werkgen, welches unter dem Titel: die theoretischen Brüder, oder zweyte Stufe der Rosenkreuzer und ihre Instruction, zu Athen 1785 zum Vorschein kam, findet man unter andern folgendes von dem Innern Orden der Rosenkreuzer:

Eid.

Ich gelobe frey mit gutem Bedacht: 1) so lange ich lebe, den ewigen allmaechtigen Iehovah im Geist und in der Wahrheit anzubeten, 2) mich nach Möglichkeit zu befleissigen, seine Allmacht und Weisheit zu erkennen durch die Natur, 3) den Eitelkeiten der Welt abzusagen, 4) so viel als in meinem Vermögen bestehet, das Beste meiner Brüder zu besorgen, sie zu lieben, ihnen mit Rath und That in allen Nöthen beyzustehen, und endlich ein unverbrüchliches Stillschweigen zu halten, so wahr als Gott unsterblich ist!

Gebet vor der Versammlung.

O du ewiger, unvergaenglicher und allweiser Gott! Du Schöpfer aller Dinge, der du die Welt aus dem Chaos erschaffen hast. Wir arme unwissende Creaturen kommen mit Demuth vor deinen Gnadenthron, und bitten dich aus innerstem Grunde unsers Herzens, du wollest uns Verstand geben zu erkennen, was dir wohlgefaellt. Herr Gott Adonai! gieb uns die Weisheit, die stets um deinen Thron ist, sende sie zu uns herab

aus deiner Herrlichkeit, daſs ſie ſich in uns ergieſse, denn ohne die Weisheit, die von dir kommt, verſtehen wir nicht deinen heiligen Willen. Führe uns durch deinen heiligen Geiſt auf deinen Wegen und laſſe uns dir getreu ſeyn bis an unſer Ende. Beſchere uns auch die Mittel, unſerm Nächſten nützlich zu ſeyn. O ewiger Gott, erbarme dich unſer! Dir allein ſey Ehre gegeben von allen Creaturen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet nach der Verſammlung.

O Gott! wer iſt dir gleich? Der Himmel iſt dein Thron, und die Erde dein Fuſsſchemmel. Du Allmaechtiger, wohneſt in der Höhe, in einem Lichte, wo kein Sterblicher hinzu kommen kann, und alle die auf Erden wohnen, ſind vor dir wie Heuſchrecken. O unſterblicher Gott! durch dich lebet die Natur, und dein Hauch beſeelet ſie. Wir bitten dich demüthig, lehre uns dieſelbe recht erkennen, und durch ſolche deine Almacht in deinen Geſchöpfen bewundern, denn du allein biſt maechtig, du allein biſt groſs, du allein biſt barmherzig, dir allein gebühret Lob, Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

Katechismus.

Frage. Was iſt die Natur?

Antw. Die Natur iſt ein unſichtbarer flüchtiger Geiſt, welcher doch ſichtbarlich in den Körpern wirket, und ſeinen Sitz in dem göttlichen Willen hat.

Frage. Durch was haben die Freymaurer die Natur verſinnbildet?

Antw. Durch den Fl. S.t. welcher den göttlichen Hauch das Univerſale und central △ vorſtellet, welches alles erſchaffet und belebet.

Frage. Was für Eigenſchaften müſſen die Erforſcher der Natur haben?

Antw. Sie müſſen wie die Natur beſchaffen ſeyn, nehmlich wahrhaftig, einfaeltig, geduldig, beſtaendig, fromm, gottes-

fürchtig, gegen den Naechſten gutherzig und dienſtfertig. Alle dieſe Eigenſchaften flöſet man den Brrn. der untern Stufen der Maurerey bey ihrer Aufnahme ein.

ge. In wie viel Regionen wird die Natur abgetheilet?

tw. In vier Regionen: die warme, kalte, trockene und feuchte, welche die elementariſchen Eigenſchaften ſind, wodurch alles gewürkt wird.

ge. Zu was veraendert ſich die Natur?

tw. Sie verwandelt ſich in Mann und Weib und wird mit dem Mercurio verglichen.

ge. Wie viel hat die Natur Anfaenge?

tw. Sie hat drey Anfaenge, als Salz, Schwefel, Mercur, vermöge welcher alle Dinge hervorgebracht, ernaehrt und erhalten werden.

ge. Wie viel giebt es Reiche der Natur?

tw. Drey, das mineraliſche, vegetabiliſche und animaliſche.

ge. Wenn ſoll ein Philoſoph ſeine Arbeit anfangen?

tw. Bey anbrechendem Tage, dadurch ſeinen Fleiſs und Wachſamkeit anzuzeigen.

So viel von den Brüdern der Roſenkreuzer, nd nun mit Wenigem noch zu gedenken, daſs auch oſenkreuzer-Schweſtern aufgeſtanden ſind, ovon man umſtändliche Nachricht erhalten kann in inem Werkgen, betitelt:

Frauenzimmer der Schweſtern des Roſenfarbnen Kreuzes. Das iſt, kurze Entdeckung von der Beſchaffenheit dieſer Frawenzimmers, was für Religion, Wiſſenſchaft, göttlicher und natürlicher Dinge, was für Handwerken und Künſte, Arzney, newe Inventiones, geiſtreiche und liebliche Uebungen u. ſ. w. darinnen zu finden ſeyn. Alles zu dem Ende, daſs anders hohes

und niedriges Standes Weibsbilder, welche ſem Frawenzimmer noch nicht einverleibet, demſelben angelocket und eingeleitet mögen den. Aus ſonderbarem Geheiſs der Durchla tigſten und H. Frawen Sophia Chriſtina, bernantin dieſes Frawenzimmers in Druck fertiget durch Famanguſtam Franco-Alen nicam. Gedruckt zu Parthenopolis im 1620. 8vo.

Schröpfer.

Johann Schröpfer aus Nürnberg, ein Sohn Gaſtwirths im rothen Roſſe und nachmaligen H voigts des Raths daſelbſt, war anſehnlich von Per wohl und vollkommen gewachſen, mit regelmäſ Bildung, reiner Haut, geſunder Geſichtsfa ſchwarzen Haar und blauen Bart, alſo mit allen perlichen Vollkommenheiten zur Verführung des dern Geſchlechts verſehen, welche Vorzüge er bis an ſeinen Tod ſtark zu benuzen wuſte. ſeinem Auge und Gange blikte ganz ſein raf dreuſter bis zur unverſchämteſten Kühnheit ſic ſtrekender Charakter und übel gewählter S Uebrigens war Schröpfer ein Menſch ohne gion, der nach Beſchaffenheit der Umſtände Selbſtmord erlaubt und rühmlich hielt und de einerley deuchte ob er ſich oder andern das L raubte, wann er nur ſeinen gemachten Plan dad erlangen konnte; Gotteslaſterer, Wollüſtling i der Art, und ohne Kenntnis guter Wiſſenſcha ja nicht fähig ſeinen Nahmen gehörig, noch wer

aber einen Brief orthographisch schreiben zu können; ein Geschöpf das seinen natürlichen Verstand blos zu Betrug und Schwindeleyen brauchte. Dem Vernehmen nach soll dieser Schröpfer zu Anfange des siebenjährigen Krieges einige Zeit als Königl. Preuß. Husar gedient haben, und ob gleich nicht zuverlässig zu erfahren gewesen bey welchem Regimente, so machten doch die Narben von Blessuren, welche vertraute Freunde Schröpfers bey einigen Gelegenheiten sahen, dieses sehr wahrscheinlich, daß er zu Felde gewesen seyn müsse. 1759 kam er nach Leipzig und trat den 26sten Juny d. J. im jetzigen Hotel de Saxe als Weinböttger in Dienst, binnen welcher Zeit er bey Durchreisen vieler Fremden und gröſſer Herren, wohl Gelegenheit gehabt haben mochte maurerische und andere geheime Schriften, obgleich nicht auf die beste Art an sich zu bringen. Nach Verlauf zweyer Jahre gieng er wiederum von diesem Weinböttger Dienste ab, wurde am 29sten Juny 1761 Bürger in Leipzig, etablirte sich als Weinschenke, heyrathete seines Wirths eines Schneiders Tochter, trieb aber seine wüste, wilde ausschweifende Lebensart, wie er es von Jugend auf gewohnt gewesen seyn mochte, immer weiter, machte Bekanntschaften mit jungen Leuten, zog und betrog beyderley Geschlecht wo er nur etwas erlangen konnte, welches eine V. D. A., die Gebrüder Stöhr und viele andere mit nicht geringem Schaden erfahren haben. Wie es mit dem Weinschanke nicht mehr ergiebig gehen wollte, so zog er in das seiner Frauen vom 12 April 1768 gehörige Haus, etablirte dar-

inne durch anderer Leute Kräfte einen Caffeeſchan
da aber auch dieſer nicht ſo ausfiel wie er wünſch
ſo dachte er auf andere Mittel dem ihn in der Fo
bedrohenden Elende und Mangel abzuhelfen
machte ſich dazu aus Roſenkreuzer, Ieſuiter
Freymaurer Schriften ein eigenes Syſtem, oder
er es aus Unverſtande nannte, ein eigenes Seſtim
Freymaurerey, doch ehe er damit vortrat ſo ſuc
er ſich erſt Gehülfen zu verſchaffen, wie unter and
aus folgendem erhellet. Im Iuny 1772 ging Sch
pfer mit dem noch lebenden Antiquario P.
nach dem Brandvorwerke ſpazieren, führte ihn
dort in den darhinter gelegenen Wald und entde
ihm da, daſs er Willens wäre etwas groſſes vorzun
men, wodurch er ſich und ihn gewiſs glücklich
chen könnte und würde, und die ganze Sache w
weiter nichts als er wollte eine eigne Freymau
Loge errichten, Geiſter citiren, die Freymaurer
durch an ſich ziehen und ſie ſodann ſo viel wie m
lich benuzen, wobey P. — weiter nichts zu th
haben ſollte als Geiſter mit vorſtellen zu helfen. P.
welcher als ein Mann der nicht auf den Kopf ge
len iſt, ſogleich bedachte was für ein gefährlic
Unternehmen Schröpfer wagen wollte, ver
gerte ſchlechterdings alle Theilnahme an dieſer
che, Schröpfer aber der alſo ſahe, daſs er
Antiquar P. — nicht überreden konnte, gieng z
von ſeinem Verlangen gegen P. — ab, hinge
bedrohte er denſelben auf das entſezlichſte wenn
ihn verrathen würde. Dem allen ohngeachtet
hielt Schröpfer doch ſeinen einmal gefaſsten V

ſatz, machte ſich ein paar Kerls zu dienſtbaren Geiſtern eigen, und da er ſchon geraume Zeit bemüht geweſen ſich unter denen in Meſſenszeiten nach Leipzig kommenden Fremden, beſonders Kaufleuten Bekanntſchaften zu machen, ſo war es ihm denn auch gelungen würklich einen Anhang zu erhalten. Dieſen Leuten, die ſeine Ränke theils nicht überſahen, theils nicht überſehen konnten, ſchwazte er auf eine geheimnißvolle Art von Freymaurerey vor, wie er ſolche anfänglich entweder durch erhaſchte Schriften oder durch Ausforſchungen unbehutſamer Brüder mit maureriſchen Worten und andern Unterſcheidungszeichen zu thun im Stande war, und dieſes war alſo ſchon genung Neubegierde zu erregen, Unkundige zu bethören und unerfahrne Maurer zu täuſchen, wenn er ſich gleich nicht legitimiren konnte, wo, zu welcher Zeit und unter was für Umſtänden er die Einkindſchaft in die Maurerey erhalten habe. Zur Michael Meſſe 1772 eröfnete er in ſeiner Behauſung ſein in die Maurerey ſich windendes Schauſpiel ſchon deutlich und man wird hier eines und das andre davon mittheilen wie es in D. Christian Auguſt Crusii Bedenken über Schröpfers Geiſterbeſchwörung und D. Balthasar Beckers, des jüngern dazu gegebenen Noten in einem 1775 zu Berlin heraus gekommnen Werkgen von 36 Seiten befindlich iſt. Schröpfer hielt alſo Loge in drey gewöhnlichen ſymboliſchen Graden der Maurerey, nahm Mitglieder auf, beförderte und ſchwazte Unſinn und Weisheit durch einander. Alle die er an ſich zog, oder die ſich an ihn hängen wollten ſuchte

er zuförderſt mittelbar und unmittelbar aufs g
zu erforſchen, ihre Leidenſchaften und Neig
auszuſpähen und dann wuſte er verſchmizt ei
den ſeine Haupttriebfeder anzugreifen. Den
lüſtling verſprach er den Genuſs aller Vergnüge
Annehmlichkeiten des Lebens, dem Spieler
dem Geizigen groſſe Reichthümer, dem Stolzen
und Ehrenſtellen, und wenn er einen denk
Kopf vor ſich bekam, den Aufſchluſs ſeiner
Geheimniſſe, wodurch alles bewürkt werden k
Seele dergeſtalt ſorgfältig geprüften Anhänger
er ſodann durch fürchterliche Eide, ſchreklic
ſchwörungen und erſchütternde Vorſtellung
einem unverbrüchlichen Stillſchweigen zu bi
In ſeinen Verſammlungen prahlte er beſonders
daſs er das gröſste Geheimnis der Freymaure
ſäſſe, die meiſten deutſchen Freymaurer hi
nichts wüſsten, nichts erlernten und nur an d
ſenſeite kleben blieben, er hingegen, als ein gew
Prieſter (denn dafür gab er ſich aus) beweiſe
ſterblichkeit der Seele und hätte die Gewalt üb
Geiſter, auf ſein Verlangen müſten ſie erſchein
ſeinen Willen befolgen, und ſo wiſſe er Gege
ges, Vergangenes und Zukünftiges. So
auch anfänglich Schröpfer ſeine nach Ma
angefangene Sache trieb, ſo blieb dieſer Unfu
nicht länger geheim, denn da die Schrö
ſchen länger weit und breit damit prahlten
ſie auſſerordentliche groſſe Dinge geſehen u
fahren hätten, und Schröpfer ein Mann
ſeines gleichen wäre, ſo wurde die Neubegie

ler wahrer Maurer gerirte, sich von Schröpfers vorgeblichen Arbeiten zu überzeugen, und suchten demnach Eingang bey ihm zu erhalten, welches ihnen denn auch gelang, nachdem sie zuvor von ihm darüber behörig in Pflicht genommen waren. Bey den maurerischen Arbeiten hatte er meist die Art der alten englischen Freymaurer und nur mit einigen Abweichungen. Seine Freymaurer-Loge hielt er in seiner Behausung zwey Treppen hoch, wobey er sich blos einer Zeichnung auf dem Fusboden statt des Teppichs, übrigens aber der gewöhnlichen Kleinodien, Zierrathen und Geräthschaften bediente, und so arbeitete er die drey symbolischen Grade der Maurerey. Seine sogenannten magischen Arbeiten nahm er in eben demselben Hause um Mitternacht in seiner Billardstube eine Treppe hoch vor, nachdem alle Ungeweyhte entfernt und die Thüren des Zimmers in Gegenwart aller Anwesenden sorgfältig verschlossen waren, und wo seine Zuschauer vor und unter der Zwischenzeit der Arbeit, auf sein ausdrückliches Anrathen Punsch und andere starke Getränke im reichlichen Maase geniessen mussten; wie er solches gleichfals selbst that, unter dem Anführen: es müsse der Körper auf solche Art unterstützt werden, wenn der Geist gehörig thätig seyn sollte. Dabey versetzte er die Seiten des Billards mit Stühlen, machte Linien und Creise, schrieb Kreuze und andere Zeichen an, räucherte und machte das Creuz. Bey dieser Arbeit bediente er sich ferner geweyhter Lichter und anderer geweyhter Sachen, auch der Bibel: und endlich zweyer Spiegel, eines metallnen, der aus den sieben

Metallen der Natur gefertiget ſeyn ſollte, den
magiſchen Spiegel nannte, und während der
vor ſich ſtellte, dann eines gläſernen, den
magiſchen gegen über in einem Winkel anbra
welche beyde Spiegel Schröpfer zum öfte
obgleich andere Perſonen in dem ſogenannte
giſchen nichts und in dem gläſernen nur das g
liche gewahr wurden. Desgleichen hatte e
ein Crucifix, welches er, ſo lange die Arbeit
meiſt in der Hand hielt. Dieſe ſeine magiſch
beiten fieng er unter ſehr frommen Scheine a
Ausziehung der Schuhe, Niederfallen auf di
welches die Anweſenden nach Beſchaffenheit d
Hände wie er es verlangte, gleichfals thun
Die eine Hand legte er auf die aufgeſchlagene
Schrift, hielt dabey Reden in den ausgeſuc
Ausdrücken und mit ganz herzgreifenden W
wobey jeder, der Schröpfern ſonſt
gleich einſehen muſte, daſs ſolche weder aus
Kopfe, noch weniger aus ſeiner Feder gek
waren. Er ſprach den Fluch über allen Miſs
des göttlichen Nahmens; mit oft wiederholte
rufung des Nahmens Jeſu Chriſti, bezog ſich
auf verſchiedene Stellen der heiligen Schrift und
ſich beſonders mit darauf, daſs im Nahmen
denen Gläubigen Macht über die Geiſter gegeb
ſodann rief er Gott an dieſs ſeine Arbeit genel
halten, die er zu ſeiner Ehre und zum Nuz
Menſchen vorhätte, bat Gott die Geiſter erſch
zu laſſen, ihn und die Verſammleten aber in
Stunde zu dieſer Arbeit zu reinigen und au

heiligen durch das Blut Jesu, und suchte dabey durch dergleichen und andere fürchterliche Vorbereitungen seine Zuschauer in Furcht, Schrecken und Angst zu setzen. Unter dieser Beschäftigung und durch den dabey fortgesetzten Trunk erhitzte sich Schröpfer selbst dergestalt, dass er über und über in Schweiss gerieth. Von der Beschwörung der Todten und anderer Erscheinungen giengen die Beschwörungen der Schutzgeister, und da bat er denn Gott, ihm wider die bösen Geister seine Schutzgeister zu senden, welche in einem Zeichen ihrer Ankunft bestand und wie der durch ein Glas verursachte Schall war. Derjenige den die Erscheinung hauptsächlich angehen sollte, musste den Ausgang des Unternehmens knieend erwarten. Bey der Erscheinung öfnete sich die vorher sorgfältig verschlossene Thüre und es traten die von Schröpfern geforderten Gestalten und Geister, eins, zwey, höchstens dreye, schwarz, weiss oder glänzend herein, antworteten ihm auf seine Fragen in einem dumpfen Tone. Erschienen wüthende Geister, so hielt er ihnen das Crucifix entgegen und nöthigte sie davor niederzufallen, entfernten sich auch sodann wiederum auf Schröpfers Befehl durch die nemliche Thüre wo sie herein gekommen waren. Wie Schröpfer etliche solche Vorstellungen gemacht und manchen in Angst und Schrecken gesetzt hatte, so wurde das Gerüchte von ihm immer grösser, auswärtige Schwärmer und Wissbegierige schrieben an ihn um zu lernen oder ächte Weisheit zu hören, und einheimische aller Arten drängten sich an ihn seine grossen Künste zu sehen. Alles dieses reizte

Schröpfern einen höhern Ton anzunehmen, er führte demnach schon von dieser Zeit an die Sprache eines Reformators, gab zu erkennen dass die Verfassung der deutschen Maurer gar zu eingeschränkt wäre, und dass sie sich, daferne sie eine innere Zufriedenheit genüssen und das Ziel alles möglichen Glücks erreichen wollten, zu weit höhern Sphären erheben müsten. Er wagte gegen eine gewisse ächte Freymaurer-Loge, welche doch sehr ehrwürdige Männer mit in sich hatte, die auffallendsten Ungezogenheiten, wovon noch Beweise in gerichtlicher Verwahrung befindlich sind, und wenn man auch den ganzen Vorgang dieser Sache, nebst allen was damals in und ausserhalb dieser Loge sich ereignete, hier nicht ausführlich mittheilen kann und darf, so ist doch so viel deshalb noch zu gedenken, dass Schröpfer sich endlich durch sein tolles Verfahren 25. wohlverdiente Stockschläge zuzog, die er auf der Hauptwache gegen Quittung würklich erhielt, welche er aber, wie er versicherte, auf Befehl seiner hohen Obern so er nicht nennen dürfe, ohne Genugthuung zu fordern, ertrug. Dem allen ohngeachtet schwärmte Schröpfer immer weiter fort und obgleich einige, welche seine so genannten magischen Arbeiten allemal mit gröster Aufmerksamkeit angesehen, das Kunstwerk ziemlich wegbekamen, so liessen doch viele Umstände nicht zu, darüber laut zu werden. Endlich reisete Schröpfer nach Frankfurt am Main, Braunschweig und andere Orte, gab aber einem seiner Anhänger, welcher weiter nichts als die Kenntnisse dieser grossen Wissenschaft erlernen

wollte, den Auftrag, während seiner Abwesenheit eine Repraesentation nach seiner Anweisung zu besorgen. Ob nun gleich der Schröpferische Bevollmächtige alles getreulich befolgte, so geschahe es doch dafs der aufmerksame Beobachter dadurch das volle Licht von der Schröpferischen Sache bekam, und man könnte also auch wohl verschiedene ganz ausführliche Nachrichten von Begebenheiten, Proceduren, Vorstellungen und andern geheim scheinenden Schröpferischen Künsten mittheilen, wenn zu einem solchen Tractate dieser Platz nicht zu klein wäre und nicht noch viele Personen am Leben, welche damals mit Antheil an dieser Geschichte genommen, sich aber jezt theils ihrer ehemaligen Leichtgläubigkeit schämen, theils die Sache noch nun so ächt und richtig halten, dafs sie Schröpfers Wiedererscheinung so zuversichtlich erwarten wie die Juden den Messias; allein es ist besser dafs gegenwärtig der Vorhang über diesen Scenen hängen bleibt, bis Zeit und Umstände deren Enthüllung füglicher als jezt erlauben. Schröpfer hatte unterdessen auf seiner Reise viele auswärtige Geweyhte und Ungeweyhte benebelt und also freylich viele selbstdenkende Maurer gegen die bisher erlernte Lehrart sehr bedenklich und schwankend gemacht, denn man glaubte und glaubte nicht. Wer kein Neuling in der Maurerey ist, wird wissen, dafs die Anzahl derer die dem wahren Lichte nahe sind nur klein, die Anzahl der Geheimnifsjäger aber desto gröfser ist; folglich wird Niemand zweifeln, dafs sehr viele Personen die Schröpferische Mundart anstauten,

ohne dabey auf dieſes Meiſters Gemüths-Beſchaffenheit, Leben und Wandel Rückſicht zu nehmen, oder zu bedenken ob wohl ein Menſch wie Schröpfer ein wahrer würdiger Maurer ſeyn könnte? Von auswärtigen Gegenden wurde demnach ſchon viel von dem groſſen Schröpfer geſchrieben und ſehr viele behaupten man habe doch wohl bisher den groſſen Werth dieſes Mannes verkannt. Schröpfer kam hierauf wiederum nach Leipaig und zwar in einer völligen franzöſiſchen Uniform, ſchwindelte allen ſeinen Anhängern vor, er ſey auf ſeiner jetzigen Reiſe ſo glücklich geweſen die Entdekung zu machen, daſs er der natürliche Sohn eines franzöſiſchen Prinzen vom Geblüte, unter dem Nahmen Baron von Steinbach wäre, hätte auch albereits durch ſeine Legitimation die Stelle eines Oberſten bey einem deutſchen Regimente in Königl. franzöſiſchen Dienſten erhalten, und würde nunmehro bald ſeine Güther im Reiche in Beſiz nehmen. Dem allen ohngeachtet ſezte Schröpfer doch ſeine ſogenannten maureriſchen magiſchen Arbeiten wiederum fort und zwar mit mehr Anſehn als vorher, denn da durch ſo viele Auswärtige von Schröpfers Weisheit poſaunt worden, und ſelbſt abgeordnete Sächſ. Maurer ſich von ihm einnehmen lieſſen, ſo iſts gar nicht ſonderbar, daſs die Maurer um ihn herum mit aller Behutſamkeit verfuhren. Schröpfer hingegen der nunmehr glaubte daſs er alle Maurer in ſeine Schlinge gezogen hätte, nahm ein ganz anderes ſanfteres Betragen gegen die Logen an als vormals und lieſs ganz gefällig immer mehr und mehr Maurer zu ſeinen Vor-

ſtellungen. Unter Schröpfers tolle Streiche gehört auch mit, daſs er damals unter andern gegen ſeine Anhänger äuſserte, es ſtünde ihm frey, auch Frauenzimmer in den Orden der Freymaurer aufzunehmen, und ob er gleich heftigen Widerſtand darüber bekam, welcher eine ganz beſondere Epoche in ſeiner Geſchichte machte, ſo hat er dennoch eine gewiſſe L** im Stillen unter männlicher Kelidung förmlich aufgenommen, und ſie in der ſymboliſchen Maurerey ſo weit unterrichtet, daſs ſie manchen Unvorſichtigen als Lehrling, Geſell und Meiſter bethören könnte. Im Auguſt 1774 reiſete Schröpfer an verſchiedene Orte in Sachſen, beſonders nach Dresden, benebelte wiederum von neuen Männer, die ihn vormals, ſeiner Ungezogenheiten wegen, züchtigen laſſen, und von denen man kaum glauben konnte, daſs ſie den Betrug nicht entdecken würden. Während ſeines Aufenthalts in Dresden zeigte ſich Schröpfer überall als franzöſiſcher Obriſter, Baron von Steinbach, und dieſes verurſachte, daſs er von dem damals am Dresdner Hofe accreditirten Königl. Franz. Miniſter nachfolgendes Billet erhielt:

Le 21. Aout. à 10. du ſoir.

Je me ſuis vraiſemblablement mal expliqué en parlant votre langue dans L'entretien, que nous avons eu avant, hier, ou l'on m'a trompé, en diſant que Vous continuies à prendre le titre de Colonel au ſervice de France. Quoi-qu'il en ſoit, j'ai l'honneur de Vous reiterer, que je ne Vous reconnois pas pour tel, et que ſi contre toute apperence, j'apprens, que Vous continuerez à Vous donner cette qualité avant d'avoir

prouvé, que Vous etes autorisé, Vous m'obligerez à faire des démarches, qui Vous seroient, à ce que je présume, infinement desagréables. Au reste, Monsieur, je Vous invite encore, et trés-serieusement, à ne plus meler, à Vos discours la personne respectable, dont Vous m'avez parlé Lundi dernier. Comme Vous avez pris publiquement, une qualité que je ne saurois reconnoitre en Vous, je m'imagine que Vous ne desapprouverez point, que mon desaveu soit egalement publié, et que je communique cette lettre, à qui il me plaira. Quand Vous m'aurez prouvé que Vous etes Colonel au service de France, je serai le premier, et le plus empressé à le publier, et alors je serai Votre tres-humble et tres-obeissant Serviteur.

M**.

Dieſes Billet mochte ihm gar nicht behagen, er wandte demnach vor, daſs er von ſeinen Obern abgerufen würde, und entfernte ſich alſo eiligſt von Dresden; kam zur Michaelmeſſe 1774 wieder nach Leipzig, machte verſchiedene Vorſtellungen; da er aber am 7. Octobr. deſſelben Jahres hörte, es wäre ein franzöſiſcher Herr aus Dresden nach Leipzig in das Hotel de Saxe gekommen, ſo invitirte er einige ſeiner vertrauten Anhänger auf künftigen Morgen zu einer Repräſentation in freyer Luft. Denſelben Abend und die Nacht hindurch verbrannte er noch verſchiedene Papiere, Schriften und andere Sachen. Den 8. Octobr. 1774 bey Tages Anbruch legte Schröpfer ſeine goldne Uhr und Geldbörſe von ſich in der ſchlafenden Frauen Gemach, küſste ſein kleinſtes in der Wiege liegendes Kind, und gieng um 6 Uhr früh unter Begleitung A. H***, v. H***, v. B**D. M*** und

Kauf-

Kaufmann F*** in das nahe vor der Stadt gelegene Rosenthal, wo er seine Begleiter hinter dem Lazarethe auf verschiedene Plätze führte, endlich ihnen befahl, stille zu stehen, sich hierauf in einiger Entfernung von ihnen an eine Eiche stellte, unvermerkt ein Terzerol in den Mund unter die Oberlippe hielt, und mit einem Schuss durch den Gaumen in Kopf, gleich auf der Stelle sein ruchloses Leben endete, welches er, der deshalb von den hinterlassenen Seinigen bey der Leichenschreiberey zu Leipzig gegebenen Anzeige nach, nicht höher als auf 35 Jahr gebracht hatte. Hiermit schloss sich die Schröpferische Geschichte, ein Zeitpunkt, der viele sonderbare Begebenheiten in sich fasste, wichtige Folgen genug hatte, und unter den Freymaurern gewiss stets merkwürdig bleiben wird.

Spanien.

Unterm 2ten July 1751 wurde die Freymaurerey aus Spanien verbannt. s. Torrubia.

Stricte Observanz.

s. Hund, Wilhelmsbad.

T.

Tempelherren.

s. Hund, Wilhemsbad.

Torrubia.

Ioseph Torrubia, Prediger und apostolischer Missionair, auch Revisor des heiligen Officiums der In-

quiſition, Pater der Provinz zu Mexico und General-Geſchichtſchreiber des Franciscanerordens, klagte die Freymaurer bey dem Conſejo de la ſuprema y general Inquiſition in Madrid an, und bewürkte dadurch unterm 2ten July 1751 ein Königl. Decret, wodurch die Freymaurerey aus Spanien verbannt wurde.

V.

Verfolgung der Freymaurer.

ſ. Baiern, Benedictus XIV., Clemens XII. oder Bulla, Neapel, Torrubia.

W.

Wallis.

Im Jahre 1737 wurde der Prinz von Wallis in England als Freymaurer aufgenommen,

William der III.

William der III. wurde 1693 ganz geheim unter die Freymaurer in England aufgenommen.

Wilhelmsbad.

In Deutſchland, Böhmen, Ungarn, Frankreich, Schweden und Italien hatte man ſeit geraumen Jahren her die Freymaurerey von ſehr verſchiedener Seite betrachtet; einige fanden abſtracte Wiſſenſchaften darinnen, andere die Kenntniſs der reinſten Sittenlehre, und noch andere die Vermiſchung von ganz beſonderer Gelehrſamkeit, Hiſtorie und Künſten, und die-

ſes verurſachte ſchon im Jahr 1778 zu Lion einen Convent der franzöſiſchen Maurer, wo diejenigen, welche zeither das Tempelherrenſyſtem angenommen hatten, daſſelbe auf eine gewiſſe Art verwandelten, und ſich Chevaliers bienfaiſans de la Sainte Cité nannten. Auch die deutſchen Maurerbrüder vereinigter Logen der ſich ſo genannten ſtricten Obſervanz, welche in ihren hohen Graden die durch den von Hund überbrachte und in dem ſiebenjährigen Kriege durch die gefangenen franzöſiſchen Officiers ſehr verbreitete Fortſetzung des Tempelherrenordens hatten, aber doch auch in und bey der Freymaurerey noch andere Endzwekke ſuchten, wünſchten gleichfalls eine Hauptzuſammenkunft, um zu unterſuchen, in wie weit ihr zeitheriger Gang richtig wäre oder nicht, auf den Fall aber, wenn ſie ſich irre geführt befänden, durch eine dergleichen Conferenz feſt zu ſetzen, was und wie ſie künftig ſeyn wollten. Der Durchlauchtigſte Groſsmeiſter der vereinigten Logen, Herzog Ferdinand von Braunſchweig, welcher allen wahren Maurern verehrungswürdig iſt und bleiben wird, ſchikte alſo unterm 9ten Septbr. 1780 von Braunſchweig aus ein Circulare an die mit ihm und durch ihn in eine Kette verbundenen Logen, um alle Glieder des hohen Ordens zu einem Convente nach Wilhelmsbad einzuladen. Dieſem Circulare folgte ein zweytes, ſodann aber zwey Monathe darnach ein drittes, welches die Zuſammenkunft bis Oſtern 1782 verſchob, und endlich ein viertes, wodurch der 16te July 1782 zum er-

ſten Verſammlungstage feſtgeſezt wurde, wie es auch erfolgte. Dieſe Verſammlung beſtand aus den Chefs des Ordens, aus Groſsbeamten der Provinzen, den Groſsprioren und den rechtmäſsigen Stimmführern der groſsen ſchottiſchen Logen und Praefecturen, welche alle als ſolche Glieder des Ordens beſtätiget und anerkannt waren. Die Hauptabſicht bey dieſem Convente war alſo, den wahren Zwek der Freymaurerey auch bey dieſem Syſteme zu beſtimmen, und deswegen war es nothwendig, zu unterſuchen, ob die seither angenommene Meynung: daſs die Freymaurerey eine Fortſetzung des Tempelherrenordens wäre, und die wahren Geheimniſſe der Freymaurerey bey denen jezt unbekannt lebenden hohen Obern der heutigen Tempelherren geſucht werden müſsten, ächt ſey oder nicht. Nach vielen pro und contra Vorbringen in dreyſsig Sitzungen kamen endlich die Verſammleten dergeſtalt überein, daſs ſie erklärten, ſie wären keine wahren und ächten Nachfolger der Tempelherren, könnten es auch als würklich würdige Freymaurer der erſten drey ſymboliſchen Grade nicht ſeyn, aber demohngeachtet wollten ſie doch feſtſetzen, daſs hinkünftig dem lezten Grade ihres Syſtems ein hiſtoriſcher Unterricht von dem Tempelherrenorden einverleibet werde, und dieſer Unterricht ſollte, gleichſam die lezte Blume ſeyn, welche man auf das Grab dieſes Ritterordens, der eben ſo berühmt durch ſeine Thaten, als durch ſeine Unglüksfälle geworden wäre, ſtreuen wollte. Endlich ſchloſs der Durchlauchtigſte Groſsmeiſter diese maurerische Verſammlung mit einer

Rede, woraus man hier nur die letzten Worte anführen will:

Wenn sie den Lehrlingen, Gesellen, und selbst Brüdern von höhern Graden Antwort geben müssen, wenn diese sie um die Mittel befragen werden, durch welche man zu den wahren Kenntnissen der Maurerey gelangen kann; dann antworten sie ihnen dreist und ohne Furcht zu irren, dass Grade und Würden im Orden kein Recht geben, dass sie dergleichen vergebens verlangen würden, wenn sie sich nicht auf alle Art würdig gezeigt haben, dieselben zu erhalten; dass nur der allein, der seine Seele von Lastern und Fehlern gereiniget hat, deren Fertigkeit er angenommen hatte, vielleicht ohne es zu wissen; dass nur der, welcher sorgfaeltig seinen rohen Stein behauen, und aufrichtig sich selbst zu erkennen gesucht, eifrig an seiner Veredlung gearbeitet und davon Proben gegeben hat, dass nur der allein würdig ist, daran Theil zu nehmen, und dass es, ohne das, vielleicht ein Unglük seyn könnte, dahin zu gelangen.

Y.

Yorck.

Im Jahre 926 stiftete Prinz Edwin eine grosse Loge zu Yorck.

Z.

Zinnendorf.

Iohann Wilhelm von Zinnendorf, General-Stabsarzt der Königl. Preussischen Armeen, ein wahrer erfahrner und eifriger Freymaurer, welcher nach sorgfältiger Untersuchung und reiflicher Prüfung, mit Beytritt einiger sehr würdigen Brüder, dem auf die Maurerey gepfropften Tempelherrenorden gänzlich ent-

ſagte, und ſich der ſogenannten ſtricten Obſervanz entriſs, dargegen aber die mit ihm verbundenen und ſich an ihn haltende Brüder ganz auf die alten engliſchen Grundſätze ſymboliſcher Maurerey wiederum zurük führte, keinesweges aber dabey oder dadurch der Stifter eines neuen Syſtems wurde, wie ihn doch die Gegenpartey fälſchlich dafür angab, ſondern ſeine maureriſchen Arbeiten blos der erſten urſprünglichen Stiftung getreu fortſezte, ſtarb zu Berlin im Monat Iuny 1782, und die groſse Nationalloge daſelbſt verlor an dieſem Hochwürdigen Bruder einen ſo verdienſtvollen Groſsmeiſter, daſs ſein Andenken unter denen nach ſeiner Anweiſung arbeitenden Freymaurern gewiſs beſtändig im ſchönſten Lichte und mit den dankbarſten Empfindungen bleiben wird.

KURZGEFASTE

POST-NACHRICHT

DURCH EUROPA.

—	Dorfenbach	2
—	Parwels	2
—		2
—		2
—		2
—		2
—	Berig	2
—		2
—		3 Meile

A.

Amſterdam.

von *Amſterdam* nach *Caſſel*, ſ. *Caſſel* nach Amſterdam.
— *Amſterdam* — *Hannover*, ſ. *Hannover* nach Amſterdam.
— *Amſterdam* über Weſel, *Minden*, und Halberſtadt bis *Leipzig* - - 75½ Meile.

Augſpurg.

von Augſpurg nach *München*.

von Augſpurg bis Degenbach	4	Meilen
— Degenbach bis Brügge -	3	—
— Brügge bis München -	4	—

von Augſpurg nach *Nürnberg*, ſ. *Nürnberg*.

von Augſpurg nach Trident.

von Augſpurg bis Surlach -	3	Meilen
— Surlach bis Schwabdiſſen -	2	—
— Schwabdiſſen bis Brüg -	2	—
— Brüg bis Sauweiler - -	2	—
— Sauweiler bis Füſſen -	2	—
— Füſſen bis Steiterwangen -	2	—
— Steiterwangen bis Lörmes	2	—
— Lörmes bis Nazareth -	2	—
— Nazareth bis Barweis -	2	—
— Barweis bis Dolſtenbach -	2	—

von Dollenbach bis Inſpruck 2 Meilen
— Inſpruck bis Schönberg - 2 —
— Schönberg bis Steinach - 2 —
— Steinach bis Brenner - 2 —
— Brenner bis Sterzingen - 2 —
— Sterzingen bis Mittewald - 2 —
— Mittewald bis Brixen - 2 —
— Brixen bis Collmann - 2 —
— Collmann bis Teutſchen - 2 —
— Teutſchen bis Botzen - 2 —
— Botzen bis Brandſol - 2 —
— Brandſol bis Neumark - 2 —
— Neumark bis Welſchmichel - 2 —
— Welſchmichel bis Trident - 2 —

Aſchersleben.

— von *Aſchersleben* nach *Leipzig*, ſ. *Leipzig*.
— *Aſchersleben* nach *Braunſchweig*.
von Aſchersleben bis Quedlinb. 3 Meilen
— Quedlinburg bis Halberſtadt 2 —
— Halberſtadt bis Rokeln - 3 —
— Rokeln bis Braunſchweig 3 —

B.

Baſel.

von *Baſel* nach *Nürnberg*, ſ. *Nürnberg*.
— *Baſel* nach *Straſsburg*, ſ. *Straſsburg*.

Bayreuth.

von *Bayreuth* nach *Nürnberg*.

von Bayreuth bis Truppach 2 Meilen
— Truppach bis Streitberg 2 —
— Streitberg bis Gosberg 2 —
— Gosberg bis Erlangen 2 —
— Erlangen bis Nürnberg 3 —
von *Bayreuth* nach Gera, ſ. Gera.

Belgrad.

von Belgrad nach *Conſtantinopel.*
von Belgrad bis Zweybrücken 2 Meilen
— Zweybrücken bis Krozka 3 —
— Krozka bis Golar 3 —
— Golar bis Haſſa baſſa Palanka 4 —
— Haſſa baſſa Palanka bis Palazina 4 —
— Palazina bis Iagodina 3 —
— Iagodina bis Parakin 3 —
— Parakin bis Razena 3 —
— Razena bis Alexinza 3 —
— Alexinza bis Niſſa 3 —
— Niſſa bis Muſtapha baſſa Palanka 4 —
— Muſtapha baſſa Pal. bis Schankici 3 —
— Schankici bis Sartbrod 4 —
— Sartbrod bis Chalkali 4 —
— Chalkali bis Sophia 3 —
— Sophia bis Ellikliza 4 —
— Ellikliza bis Cappiderwend 5 —
— Cappiderwend bis Tartarwarzig 4 —
— Tartarwarzig bis Philippolis 6 —
— Philippolis bis Gagali 4 —
— Gagali bis Muſta baſſa Cohri 4 —

von Mirka bis Cosa bis Adrianopel 3 Meilen
— Adrianopel bis Haspra 3 —
— Haspsav bis Esbaba 4 —
— Esbaba bis Burgus 4 —
— Burgus bis Tzetorli 3 —
— Tzetorli bis Canede 4 —
— Canede bis Sillioria 3 —
— Sillioria b. Bujuck Tſcheckmedſche 3 —
— Bujuck Tſcheckmedſche bis Kutſchuck Tſcheckmedſche 3 —
— Kutſchuck Tſcheckmedſche bis Conſtantinopel 2 —
von Belgrad nach Ofen, ſ. Ofen.

Berlin.

von *Berlin* nach *Danzig*, ſ. *Danzig* nach Berlin.
von *Berlin* nach *Hamburg*.
von Berlin bis Büzow 3 Meilen
— Büzow bis Ferbellin 4 —
— Ferbellin bis Küriz 4 —
— Küriz bis Klezſche 3 —
— Klezſche bis Perleburg 2 —
— Perleburg bis Lenzen 3 —
— Lenzen bis Lübthen 4½ —
— Lübthen bis Boizenburg 3 —
— Boizenburg bis Eſchewege 4 —
— Eſchewege bis Hamburg 3 —
von *Berlin* nach *Leipzig*, ſ. *Leipzig* nach Berlin.
von *Berlin* nach *Stettin*.
von Berlin bis Prenzlow 4 Meilen

von Oranienburg bis Zehdenick 3 Meilen
— Zehdenick bis Hemelin 2 —
— Hemelin bis Prenzlov 4 —
— Prenzlov bis Lökeniz 4 —
— Lökeniz bis Stettin 3 —

aunſchweig.

von *Braunſchweig* nach *Hamburg*.

von Braunſchweig bis Gamſen 4 Meilen
— Gamſen bis Hankenbüttel 4 —
— Hankenbüttel bis Ulzen 3 —
— Ulzen bis Linnebüttel 3 —
— Linnebüttel bis Lieneburg 2 —
— Lieneburg bis Arlenburg 2 —
— Arlenburg bis Bergedorf 2 —
— Bergedorf bis Hamburg 2 —

von *Braunſchweig* nach Roſsla, ſ. Roſsla nach *Braunſchweig*.

remen.

von *Bremen* nach *Hannover*, ſ. *Hannover*.

reſslau.

von *Breſslau* nach *Warſchau*.

von Breſslau bis Oels 4 Meilen
— Oels bis Wartenberg 4 —
— Wartenberg bis Kempten 2 —
— Kempten bis Wernskov 2 —
— Wernskov bis Naramicin 2 —
— Naramicin bis Wielun 2 —

von Wielke bis Widawa - - 3 —
— Widawa bis Leki - - 2 —
— Leki bis Reſmatowice - - 2 —
— Reſmatowice bis Mſurki - 2 —
— Mſurki bis Petrikau - - - 2 —
— Petrikau bis Wolborg - 2 —
— Wolborg bis Lubochnia - - 3½ —
— Lubochnia bis Vawa - - 3½ —
— Vawa bis Chrzowice - - 2½ —
— Chrzowice bis Mſzczanow - 2½ —
— Mſzczanow bis Zawibola - 2 —
— Zawibola bis Nadarzin - - 2 —
— Nadarzin bis Ianki - - 2 —
— Ianki bis Warſchau - 2 —

von *Breſslau* über *Görlitz*, Budiſſin und Troppau nach *Leipzig* 44 Meile

C.

Calais.

von Calais nach *London*.

von Calais über die Meerenge bis *Dower* in 5 oder 6 Stunden - 6 Meile
von *Dower* über *Canterbury*, *Sittingbourn*, Rocheſter, *Dardfort* bis *London* 70 engl. und deutſche 16 Meile

von Calais nach *Paris*, ſ. *Paris*.

Carlsbad.

von Carlsbad nach *Leipzig*, ſ. *Leipzig*.
von Carlsbad nach Zwikau, ſ. Zwikau.

assel.

von *Caſſel* nach *Amſterdam.*

von Cassel bis Weſtuffeln.	2	Meilen.
— Weſtuffeln bis Schwede.	3	—
— Schwede bis Paderborn.	3	—
— Paderborn bis Ritterberg.	3	—
— Ritterberg bis Hierzebruck.	2	—
— Hierzebruck bis Wahrendorf.	2	—
— Wahrendorf bis Münſter.	3	—
— Münſter bis Coesfeld.	4	—
— Coelsfeld bis Borken.	2½	—
— Borken bis Bockhold.	2	—
— Bockhold bis Doesburg.	4	—
— Doesburg bis Arnheim.	2	—
— Arnheim bis Ammersforth.	4½	—
— Ammersforth bis Amsterdam.	5	—

von *Caſſel* nach *Frankfurt am Main.*

von Caſſel bis Homburg.	4	Meilen.
— Homburg bis Treyſe.	2	—
— Treyſe bis Gilfersberg.	1½	—
— Gilfersberg bis Marburg.	3	—
— Marburg bis Gieſen.	2	—
— Gieſen bis Frankfurt a. M.	3	—

von *Caſſel* nach Langenſalza. ſ. Langenſalza.

oburg.

von Coburg nach Gera ſ. Gera.

von Coburg nach *Naumburg*, ſ. *Naumburg.*

von Coburg nach *Nürnberg.*

von Coburg bis Gleiſſen.	-	2	Meile
— Gleiſſen bis Radelsdorf.	-	2	—
— Radelsdorf bis Bamberg.	-	2	—
— Bamberg bis Altendorf.	-	1	—
— Altendorf bis Forchheim.	-	1	—
— Forchheim bis Erlangen.		2	—
— Erlangen bis Nürnberg.		3	—

Cölln.

von *Cölln* nach *Frankfurt am Mayn* ſ. *Frankfurt am Mayn.*

Conſtantinopel.

von *Conſtantinopel* nach Belgrad. ſ. Belgrad

Coppenhagen.

von *Coppenhagen* nach *Hamburg.* ſ. *Hamburg.*

D.

Dresden.

von *Dresden* nach *Leipzig* ſ. *Leipzig.*

von *Dresden* nach *Prag.*

von Dresden bis Zehiſt.	-	2	Meilen.
— Zehiſt bis Peterswalda.	-	2	—
— Peterswalda bis Auſsig.	-	2	—
— Auſsig bis Loweſiz.	-	2	—
— Loweſiz bis Budin.	-	2	—
— Budin bis Welbern.	-	2	—

— Welbern bis Turſken. - 2 Meilen
— Turſken bis Prag. - 2 —

von *Dresden* nach Wittenberg.

von Dresden bis Meiſſen. - 2 Meilen.
— Meiſſen bis Strehla. - 2 —
— Strehla bis Belgern. - 2 —
— Belgern bis Torgau. - 1 —
— Torgau bis Prezſch. - 1 —
— Prezſch bis Wittenberg. - 3 —

nzig.

von *Danzig* nach *Berlin.*

von Danzig bis Dünnemorſe. 5 Meilen
— Dünnemorſe bis Wuzkow. 4 —
— Wuzkow bis Stolpe. 5 —
— Stolpe bis Schlawe. 3 —
— Schlawe bis Cöslin. 5 —
— Cöslin bis Cörlin. 3 —
— Cörlin bis Pinnop. 4 —
— Pinnop bis Naugard. 4 —
— Naugard bis Stargard. 4 —
— Stargard bis Pyritz. 3 —
— Pyritz bis Königsberg. 4 —
— Königsberg bis Schwedt. 1 —
— Schwedt bis Angermünde. 2 —
— Angermünde bis Neuſtadt. 3 —
— Neuſtadt bis Bernau 3 —
— Bernau bis Berlin. 3 —

von *Danzig* nach *Frankfurt an der Oder* ſ.
Frankfurt an der Oder.

von *Danzig* nach *Königsberg*.

von Danzig bis Pillau.	14	Meilen
— Pillau bis Königsberg.	7	—

von *Danzig* nach *Moscau*.

von *Danzig* bis Pillau mit Ueberfahrt.	14	—
— Pillau bis Königsberg.	7	—
— Königsberg bis Memel.	18	—
— Memel bis Petersburg.	151	—
— Petersburg bis Moscau.	120	—

E.

Erfurt.

von *Erfurt* nach *Leipzig*.

von Erfurt bis Buttelstädt.	3	Meilen
— Buttelstädt bis Auerstädt.	2	—
— Auerstädt bis Naumburg.	2	—
Naumburg über Weissenfels bis Rippach.	3	—
— Rippach bis Leipzig.	3	—

von *Erfurt* nach *Frankfurt am Mayn*.

von Erfurt bis Gotha.	3	—
— Gotha bis Eisenach.	3	—
— Eisenach bis Berga.	2	—
— Berga bis Hirschfeld.	4	—
— Hirschfeld bis Ahlsfeld.	4	—
— Ahlsfeld bis Grünberg.	4	—
— Grünberg bis Friedberg.	4	—
— Friedberg bis Frankfurt am Mayn.	3	—

F.

rankfurt am Mayn.

Von *Frankfurt am Mayn* nach *Caſſel* ſ. *Caſſel*,
von *Frankfurt am Mayn* nach *Cölln*.

von Frankfurt am Mayn bis

	Königſtein.	3	Meilen.
—	Königſtein bis Würges.	3	—
—	Würges bis Ditkirch.	2	—
—	Ditkirch bis Walkroth.	2	—
—	Walkroth bis Freyling.	2	—
—	Freyling bis Gilroth.	2	—
—	Gilroth bis Weyerbach.	2	—
—	Weyerbach bis Warth.	3	—
—	Warth bis Cölln.	4	—

von *Frankfurt am Mayn* nach Mannheim.

von *Frankfurt am Mayn* bis

	Darmſtadt.	3	Meilen.
—	Darmſtadt bis Hellenheim.	$3\frac{1}{2}$	—
—	Hellenheim bis Heidelberg.	$3\frac{1}{2}$	—
—	Heidelberg bis Mannheim.	2	—

von *Frankfurt am Mayn* nach *Leipzig* ſ. *Leipzig*.
von *Frankfurt am Mayn* nach *Luxenburg*.

von Frankfurt am Mayn bis

	Ebersheim.	2	Meilen.
—	Ebersheim bis Maynz.	2	—
—	Maynz bis Kreuznach.	6	—
—	Kreuznach bis Eckweiler.	4	—
—	Eckweiler bis Laufenweiler.	3	—
—	Laufenweiler bis Haag.	3	—

von Haag bis Ludelich. - - 3 Meilen.
— Ludelich bis Trier. - 3 —
— Trier bis Verquert. - 3 —
— Verquert bis Luxenburg. 4 —

von *Frankfurt am Mayn* nach *Strasburg.*

von Frankfurt am Mayn bis Oberrode. - - - - $1\frac{1}{2}$ Meile.
— Obrrode bis Lengfeld. - 2 —
— Lengfeld bis Reichelsem. - 2 —
— Reichelsem bis Fürth. - 2 —
— Fürth bis Weinheim. - 2 —
— Weinheim bis Heidelberg. - 2 —
— Heidelberg bis Wisloch. - $1\frac{1}{2}$ —
— Wisloch bis Bruchsal. - $2\frac{1}{2}$ —
— Bruchsal bis Durlach. - 2 —
— Durlach bis Carlsruhe. - $\frac{1}{2}$ M. —
— Carlsruhe bis Grünwinkel. 3 —
— Grünwinkel bis Rastadt. - 2 —
— Rastadt bis Biel. - 2 —
— Biel bis Allenweier. - 2 —
— Allenweier bis Offenburg. 2 —
— Offenburg bis Kehl. - $1\frac{1}{2}$ —
— Kehl bis Strasburg. - $\frac{1}{2}$ —

von *Frankfurt a. Mayn* nach *Nürnberg s. Nürnberg.*

Von Frankfurt am Mayn nach Trier s. Trier.

Frankfurt an der Oder.

von *Frankfurt an der Oder* nach *Danzig.*

von Frankfurt an der Oder bis Cüstrin. - - 3 Meilen

von Cüſtrin bis Soldin. - 5 Meilen.
— Soldin bis Pyriz. - 2 —
— Pyriz bis Stargard. - 3 —
— Stargard bis Neugard. 4 —
— Neugard bis Pinnau. - 4 —
— Pinnau bis Cörlin. - 4 —
— Cörlin bis Coslin. - 3 —
— Coslin bis Schlawe - 5 —
— Schlawe bis Stolpe. - 5 —
— Stolpe bis Wutzkow. - 5 —
— Wutzkow bis Dönenmorſe. 5 —
— Dönenmorſe bis Danzig. 5 —

von *Frankfurt an der Oder* nach Torgau ſ. Torgau.

von *Frankfurt am Mayn* nach Trier, ſ. Trier.

Freyberg.

von Freyberg nach *Leipzig* ſ. *Leipzig*.
nach *Freyberg*.

G.

Genua.

von *Genua* nach Mantua ſ. Mantua.
von *Genua* nach Parma.
von Genua bis Voltaggio. 4 Meilen.
— Voltaggio bis Stravalle. - 3 —
— Stravalle bis Tortona. - 2 —
— Tortona bis Voghera. - 2 —
— Voghera bis Bronn. - 3 —
— Bronn bis Caſtel St. Giov. 2 —

— Caſtel St. Giov bis Piazenza. 3 Meilen.
— Piazenza bis Fiorenzola. 3 —
— Fiorenzola bis Borgo di S. Dom. 3 —
— Borgo di S. Dom bis Parma. 4 —

Gera.

von Gera nach *Bayreuth.*

von Gera bis Auma. 3 Meilen.
— Auma bis Schlaiz. 2 —
— Schlaiz bis Gefäll. 2 —
— Gefäll bis Hof. 2 —
— Hof bis Mönchberg. 2 —
— Mönchberg bis Berneck. 2 —
— Berneck bis Bayreuth. 2 —

von Gera nach Coburg.

— Gera bis Neuſtadt. 3 Meilen.
— Neuſtadt bis Saalfeld. 3 —
— Saalfeld bis Gräfenthal. 2½ —
— Gräfenthal bis Iudenbach. 2½ —
— Iudenbach bis Coburg. 3 —

von Gera nach *Leipzig.*

von Gera bis Zeiz. 2 —
— Zeiz bis Pegau. 2 —
— Pegau bis Leipzig. 3 —

Gibraltar.

von *Gibraltar nach Madrit* ſ. *Madrit.*

H.

Halberstadt.

von Halberstadt nach *Minden.*

von Halberſtadt bis Oſterwick. 3 Meilen.
— Oſterwick bis Beinum. 3 —
— Beinum bis Nettlingen. 2 —
— Nettlingen bis Steuerwalde. 2 —
— Steuerwalde bis Mehla. 2 —
— Mehla bis Oldendorf. 2 —
— Oldendorf bis Minden. 3 —

Hamburg.

von *Hamburg* nach *Berlin* ſ. *Berlin.*

von *Hamburg* nach *Braunſchweig* ſ. *Braunſchweig.*

von *Hamburg* nach *Coppenhagen.*

von Hamburg bis Oldesloe. 6 Meilen.
Oldesloe bis Lübeck. 4 —
— Lübeck bis Travemünde. 2 —
— Travemünde bis Copenhagen bey gutem Winde in 42 Stunden überzuſchiffen gerechnet. 42 —

von *Hamburg* nach *Magdeburg.*

von Hamburg bis Eſchenburg. 3 Meilen
— Eſchenburg bis Boizenburg. 4 —
— Boizenburg bis Lühthen. 8 —
— Lübthen bis Lenzen. 4 —
— Lenzen bis Arendſee. 3 —
— Arendſee bis Oſterburg. 2 —
— Oſterburg bis Stendal. 3 —
— Stendal bis Burgſtall. 3 —
— Burgſtall bis Magdeburg. 4 —

Hannover.

von *Hannover* nach *Amſterdam*.

von Hannover bis Hagenburg.	2	Meilen.
— Hagenburg bis Leſſe.	2	—
— Leſſe bis Diepenau.	3	—
— Diepenau bis Böhmte.	4	—
— Böhmte bis Osnabrück.	3	—
— Osnabrück bis Ihpenburen.	3	—
— Ihpenburen bis Rehne.	2	—
— Rehne bis Bentheim.	2	—
— Bentheim bis Delden.	4	—
— Delden bis Deventer.	4	—
— Deventer bis Vorth.	4	—
— Vorath bis Ammersforth.	3	—
— Ammersforth bis Amsterdam.	5	—

von *Hannover* nach *Bremen*.

von Hannover bis Esberg.	4	Meilen.
— Esberg bis Kamer.	4	—
— Kamen bis Verden.	3	—
— Verden bis Achum.	3	—
— Achum bis Bremen.	3	—

von *Hannover* nach Roſsla.

von Hannover bis Brugge.	4	—
— Brugge bis Einbeck.	3	—
— Einbeck bis Nordheim.	2	—
— Nordheim bis Scharzfels.	3½	—
— Scharzfels bis Nordhauſen.	4	—
— Nordhauſen bis Roſsla.	3	—

Heidelberg.

von Heidelberg nach *Frankfurt am Mayn*, ſ. *Frankfurt a. M.* nach *Mannheim*.

Hildburghauſen.

von *Hildburghauſen* nach Saalfeld ſ. Saalfeld.

K.

Königsberg.

von *Königsberg* nach *Danzig* ſ. *Danzig*.

L.

Langensalza.

von Langensalza nach *Leipzig* ſ. *Leipzig*.

von Langensalza nach *Caſſel*.

von Langenſalza bis Mühlhauſen.	2	Meilen.
— Mühlhauſen bis Wahnfried.	2	—
— Wahnfried bis Büſchhauſen.	2	—
— Büſchhauſen bis Lichtenau.	2	—
— Lichtenau bis Caſſel.	2	—

Leipzig.

von *Leipzig* nach *Aſchersleben*.

von Leipzig bis Groskugel.	2½	Meile.
— Groskugel bis Halle.	2½	—
— Halle bis Cönnern.	3	—
— Cönnern bis Aſchersleben.	3	—

von *Leipzig* nach *Berlin*.

von Leipzig bis Düben	4	Meilen.

von Düben bis Wittenberg. 4 Meilen.
— Wittenberg bis Treuenbriezen. 4 —
— Treuenbriezen bis Beeliz. 2 —
— Beeliz bis Potzdam. 2 —
— Potzdam bis Berlin. 4 —

von *Leipzig* nach *Dresden.*

von Leipzig bis Wurzen. 3 Meilen.
— Wurzen bis Wermsdorf. 2 —
— Wermsdorf bis Stauchiz 2½ —
— Stauchiz bis Meiſſen. 2½ —
— Meiſſen bis Dresden. 3 —

von *Leipzig* nach *Erfurt* ſ. *Erfurt.*

von *Leipzig* nach Freyberg.

von Leipzig bis Grimma. 3 Meilen.
— Grimma bis Coldiz. 1 —
— Coldiz bis Waldheim. 2 —
— Waldheim bis Noſſen. 2 —
— Noſſen bis Freyberg. 2 —

von *Leipzig* nach Gera ſ. Gera.

von *Leipzig* nach Roſsla.

von Leipzig bis Merſeburg. 3 —
— Merſeburg bis Eisleben. 3 —
— Eisleben bis Sangerhauſen. 2 —
— Sangerhauſen bis Roſsla. 2 —

von *Leipzig* nach *Magdeburg.* I.

von Leipzig bis Landsberg. 3½ —
— Landsberg bis Cöthen. 3½ —
— Cöthen bis Kalbe. 3 —
— Kalbe bis Magdeburg. 4 —

von *Leipzig* nach *Magdeburg.* II.

von Leipzig bis Holzweiſsig 4 —

von Holzweiſsig bis Deſſau. 3 Meilen.
— Deſſau bis Zerbſt, 2 —
— Zerbſt bis Magdeburg. 5 —

von *Leipzig* nach Langenſalza.

von Leipzig bis Merſeburg. 3 —
— Merſeburg bis Freyburg. 3 —
— Freyburg bis Heſsler. 2 —
— Heſsler bis Groſsneuhauſen. 2 —
— Groſsneuhauſen bis Weiſſenſee. 2 —
— Weiſſenſee bis Langenſalza. 4 —

von *Leipzig* nach Torgau.

von Leipzig bis Eilenburg. 3 —
— Eilenburg bis Torgau. 3 —

von *Leipzig* nach Wittenberg ſ. *Leipzig* nach *Berlin*.

von *Leipzig* nach Zwickau.

von Leipzig nach Borna. 3 Meilen.
— Borna bis Ieſsniz 3 —
— Ieſsniz bis Zwikau. 3 —

uxenburg.

von *Luxenburg* nach *Frankfurt am Mayn* ſ. *Frankfurt a. M.* nach Luxenburg.

ivorno.

von *Livorno* nach Parma ſ. Parma.

iberoſa.

von Liberoſa nach Sora ſ. Sora.

ondon.

von *London* nach Calais ſ. Calais.

M.

Madrit.

von *Madrit* nach *Gibraltar.*

von Madrit bis Toledo.	9
— Toledo bis Truxillo.	21
— Truxillo bis Merida.	8
— Merida bis Sevilla.	24
— Sevila bis Cadix.	16
— Cadix bis Gibraltar.	10

von Madrit nach *Orleans* ſ. *Orleans.*

Magdeburg.

von *Magdeburg* nach *Leipzig* ſ. *Leipzig.*
von *Magdeburg* nach *Hamburg* ſ. *Hamb*

Mannheim.

von Mannheim nach *Frankfurt a. Frankfurt am Mayn.*

von Mannheim nach *Metz.*

von Mannheim bis Iudgenheim.	1½
— Iudgenheim bis Türkheim.	1½
— Türkheim bis Diemerſtein.	4
— Diemerſtein bis Lautern.	2
— Lautern bis Hakſtuhl.	2½
— Hakſtuhl bis Hamberg.	2
— Hamberg bis Zweybrücken.	1
— Zweybrücken bis St. Imbrecht.	2½
— St Imbrecht bis Saarbrücken.	1.
— Saarbrücken bis S. Apolt.	3
— S. Apolt bis Metz.	4

Mantua.

von Mantua über Parma nach *Genua*.

von Mantua bis Borgo Forto — 2 Meilen
— Borgo Forto bis Guastalla — 2½ —
— Guastalla bis Berselia — 2 —
— Berselia bis Parma — 2 —
— Parma bis Borgo di S. Dom — 4 —
— Borgo di S. Dom bis Fiorenzola — 3 —
— Fiorenzola bis Piazenza — 3 —
— Piazenza bis Castel S. Giov. — 3 —
— Castel S. Giov. bis Bronn — 2 —
— Bronn bis Voghera — 3 —
— Voghera bis Tortona — 2 —
— Tortona bis Stravalle — 2 —
— Stravalle bis Voltaggio — 3 —
— Voltaggio bis Genua — 4 —

von Mantua nach Modena.

von Mantua bis S. Benedetto — 3 Meilen
— S. Benedetto bis alla Concordia — 3 —
— alla Concordia bis alla Mirandola — 4 —
— alla Mirandola bis Buon Plato — 4 —
— Buon Plato bis Modena — 2 —

von Mantua nach Parma, s. Mantua nach Genua.

von Mantua nach Trident, s. Trident.

layland.

von Mayland nach Trident, s. Trident.

von Mayland nach Turin.

von Mayland bis Cassine d'Olone — 2 Meilen

von Caſſine d'Olono bis Magenta	2	Meilen
— Magenta bis Navara	3	—
— Navara bis Vercelli	3	—
— Vercelli bis S. Germano	2	—
— S. Germano bis Cigliano	3	—
— Cigliano bis Chivaſſo	3	—
— Chivaſſo bis Settina Torineſe	3	—
— Settina Torineſe bis Turin	2	—

Minden.

von *Minden* nach *Weſel*.

von Minden bis Hereforden	3	Meilen
— Hereforden bis Bielefeld	2	—
— Bielefeld bis Riedberg	3	—
— Riedberg bis Lippſtadt	2	—
— Lippſtadt bis Huldrop	2	—
— Huldrop bis Hamm	2	—
— Hamm bis Luhnen	2	—
— Luhnen bis Oelſen	2	—
— Oelſen bis Lurbaum	3	—
— Lurbaum bis Weſel	3	—

Modena.

von *Modena* nach Rom.

von Modena bis Samoza	3	Meilen
— Samoza bis Bologna	3	—
— Bologna bis Pianoza	3	—
— Pianoza bis Loyano	3	—
— Loyano bis alla Filigare	2	—
— alla Filigare bis Fidrenzuola	2	—

von Fiorenzuola bis al Giocho . . 3 Meilen
— al Giocho bis al Ponte . . 2 —
— al Ponte bis Uccellatois . . 2 —
— Uccellatois bis Firenza . . 2 —
— Firenza bis S. Casiano . . 2 —
— S. Casiano bis alla Tavenelle . 2 —
— alla Tavenelle bis Bogge Bonzi . 2 —
— Bogge Bonzi bis Castelliocello . 2 —
— Castelliocello bis Siena . . 2 —
— Siena bis Monteroni . . . 2 —
— Monteroni bis Buoncovento . . 2 —
— Buoncovento bis Turmere . . 2 —
— Turmere bis alla Scala . . 2 —
— alla Scala bis Ricoroi . . 2 —
— Ricoroi bis Re di Caffero . . 2 —
— Re di Caffero bis Centino . . 2 —
— Centino bis all Aqua pend. . . 2 —
— all Aqua pend. bis S. Lorenzo . 2 —
— S. Lorenzo bis Bolzena . . 2 —
— Bolzena bis Mont Fiascone . . 2 —
— Mont Fiascone bis Viterbo . . 2 —
— Viterbo bis alla Montagna . . 2 —
— alla Montagna bis Ranciglione . 2 —
— Ranciglione bis Monterosi . . 2 —
— Monterosi bis Bavand . . 2 —
— Bavand bis alla Storza . . . 2 —
— alla Storza bis Rona . . . 2 —

Moscau.

von *Moscau nach Danzig*, 6 Meilen.

München.

von *München* nach Augſpurg, ſ. Augſpurg.
von *München* nach *Regenſpurg*, ſ. *Regenſpurg*.

N.

Naumburg.

von *Naumburg* nach Coburg

von Naumburg bis Iena	3	Meilen
— Iena bis Uhlſtädt	3	—
— Uhlſtädt bis Saalfeld	2	—
— Saalfeld bis Coburg	8	—

Neapel.

von *Neapel* nach Rom, ſ. Rom.

Nürnberg.

von *Nürnberg* nach Augſpurg.

von Nürnberg bis Schwabach	2	Meilen
— Schwabach bis Roth	2	—
— Roth bis Bleinfeld	2	—
— Bleinfeld bis Ellingen	2	—
— Ellingen bis Dietfurth	1	—
— Dietfurth bis Monheim	2	—
— Monheim bis Donawerth	3	—
— Donawerth bis Meittingen	3	—
— Meittingen bis Augſpurg	3	—

von *Nürnberg* nach *Baſel*.

von Nürnberg bis Deberndorf	3	Meilen
— Deberndorf bis Obernzeun	2	—

von

von Obernzeun bis Rothenburg - $2\frac{1}{2}$ Meil.
— Rothenburg bis Blaufeldern - 2 —
— Blaufeldern bis Schwäbiſch Hall - $3\frac{1}{2}$ —
— Schwäbiſch Hall bis Oehringen - 2 —
— Oehringen bis Heilbrunn - 3 —
— Heilbrun bis Epingen - 3 —
— Epingen bis Bretten - - 2 —
— Bretten bis Durlach - - $3\frac{1}{2}$ —
— Durlach bis Baſel - - $3\frac{1}{2}$ —

von *Nürnberg* nach *Bayreuth*, ſ. *Bayreuth*.

von *Nürnberg* nach *Frankfurt am Main*.

von *Nürnberg* bis Fornbach - 2 Meilen
— Fornbach bis Emdkirchen - 2 —
— Emdkirchen bis Neukirchen - 3 —
— Neukirchen bis Neuſtadt - 1 —
— Neuſtadt bis Langenfeld - 1 —
— Langenfeld bis Poſſenheim - 2 —
— Poſſenheim bis Kizingen - 3 —
— Kizingen bis Würzburg - 2 —
— Würzburg bis Remlingen - 3 —
— Remlingen bis Eſſelbach - 2 —
— Eſſelbach bis Rehrbrunn - 2 —
— Rehrbrunn bis Beſſenbach - 2 —
— Beſſenbach bis Aſchaffenburg - $1\frac{1}{2}$ —
— Aſchaffenburg bis Dettingen - $1\frac{1}{2}$ —
— Dettingen bis Hanau - - 2 —
— Hanau bis Frankfurt a. M. - 2 —

von *Nürnberg* nach *Regenſpurg*.

von Nürnberg bis Feucht - 2 Meilen

von Feucht bis Pelsbauer - - 2 Meilen
— Pelsbauer bis Neumark - 1 —
— Neumark bis Deiningen - 1 —
— Deiningen bis Parsberg - 2 —
— Parsberg bis Laborn - - 2 —
— Laborn bis Regenspurg - 2 —

O.

Ofen.

von Ofen nach Belgrad.

von Ofen bis Hanfebek - - 2 Meilen
— Hanfebek bis Ertchin - 2 —
— Ertchin bis Adom - - 2 —
— Adom bis Pentele - - 1 —
— Pentele bis Födwar - - 3 —
— Födwar bis Pas - - 4 —
— Pas bis Tolna - - - 4 —
— Tolna bis Sexard - - - 2 —
— Sexard bis Patafek - - 3 —
— Patafek bis Sotfcho - - 2 —
— Sotfcho bis Mohacs - - 4 —
— Mohacs bis Barany Var - 4 —
— Barany Var bis Eſſeg - - 4 —
— Eſſeg bis Bulkovar - - 4 —
— Bulkovar bis Navafella - 2 —
— Navafella bis Patfch - - 2 —
— Patfch bis Kernkizfch - 3 —
— Kernkizfch bis Gloſchau - 3 —
— Gloſchau bis Peterwardein - 4 —

— Peterwardein bis Petſche . 4 —
— Petſche bis Ponoszá . . 4 —
— Ponosza bis Belgrad . . 4 —

von Ofen nach *Wien*, ſ. *Wien*.

Orleans.

von *Orleans* nach *Madrit*.

von Orleans bis S. Quentin	16 Meilen
— S. Quentin bis Poitiers	14 —
— Poitiers bis Killars .	14 —
— Killars bis Muret . . .	22½ —
— Muret bis S. Iean de Luz .	17½ —
— S. Iean de Luz bis Burgos .	32½ —
— Burgos bis Madrit . .	38 —

von *Orleans* nach *Paris*, ſ. *Paris*.

P.

Paris.

von *Paris* nach Calais.

von Paris bis S. Denis . .	1 Meile.
— S. Denis bis Escooen . .	1 —
— Escooen bis Luſarche . .	1½ —
— Luſarche bis Chantilli . .	1 —
— Chantilli bis Ligneville .	1 —
— Ligneville bis Clermont .	1 —
— Clermont bis S. Iuſt . .	1½ —
— S. Iuſt bis Vavigni . .	1 —
— Vavigni bis Pretevil . .	1 —
— Pretevil bis Flers . . .	1½ —
— Flers bis Hebecour . .	1 —

von Hebecour bis Amiens - $1\frac{1}{2}$ Meile
— Amiens bis Pecquigni - 1 —
— Pecquigni bis Hiercourt - 1 —
— Hiercourt bis Clocher - 1 —
— Clocher bis Abbeville - $1\frac{1}{2}$ —
— Abbeville bis Nouvion - $1\frac{1}{2}$ —
— Nouvion bis Bernai - 1 —
— Bernai bis Namport - 1 —
— Namport bis Montrevil - $1\frac{1}{2}$ —
— Montrevil bis Frano - $1\frac{1}{2}$ —
— Frano bis Neufchatel - 1 —
— Neufchatel bis Boulogne - $1\frac{1}{2}$ —
— Boulogne bis Marquiſe - $1\frac{1}{2}$ —
— Marquiſe bis Bouſſon - 1 —
— Bouſſon bis Calais - 1 —

von *Paris* nach *Orleans*.

von Paris bis Bourge la Reine - 1 Meile
— Bourge la Reine bis Longumeau $1\frac{1}{2}$ —
— Longumeau bis Arpajou - 1 —
— Arpajou bis Eſtrechy - 1 —
— Eſtrechy bis Eſtampes - 1 —
— Eſtampes bis Montefix - 1 —
— Montefix bis Monarville - 1 —
— Monarville bis Angerville - 1 —
— Angerville bis Foury - 1 —
— Foury bis Gaillard - 1 —
— Gaillard bis Artenay - 1 —
— Artenay bis Cercotes - $1\frac{1}{2}$ —
— Cercotes bis Orleans - 1 —

von *Paris* nach *Straſsburg*, ſ. *Straſsburg*.

arma.

von Parma nach *Genua*, ſ. Mantua nach *Genua*.

von Parma nach *Livorno*.

von Parma bis Fornovo	- -	2 Meilen
— Fornovo bis S. Terenzo	-	2 —
— S. Terenzo bis Berzeto	- -	2 —
— Berzeto bis Pontremoli	- -	4 —
— Pontremoli bis Villa Franca	-	2 —
— Villa Franca bis Ulla	- -	2 —
— Ulla bis Sarzana	- -	3 —
— Sarzana bis Lauenza	- -	2 —
— Lauenza bis Maſſa	- -	2 —
— Maſſa bis Pietra Santa	- -	2 —
— Pietra Santa bis Maſſaroſa	-	2 —
— Maſſaroſa bis Lucca	- -	3 —
— Lucca bis Piſa	- -	2 —
— Piſa bis Livorno.	- -	4 —

von Parma nach Mantua, ſ. Mantua.

förthen.

von Pförthen nach Zittau.

von Pförthen bis Muskau	3 Meilen
— Muskau bis Bremenhayn	3 —
— Bremenhayn bis Görlitz	3 —
— Görlitz bis Zittau	4 —

rag.

von *Prag* nach *Dresden*, ſ. *Dresden* nach *Prag*.

von *Prag* nach *Wien*.

von Prag bis Olmütz	2 Meilen

von Oral bis Planin	2	Meilen
— Planin bis Collin	2	—
— Collin bis Czaslau	2	—
— Czaslau bis Habern	2	—
— Habern bis Tenizſchbrod	2	—
— Tenizſchbrod bis Iglau	3	—
— Iglau bis Stamern	2	—
— Stamern bis Scheletau	2	—
— Scheletau bis Buttwiz	2	—
— Buttwiz bis Freynersdorf	2	—
— Freynersdorf bis Znaim	2	—
— Znaim bis Ietzelsdorf	2	—
— Ietzelsdorf bis Hollabrunn	2	—
— Hollabrunn bis Mallebern	2	—
— Mallebern bis Stockerau	2	—
— Stockerau bis Enzelsdorf	2	—
— Enzelsdorf bis Wien	2	—

Presburg.

von Presburg nach *Wien*, ſ. *Wien* nach Presburg.

R.

Regenspurg.

von *Regenspurg* nach *München*.

Von Regenspurg bis Eglofsheim	2	Meilen
— Eglofsheim bis Buchhauſen	2	—
— Buchhauſen bis Ergolzbach	2	—
— Ergolzbach bis Landshut	3	—

von Landshut bis Freyſingen 4 Meilen
— Freyſingen bis München 5 —
von *Regenſpurg* nach *Nuernberg*, ſ. *Nuernberg*.
von *Regenſpurg* nach *Wien*.
von Regenſpurg bis Pfade 3 Meilen
— Pfade bis Straubingen 3 —
— Straubingen bis Plattling 4 —
— Plattling bis Vilshofen 4 —
— Vilshofen bis Paſſau 4 —
— Paſſau bis Eiſenbirn 2 —
— Eiſenbirn bis Bayerbach 4 —
— Bayerbach bis Efferdingen 3 —
— Efferdingen bis Linz 3 —
— Linz bis Enus 3 —
— Enus bis Sternberg 2 —
— Sternberg bis Amſtetten 3 —
— Amſtetten bis Kemmelbach 2 —
— Kemmelbach bis Mölk 3 —
— Mölk bis S. Pölten 3 —
— S. Pölten bis Perſchling 2 —
— Perſchling bis Sighartskirchen 2 —
— Sighartskirchen bis Burkersdorf 2 —
— Burkersdorf bis Wien 2 —
von *Regenſpurg* nach Zwickau, ſ. Zwickau.

Rom.

von Rom nach Mantua, ſ. Mantua.
von Rom nach *Neapel*.
von Rom bis Torredi Mezavia 2 Meilen
— Torredi Mezavia bis Marino 2 —

von Marino bis Velleri	2	Meilen
— Velleri bis Ciſterna	2	—
— Ciſterna bis Sermonetta	2	—
— Sermonetta bis Caſa	2	—
— Caſa bis Piperno	1	—
— Piperno bis Marruti	1 1/2	—
— Marruti bis Terracina	1 1/2	—
— Terracina bis Fondi	1	—
— Fondi bis Itri	2	—
— Itri bis Mola	2	—
— Mola bis Garigliano	2	—
— Garigliano bis S. Agatha	2	—
— S. Agatha bis Francoliſi	2	—
— Francoliſi bis Capua	2	—
— Capua bis Averſa	2	—
— Averſa bis Neapel	2	—

Roſsla.

von Roſsla nach *Braunſchweig*.

von Roſsla bis Stollberg	2	Meilen
— Stollberg bis Haſſefeld	2	—
— Haſſefeld bis Blankenburg	2	—
— Blankenburg bis Heſſen	2	—
— Heſſen bis Braunſchweig	3	—

von Roſsla nach *Hannover*, ſ. *Hannover*.

von Roſsla nach *Leipzig*, ſ. *Leipzig*. nach Roſsla.

S.

Saalfeld.

von Saalfeld nach *Hildburghauſen.*

von Saalfeld bis Illmenau	4 Meilen
— Illmenau bis Schleuſingen	4 —
— Schleuſingen bis Hildburgh.	2 —

Segedin.

von Segedin nach Cronſtadt, ſ. Ofen nach Cronſtadt.

Sorau.

von Sorau nach Lieberoſa.

von Sorau bis Pförthen	4 Meilen
— Pförthen bis Guben	2 —
— Guben bis Lieberoſa	3 —

Stettin.

von *Stettin* nach *Berlin*, ſ. *Berlin.*

von *Stettin* nach *Stralſund.*

von Stettin bis Falkenheyde	3 Meilen
— Falkenheyde bis Ukermünde	4 —
— Ukermünde bis Anklam	3 —
— Anklam bis Greifswalde	4 —
— Greifswalde bis Stralſund	4 —

Stralſund.

von *Stralſund* über *Stettin* nach *Berlin* 38 Meilen

Straſsburg.

von *Straſsburg* nach *Baſel.*

von Straſsburg bis Frieſenheim	1	Meile
— Frieſenheim bis Kenzingen	1½	—
— Kenzingen bis Emmedingen	1½	—
— Emmedingen bis Freyburg	1½	—
— Freyburg bis Heidersheim	2	—
— Heidersheim bis Mühlheim	1	—
— Mühlheim bis Kaltenberge	2	—
— Kaltenberge bis Baſel	2	—

von *Straſsburg* nach *Frankfurt am Main.*

von Straſsburg bis Kehl	1	Meile
— Kehl bis Biſchofsheim	2	—
— Biſchofsheim bis Stollhofen	2	—
— Stollhofen bis Raſtadt	2	—
— Raſtadt bis Durlach	2	—
— Durlach bis Bruchſal	2	—
— Bruchſal bis Wisloch	2½	—
— Wisloch bis Heidelberg	2	—
— Heidelberg bis Heppenheim	3½	—
— Heppenheim bis Darmſtadt	3½	—
— Darmſtadt bis Frankfurt a. M.	3	—

übrigens ſ. *Frankfurt a. M.* nach *Straſsburg.*

von *Straſsburg* nach *Paris.*

von Straſsburg bis Stiffen	1½	Meil.
— Stiffen bis Wilden oder Villedon	1	—
— Villedon bis Saverne oder Zabern	1½	—
— Saverne bis Pfalzburg	1½	—

von Pfalzburg bis Hommarten. 1 Meile.
— Hommarten bis Sareburg. 1 —
— Sareburg bis Hemming. 1 —
— Hemming bis Hazondange. 1½ —
— Hazondange bis Donneley. 1½ —
— Donneley bis Vic. 1½ —
— Vic bis Donjen. 2 —
— Donjen bis Solgne. 2 —
— Solgne bis Mez. 2½ —
— Mez bis Gravelette. 2½ —
— Gravelette bis Malatur. 1 —
— Malatur bis Harville. 1 —
— Harville bis la Manheule. 1 —
— la Manheule bis Verdun. 1 —
— Verdun bis Dombale. 1½ —
— Dombale bis Clermont. 1 —
— Clermont bis Iſelettes. 1 —
— Iſelettes bis S. Menehould. 1 —
— S. Menehould bis Orbeval. 2 —
— Orbeval bis Bellay. 1½ —
— Bellay bis Notre Dame l'Eſpine. 1½ —
— Notre Dame l'Eſpine bis Chalons. 1 —
— Chalons bis Maſtogne. 1 —
— Maſtogne bis Ialons. 1 —
— Ialons bis Plivaux. 1 —
— Plivaux bis Epernay. 1 —
— Epernay bis la Cave. 1 —
— la Cave bis Pont à Binſon. 1 —
— Pont à Binſon bis Dormans. 1 —
— Dormans bis Partoy. 1½ —

— Parroy bis Chateau Thierry.	1	Meile.
— Chataeu Thierry bis Chezy.	1	—
— Chezy bis Mantevil ſur Marne.	1	—
— Mantevil ſur Marne bis la Ferte.	1	—
— la Ferte bis S. Iean.	1	—
— S. Iean bis Meaux.	1	—
— Meaux bis Claye.	2	—
— Claye bis Vert galant.	1	—
— Vert galant bis Bondy.	1	—
— Bondy bis Paris.	1	—

T.

Torgau.

von Torgau nach *Frankfurt an der Oder.*

von Torgau bis Herzberg.	3	Meilen.
— Herzberg bis Hohenbuckau.	2	—
— Hohenbuckau bis Luckau.	2	—
— Luckau bis Lübben.	2	—
— Lübben bis Liberoſa.	2	—
— Liberoſa bis Beeskau.	2	—
— Beeskau bis Mühlroſe.	2	—
— Mühlroſe bis Frankfurt a.d.O.	2	—

von Torgau nach *Breslau.*

von Torgau bis Coſsdorf.	2	—
— Coſsdorf bis Groſsenhayn.	3	—
— Groſsenhayn bis Königsbrück.	3	—
— Königsbrück bis Schweinerden.	3	—
— Schweinerden bis Budiſsin.	2	—
— Budiſsin bis Rothkretſchen.	3	—
— Rothkretſchen bis Görlitz.	3	—

— — Görlitz bis Waldau. 3 Meilen.
— — Waldau bis Bunzlau. 3 —
— — Bunzlau bis Haynau. 3 —
— — Haynau bis Liegniz. 2 —
— — Liegniz bis Neumark. 4 —
— — Neumark bis Breslau. 4 —

von Torgau nach *Leipzig* ſ. *Leipzig* nach Torgau.

ident.

— von Trident nach Augſpurg ſ. Augſpurg nach Trident.

von Trident nach Mantua.

— Trident bis Roveredo. 4 Meilen.
— Roveredo bis Halla oder alla di Roveredo. 2 —
— alla di Roveredo bis Peri. 3 —
— Peri bis Valargine. 2 —
— Valargine bis Caſtel nuovo. 3 —
— Caſtel nuovo bis Rovero Bello. 3 —
— Rovero Bello bis Mantua. 3 —

von Trident nach Mayland.

von Trident bis Peri. 8 —
— Peri bis la Chieſa. 2 —
— la Chieſa bis Caſtel nuovo. 2 —
— Caſtel nouvo bis Bezenzano. 2 —
— Bezenzano bis Ponte S. Marco. 5 —
— Ponte S. Marco bis Brescia. 2 —
— Brescia bis l'Oſpedaletto. 8 —

— l'Ospedaleto bis Palazzolo. 3 —
— Palazzolo bis Bergamo. 3 —
— Bergamo bis Canonica. 3 —
— Canonica bis Colombalaro. 3 —
— Colombalaro bis Mayland. 2 —

Trier.

von Trier nach *Frankfurt am Mayn.*

von Trier bis Hezerat. 2 —
— Hezerat bis Wittlich. 2 —
— Wittlich bis Luzereth. 3 —
— Luzereth bis Kaisers Esch. 2 —
— Kaisers Esch bis Polch. 2 —
— Polch bis Coblenz. 2½ —
— Coblenz bis Nassau. 2½ —
— Nassau bis Diez. 2 —
— Diez bis Frankfurt a. M. ½ —

Triest.

von Triest nach *Wien* s. *Wien.*

Turin.

von Turin nach Mayland s. Mayland.

V.

Venedig.

von *Venedig* über Trident nach
Augspurg. 73 Meilen

von *Venedig* nach Trident.

von Venedig bis Meſtre.	2	—
— Meſtre bis Treviſo.	2	—
— Treviſo bis Baſſano.	6	—
— Baſſano bis Primo Lano.	4	—
— Primo Lano bis Borgo di Volſugano.	3	—
— Borgo di Volſugano bis Trident.	6	—

W.

Warſchau.

von *Warſchau* nach *Breslau*, ſ. *Breslau* nach *Warſchau*.

Veſel.

von *Weſel* nach *Amſterdam*.

von Weſel bis Anhold.	3	Meilen.
— Anhold bis Doesburg.	3	—
— Doesburg bis Arnheim.	2	—
— Arnheim bis Ammersforth.	4½	—
— Ammersforth bis Amsterdam.	5	—

von *Weſel* nach *Aſchersleben* über *Minden*.

von Weſel bis Minden, ſ. Minden.	24	Meilen.
— Minden bis Oldendorf.	5	—
— Oldendorf bis Mehla.	4	—
— Mehla bis Steuerwalde.	2	—
— Steuerwalde bis Netlingen.	2	—

— Netlingen bis Beinum. 2 Meile
— Beinum bis Oſterwick. 3 —
— Oſterwick bis Halberſtadt. 3 —
— Halberſtadt bis Aſchersleben. 4 —

von *Weſel* nach Helvoetsluis.

von Wesel bis Cleve. 3 Meile
— Cleve bis Nimwegen. 2 —
— Nimwegen bis Wageningen. 2 —
— Wageningen bis Utrecht. 5 —
— Utrecht bis Alphen. 4 —
— Alphen bis Leiden. 2 —
— Leiden bis Haag. 2 —
— Haag bis Rotterdam. 3 —
— Rotterdam bis Helvoetsluis. 4 —

Wien.

von *Wien* nach Ofen.

von Wien bis Fiſchement. 4 Meilen
— Fiſchement bis Deutſch Altenburg. 4 —
— Deutſch Altenburg bis Iahrendorf. 3 —
— Iahrendorf bis Wiſſelburg. 3 —
— Wiſſelburg bis Hochſtras. 3 —
— Hochſtras bis Raab. 2 —
— Raab bis Göny. 2 —
— Göny bis Comorn. 4 —
— Comorn bis Nesmühl. 4 —
— Nesmühl bis Neudorf. 3 —
— Neudorf bis Dorock. 3 —

von Dorock bis Wereswar. 3 Meilen.
— Wereswar bis Ofen. 3 —

von *Wien* nach *Prag* ſ. *Prag* nach *Wien*.

von *Wien* nach Presburg.
von Wien bis Deutſch Altenburg. 3 Meilen.
— Deutſch Altenburg bis Presburg. 2 —

von *Wien* nach *Regenſpurg* ſ. *Regenſpurg* nach *Wien*.

von *Wien* nach Triest.
von Wien bis Dreskirchen. 3 Meilen.
— Dreskirchen bis Neuſtadt. 3 —
— Neuſtadt bis Neukirchen. 2 —
— Neukirchen bis Schottwien. 2 —
— Schottwien bis Mörzuſchlag. 2 —
— Mörzuſchlag bis Krieglach. 2 —
— Krieglach bis Mörzhofen. 2 —
— Mörzhofen bis Brug. 2 —
— Brug bis Vedelſtein. 2 —
— Vedelſtein bis Pegau. 2 —
— Pegau bis Grätz. 2 —
— Grätz bis Villhau. 2 —
— Villhau bis Ehrenhauſen. 2 —
— Ehrenhauſen bis Marburg. 2 —
— Marburg bis Friſteriz. 2 —
— Friſteriz bis Gonowiz. 2 —
— Gonowiz bis Cilli. 2 —
— Cilli bis Franz. 2 —
— Franz bis Oswald 2 —
— Oswald bis Bothpetſch. 2 —
— Bothpetſch bis Laybach. 2 —

von Laybach bis Ober Laybach. - 2 Meilen.
— Ober Laybach bis Loſizſch. - 2 —
— Loſizſch bis Adlersberg. - 2 —
— Adlersberg bis Perewald. - 2 —
— Perewald bis Coritgnial. - 2 —
— Coringnial bis Trieſt. - 2 —

von *Wien* über Ofen und Belgrad nach *Conſtantinopel*. - - - 261 Meilen.

Wittenberg.

von Wittenberg nach *Dresden* ſ. *Dresden* nach Wittenberg.

Z.

Zittau.

von Zittau über Löbau, Budiſſin, Groſſenhayn, u. Torgau nach *Leipzig*. 25 Meilen.

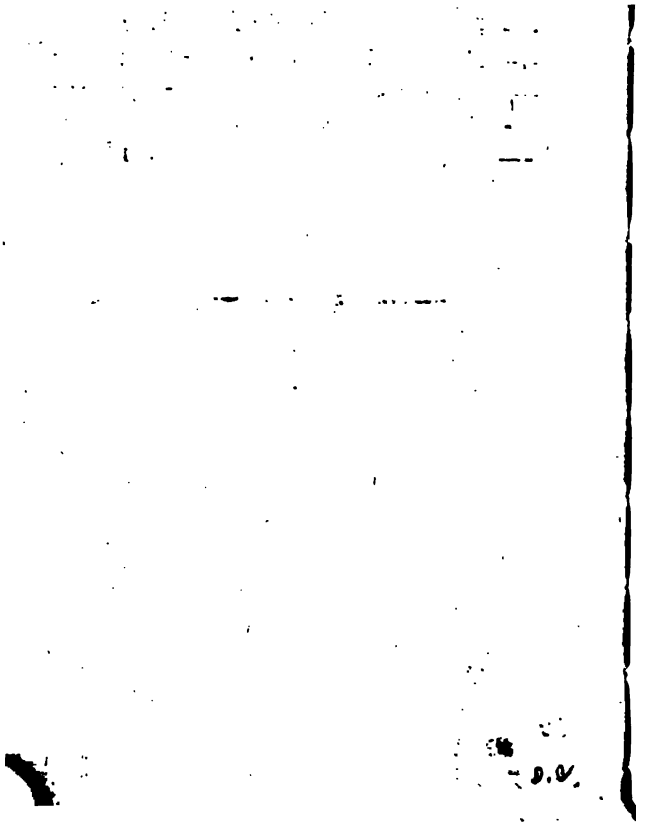
von Zittau nach Pförthen ſ. Pförthen nach Zittau.

Zwickau.

von Zwickau nach Carlsbad.

von Zwickau bis Schneeberg. - 2 Meilen.
— Scheeberg bis Eybenſtock. 2 —
— Eybenſtock bis Ioh. Georgenſtadt. 2 —
— Ioh. Georgenſtadt bis Carlsbad. 3 —

von Zwickau nach *Leipzig* ſ. *Leipzig* nach Zwickau.

von Zwickau nach *Regenspurg.*

von Zwickau bis Reichenbach.	2	Meilen.
— Reichenbach bis Plauen.	3	—
— Plauen bis Hof.	3	—
— Hof bis Mönchberg.	2	—
— Mönchberg bis Berneck.	2	—
— Berneck bis Bayreuth.	3	—
— Bayreuth bis Kirchenthumbach.	3	—
— Kirchenthumbach bis Hambach.	1½	—
— Hambach bis Amberg.	3	—
— Amberg bis Schwandorf.	2½	—
— Schwandorf bis Buckenfee.	1	—
— Buckenfee bis Regenspurg.	1½	—